Tenore
Horns
I. Theil.

D 4, 4.

ath.

195795

Johann Caspar Horns

Geistliche Harmonien

über die gewöhnlichen

Evangelia

So durchs gantze Jahr an denen Sontagen/ auch hohen und andern Festen pflegen erkläret zu werden.

Der Winter-Theil.

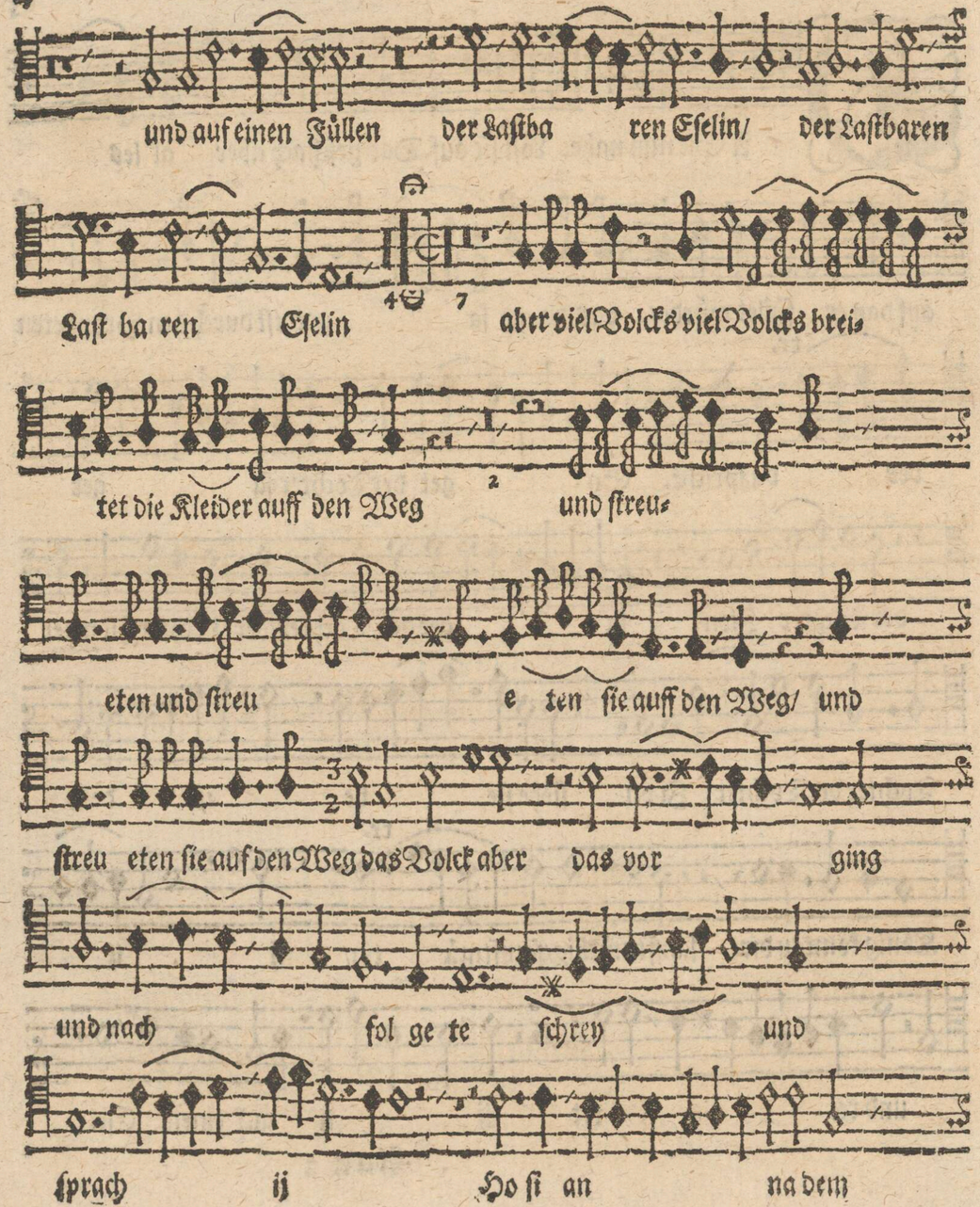
Tenore.

DRESDEN/

Zufinden bey Johann Christoph Miethen Buchh.

1680.

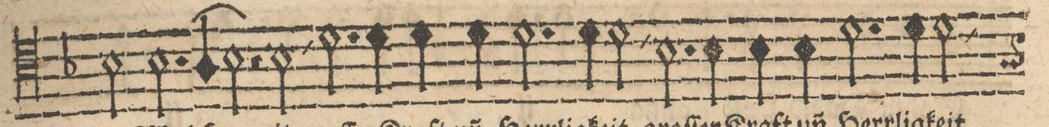

A Sie nun nahe. Löst sie auf. Das geschach aber; al les
auf das er füllet würde/ das da ge sa get ist durch den Propheten
tr.
der da spricht. Sa get der Tochter sa get
der Tochter Zion sa get der, Tochter/der Tochter Zion der
Tochter der Tochter Zi on siehe sie he ij dein
tr.
König komt zu dir sanfftmüthig/sanfftmü tig/ ij ij
und rei tet ij ij auf einen Esel





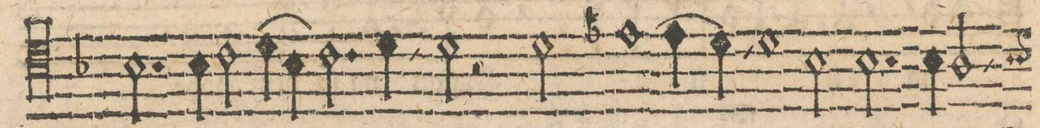
II. Dominica 2. Adventus

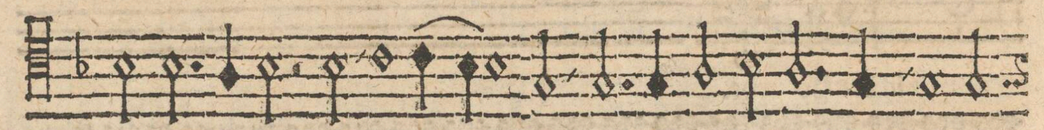


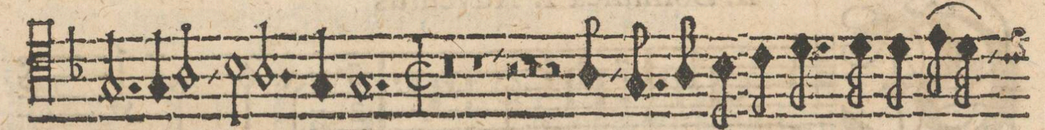

den Wolcken mit grosser Kraft uñ Herrligkeit grosser Kraft uñ Herrligkeit


mit grosser Kraft uñ Herrligkeit grosser Krafft und Herrligkeit ij


ij ij grosser Kraft


ij und Herrligkeit mit grosser Krafft/ mit grosser Krafft

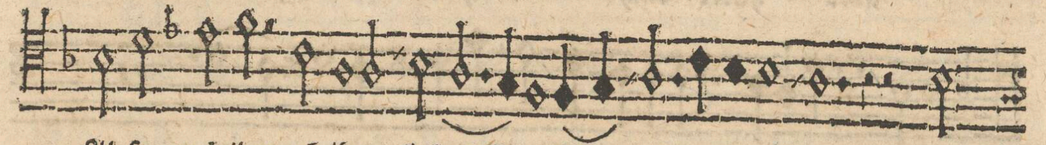

und Herrligkeit mit grosser Krafft mit grosser Kraft uñ Herrligkeit/ ij

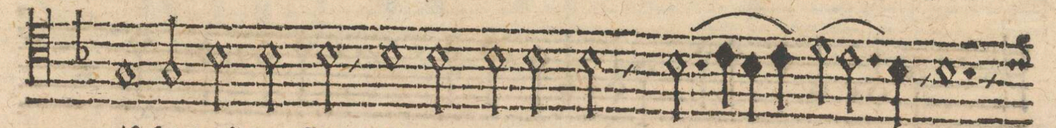

3 und he bet eure Häupter auff da-


rumb/ daß sich eu er Erlösung nahet und hebet eu re

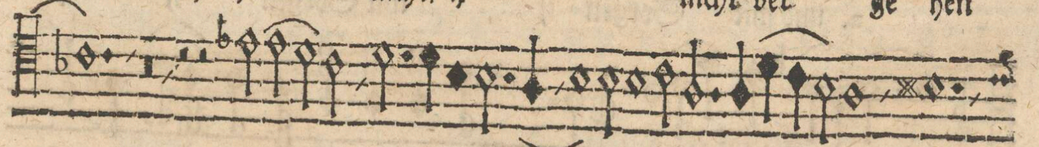

Häupter auff darumb ij ij daß sich euer Erlösung na-

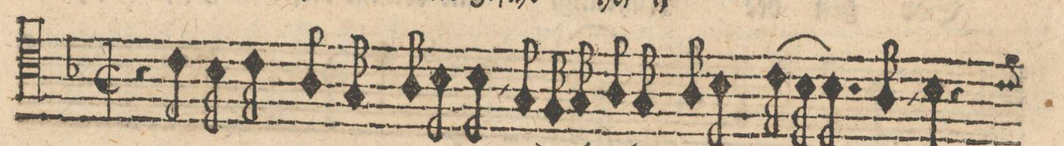

het daß sich eu er Erlösung na het

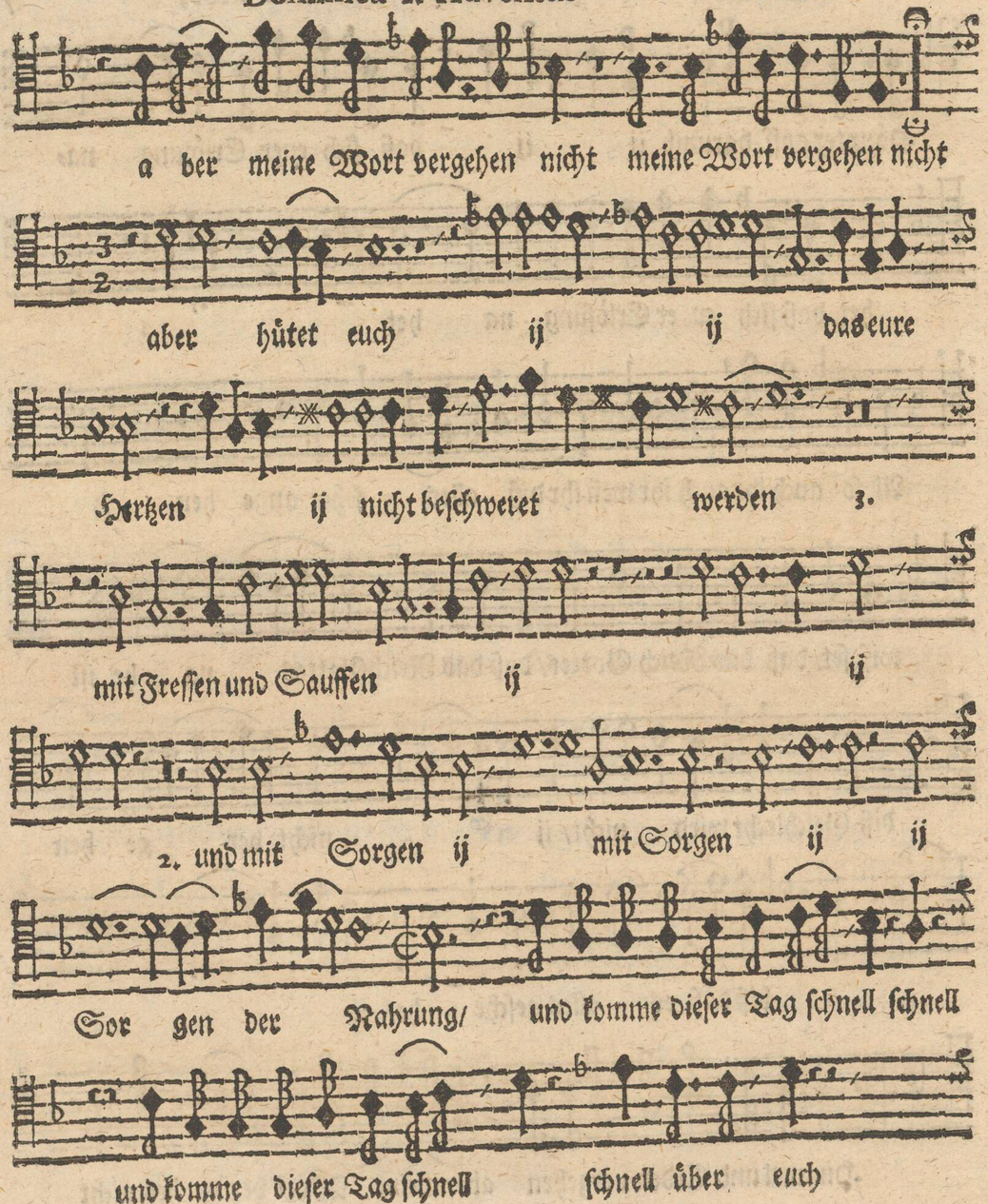

Al so auch ihr auch ihr weñ ihr diß alles sehet ange hen so

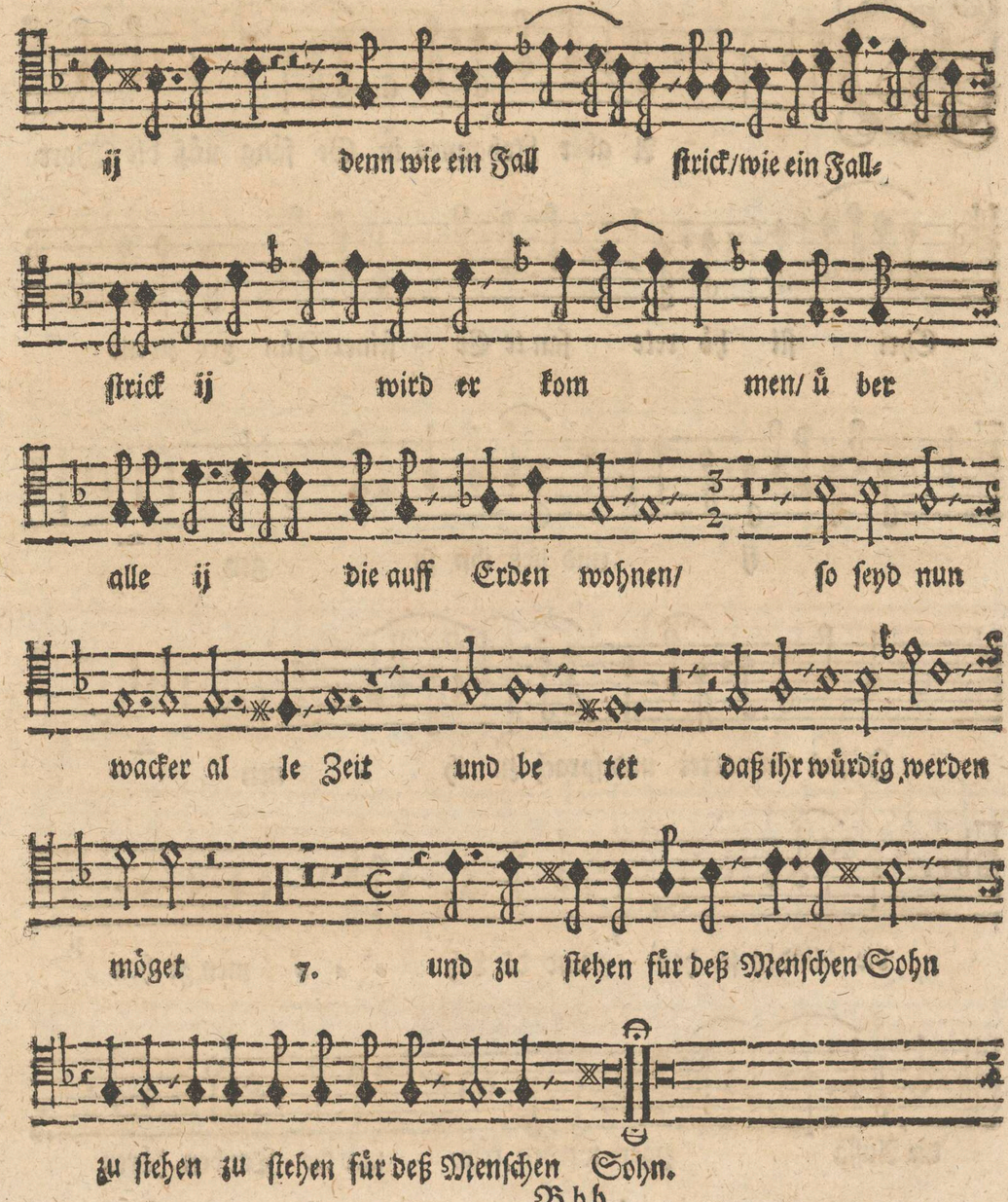

wis set/ daß das Reich Gottes/ daß das Reich Gottes na he ist


diß Geschlecht wird nicht/ ij nicht ver ge hen

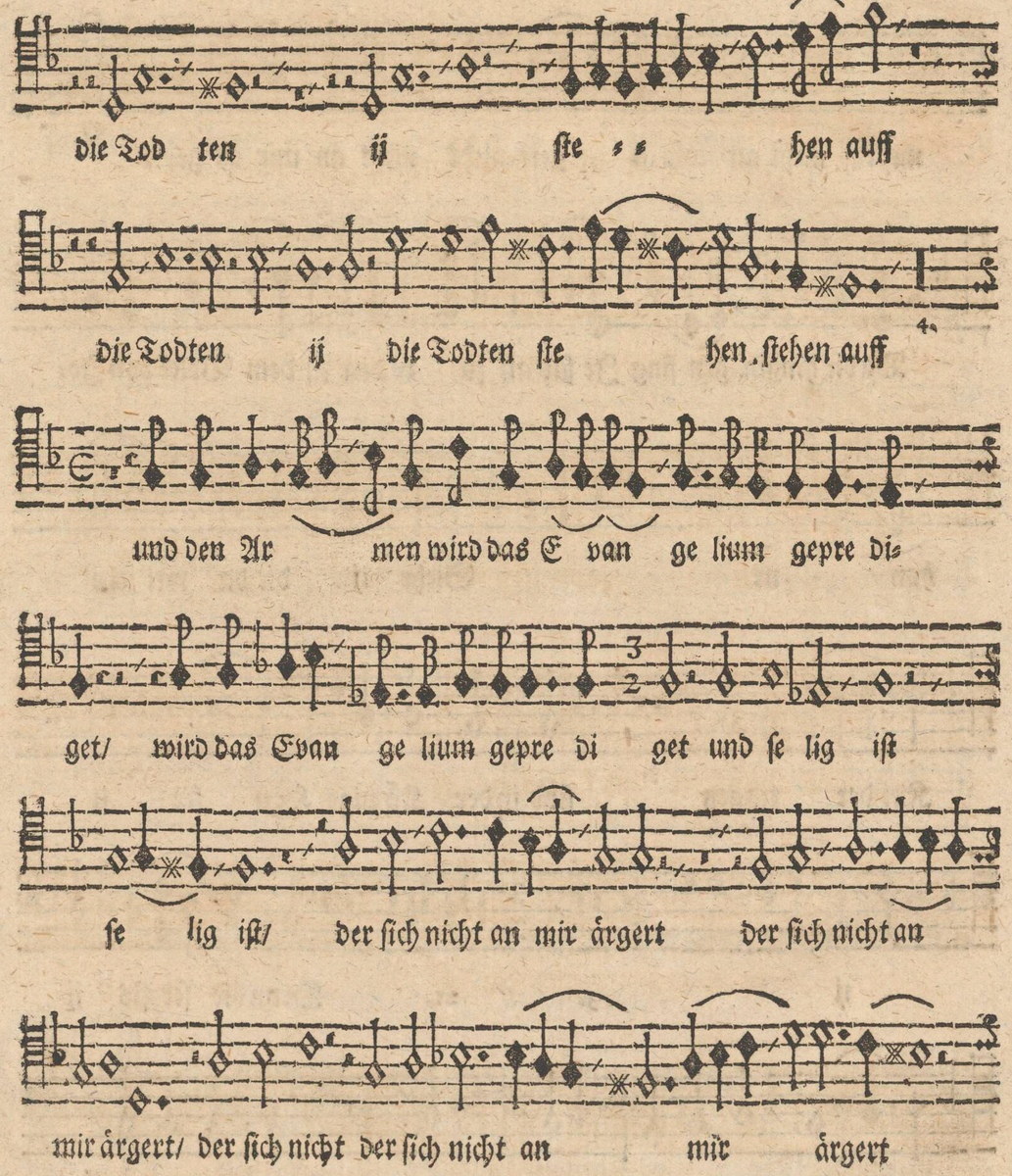

biß daß es alles gesche he/ ij

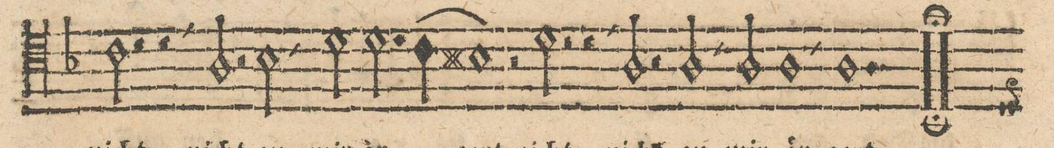

Himmel und Erden vergehen aber meine Wort ver ge hen nicht


a ber meine Wort vergehen nicht meine Wort vergehen nicht
aber hütet euch ij ij das eure
Hertzen ij nicht beschweret werden 3.
mit Fressen und Sauffen ij ij
2. und mit Sorgen ij mit Sorgen ij ij
Sor gen der Nahrung/ und komme dieser Tag schnell schnell
und komme dieser Tag schnell schnell über euch


ij denn wie ein Fall strick/wie ein Fall-
strick ij wird er kom men/ ü ber
alle ij die auff Erden wohnen/ so seyd nun
wacker al le Zeit und be tet daß ihr würdig werden
möget 7. und zu stehen für deß Menschen Sohn
zu stehen zu stehen für deß Menschen Sohn.


A aber Johannes in Ge fäng nüß die Wort
Chri sti hö rete san te Er seiner Jün ger zwene
ij und ließ ihn sa gen
Je sus antwortet und sprach zu ih nen
die blinden se hen und die Lah men ge hen
die Auſſä tzigen werden rein/ und die Tauben hören

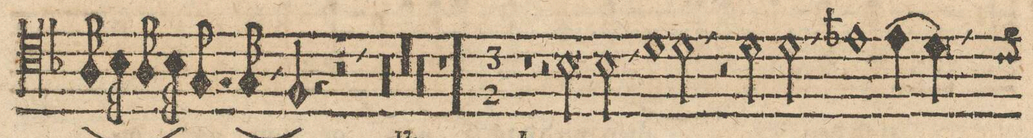

die Tod ten ij ſte hen auff
die Todten ij die Todten ſte hen. ſtehen auff
und den Ar men wird das E van ge lium gepre di-
get/ wird das Evan ge lium gepre di get und ſe lig iſt
ſe lig iſt/ der ſich nicht an mir ärgert der ſich nicht an
mir ärgert/ der ſich nicht der ſich nicht an mir ärgert



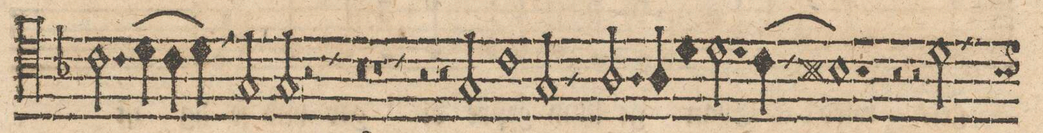
nicht nicht an mir ar gert nicht nicht an mir ar gert.



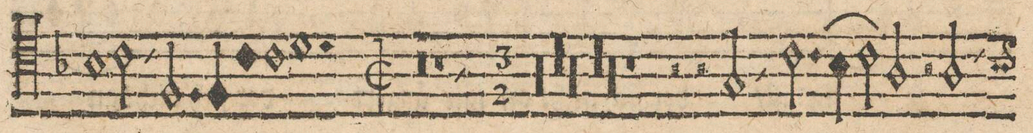
Da die hingin gen fing Je sus an zu re den zu dem Volck von Jo-



han ne 13. 1. Siehe ij die da wei che



Klei der tragen 3. sind in der Kö nige Häu ser ij



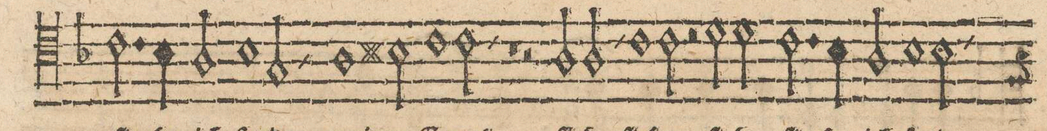
ij 3. 21. Denn die ser ists ij



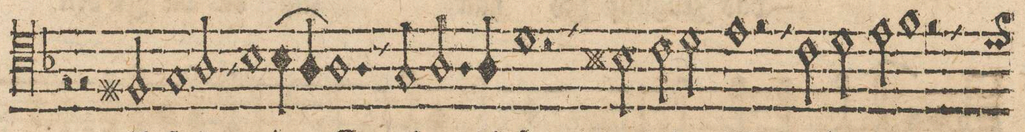
ij von den geschrie e e e ben ste het von den ge-



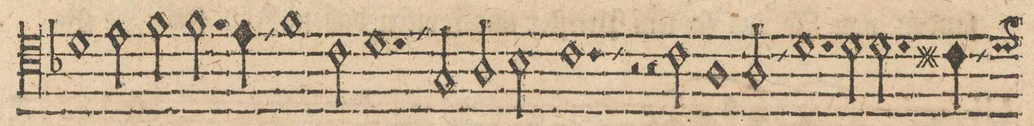
schrieben/ geschrie e e e e e e e ben stehet 1. siehe



sie he ich sende meinen Engel siehe siehe siehe sie he ich sende



ich sende meinen En gel vor dir her der deinen Weg ij



vor dir be rei ten soll vor dir der deinen Weg vor dir ij berei ten

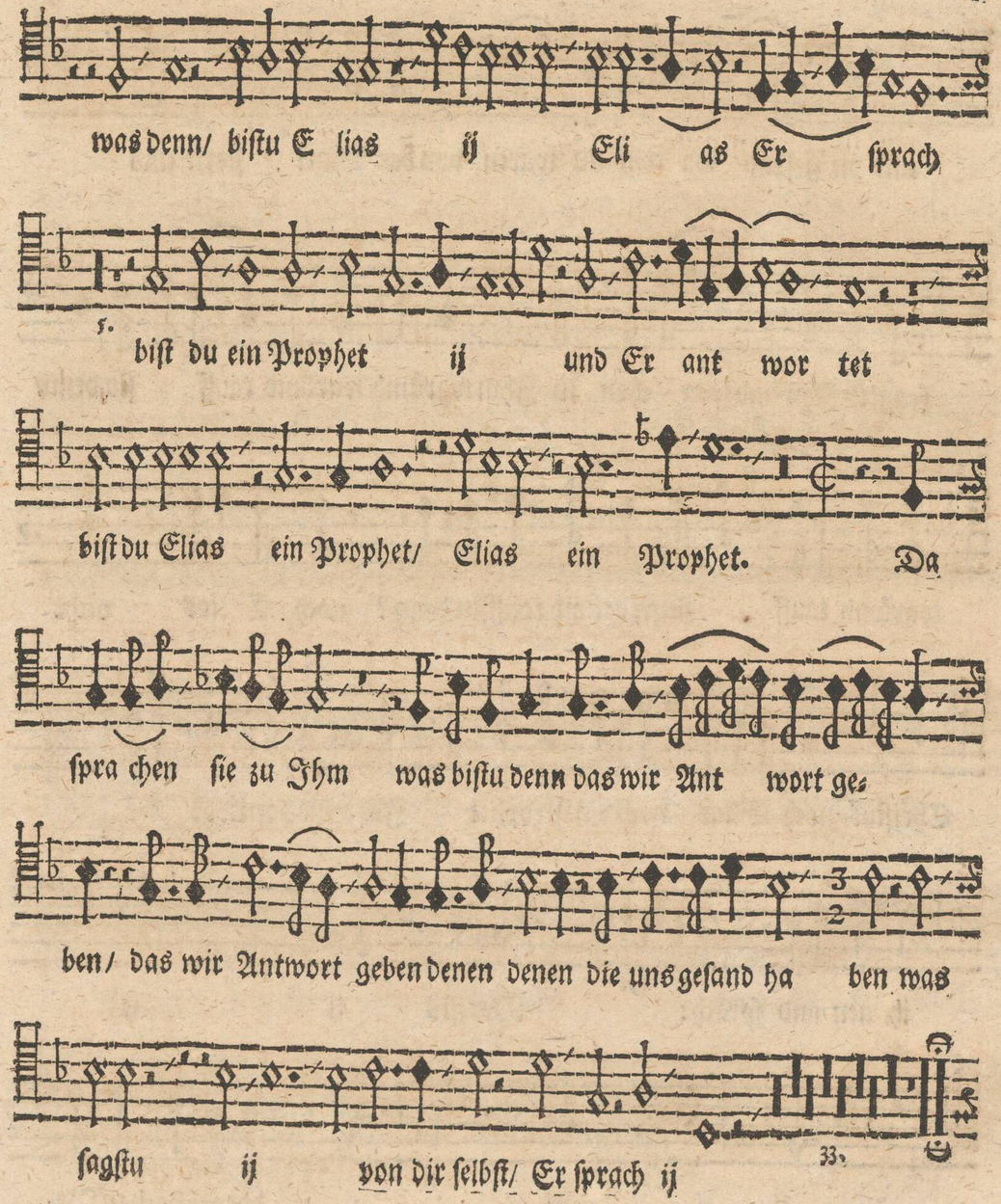


soll vor dir vor dir be reiten soll.

IV. Dominica 4. Adventus.

UNd diß ist das Zeugnüß Johannis/das Zeugnüß Johannis

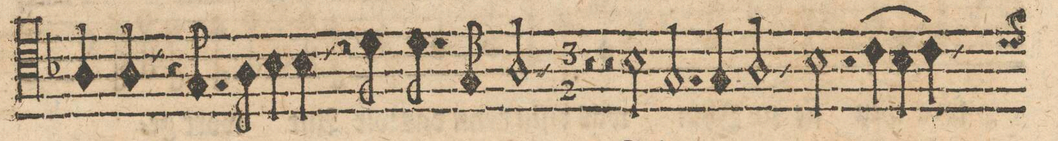

und diß iſt das Zeugnüß Johannis ij ij
das Zeugnüß Jo han niß da die Ju den
ſanden von Je ru ſa lem Prieſter und Leviten daß ſie Jhn fra ge-
ten ij wer wer biſtu wer wer/ wer biſtu
und Er be kan te und laugnete nicht und Er be kan-
te und ſie fra gten und ſie fragten Jhn

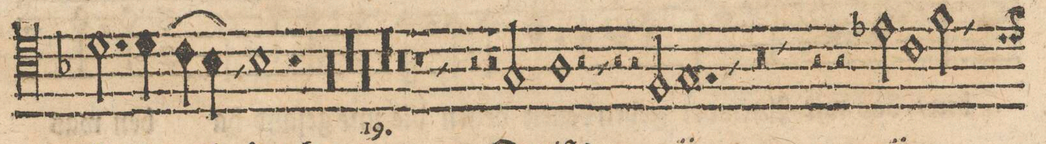

was denn/ biſtu E lias ij Eli as Er ſprach
biſt du ein Prophet ij und Er ant wor tet
biſt du Elias ein Prophet/ Elias ein Prophet. Da
ſpra chen ſie zu Jhm was biſtu denn das wir Ant wort ge-
ben/ das wir Antwort geben denen denen die uns geſand ha ben was
ſagſtu ij von dir ſelbſt/ Er ſprach ij

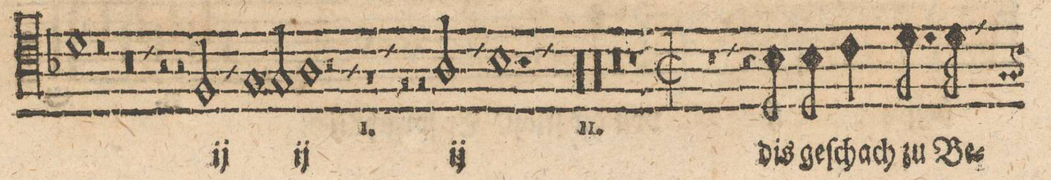


















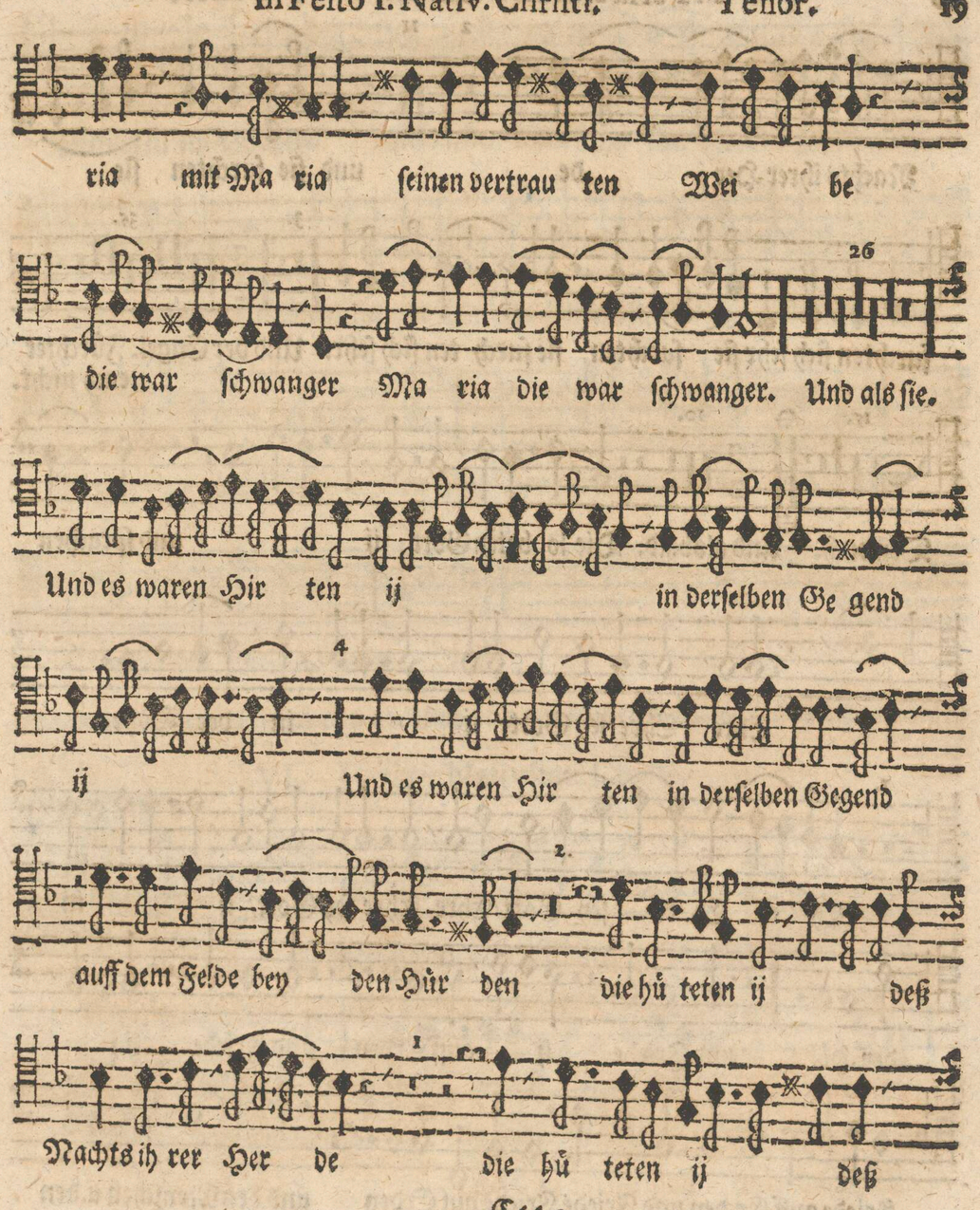
V. In Festo 1. Nativ. Christi.








Er sichschätzen lie se ein ieg licher in sei=
ne Stadt ein ieg licher in sei ne Stadt ein ieglicher ein
ieg licher ein ieglicher ij in sei ne Stadt ij
da machte sich auch auff Joseph aus Ga li lea aus der Stadt Nazareth
in das Jüdische Land zu der Stadt Da vid die da hei set
Beth lehem darümb daß Er von den Hause und Ge schlech te
Da vids war auff daß er sich schä tzen lieſ se mit Ma=

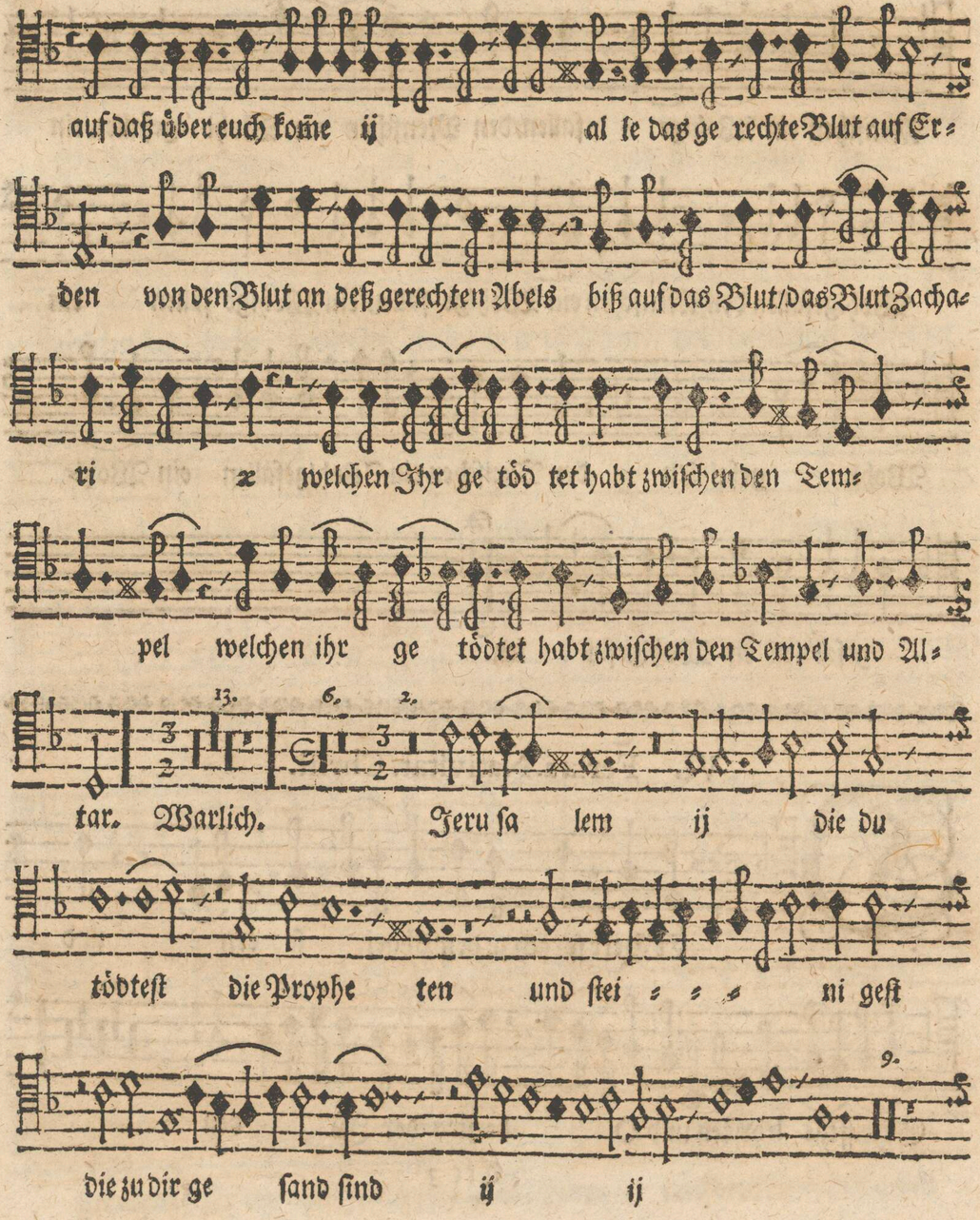

ria mit Ma ria seinen vertrau ten Wei be
die war schwanger Ma ria die war schwanger. Und als sie.
Und es waren Hir ten ij in derselben Ge gend
ij Und es waren Hir ten in derselben Gegend
auff dem Felde bey den Hür den die hü teten ij deß
Nachts ih rer Her de die hü teten ij deß





VI. Feria 2. Nativitat. Christ.




auf daß über euch kom̃e ij al le das ge rechte Blut auf Er=
den von den Blut an deß gerechten Abels biß auf das Blut/das Blut Zacha=
ri x welchen Ihr ge tödtet habt zwischen den Tem=
pel welchen ihr ge tödtet habt zwischen den Tempel und Al=
tar. Warlich. Jeru sa lem ij die du
tödtest die Prophe ten und stei ni gest
die zu dir ge sand sind ij ij


wie eine Henne ij ver sam let versam=
let ij ver samlet ihre Küch lein
unter ihre Flügel Siehe siehe ij ij
euer Hauß soll euch wů ste euer Hauß
soll euch wüste ge lassen werden soll euch wüste ge lassen werden.
Denn ich sage: Ge lo bet sey der da kommet ij
in den Nah men deß Herren ge lo bet sey



VII. Feria 3. Nativitat. Christi.

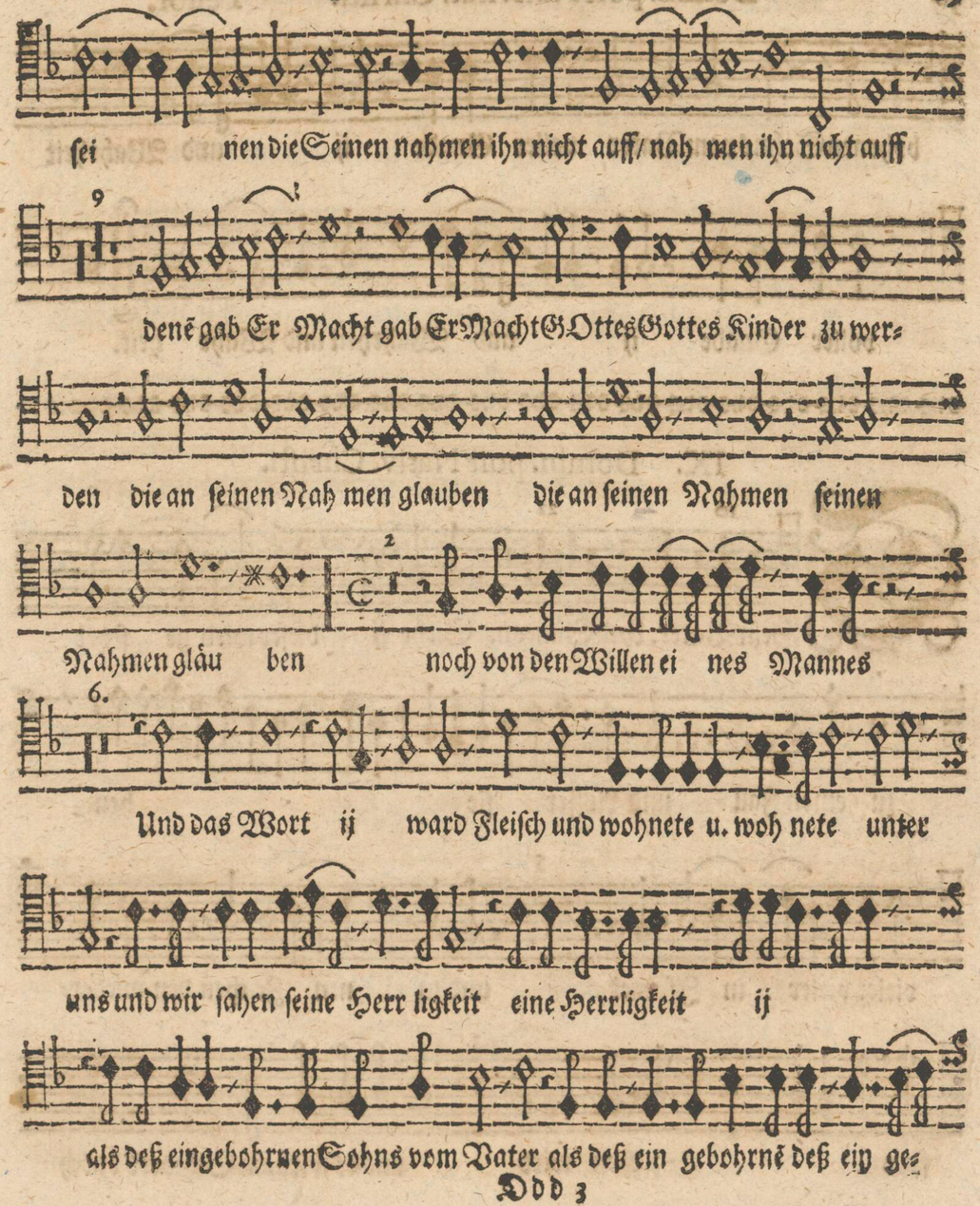





21.
9.
Da er aber. Was soll ij aber die ser da ging ei ne
Rede aus unter den Brüdern unter/unter den Brüdern da ging ei ne
Re de aus unter den Brüdern unter den Brüdern dieser Jünger stir bet
11
nicht dieser Jünger stir bet nicht diß ist der Jünger
der von diesen Dingen zei get und hat diß ge schrie ben
und wir wissen daß sein Zeugnüß wahrhafftig ist daß sein
Zeugnüß warhaftig ist/ sein Zeugnüß warhaftig sein Zeugnüß warhaftig ist.


14
M Anfang. Dassel bige war im Anfang
war im Anfang war im Anfang im Anfang im Anfang bey Gott war im
Anfang bey GOtt. Alle al le Dinge al le Dinge sind durch das-
sel be gemacht und oh ne das sel bige oh ne das sel bige und
ohne dassel bige ist ist nichts ij nichts ge macht was gemacht
8
ist und das Liecht scheinet in die Finster nüß/ scheinet in die
Finsternüß/ und die Finsternüß habens nicht/ nicht begriffen/ und die


Finsternüß habens nicht/habens nicht/ nicht begriffen nicht/nicht be-
grif fen
auf daß sie alle sie
alle sie alle ij durch ihn ij glau - be ten durch ihn durch
ihn glau be ten.
Das war
das wahrhaff ti ge Licht welches alle Menschen das war
das wahrhafftige Licht/ welches alle al le Menschen erleuchtet die in diese Welt
kommen.
Er kam in sein Eigenthum sein Eigenthum und die


sei nen die Seinen nahmen ihn nicht auff/ nah men ihn nicht auff
denē gab Er Macht gab Er Macht GOttes Gottes Kinder zu wer-
den die an seinen Nah men glauben die an seinen Nahmen seinen
Nahmen gläu ben noch von den Willen ei nes Mannes
Und das Wort ij ward Fleisch und wohnete u. woh nete unter
uns und wir sahen seine Herr ligkeit eine Herrligkeit ij
als deß eingebohrnen Sohns vom Vater als deß ein gebohrnē deß ein ge-



IX. Domin. post Nativ. Christi.





re dete und re dete von Ihm zu allen zu allen

die auf die Er lösung zu Jeru salem warteten die auff die Er lösung

zu Je ru salem zu Je ru salem war teten. Und

da sie es al les vol len det hat ten und da sie es alles vol=

lendet nach den Gesetz deß HErren keh reten sie wieder in Gali=

leam zu ihrer Stadt ij Na = = = = = za ret

Aber das Kind das Kin- wuchs / aber das Kind und ward starck

ij und ward starck = = = und ward

starck und ward starck ward starck und ward starck im Geist

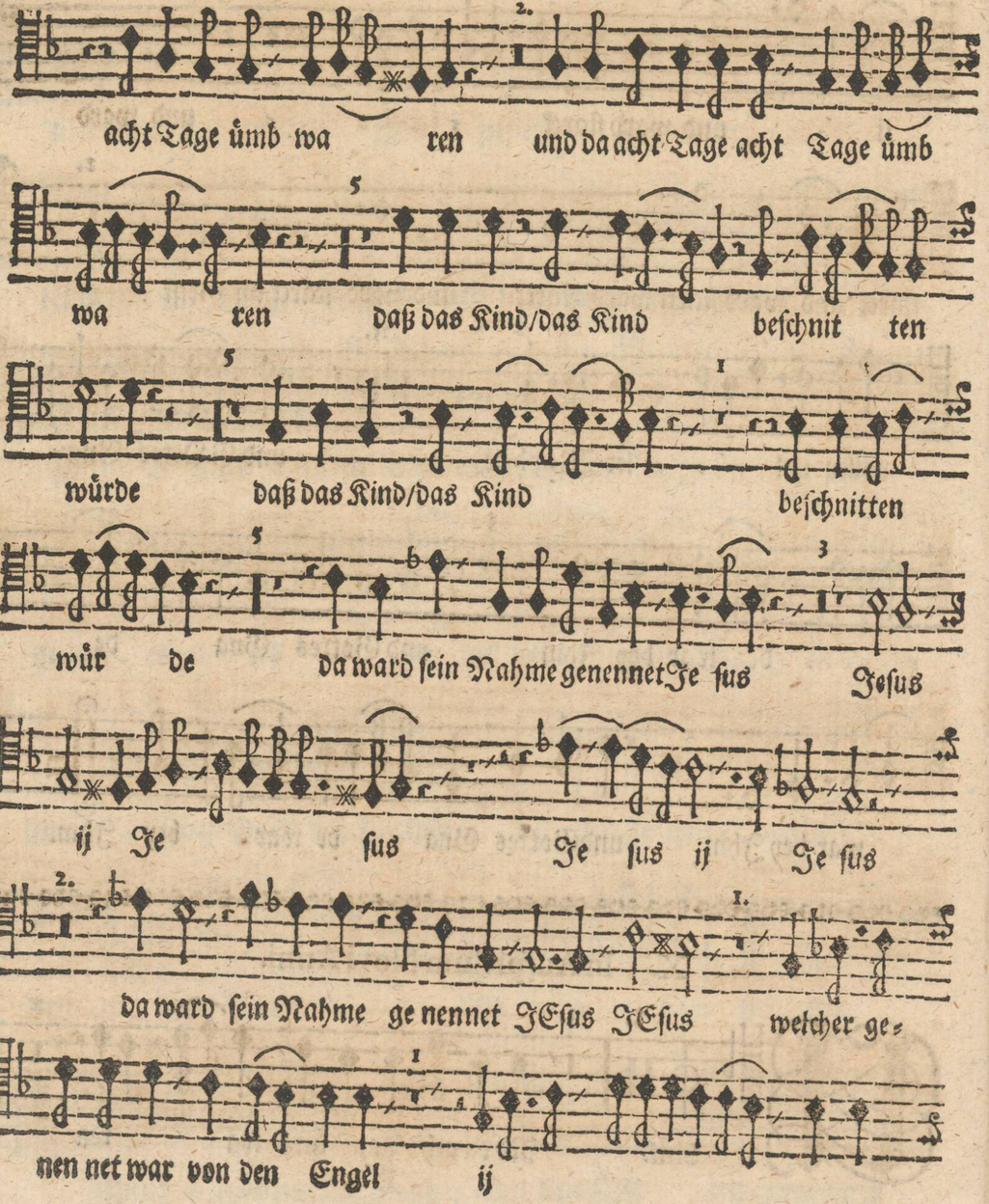
voller vol = = = ler Weißheit und GOttes Gna=

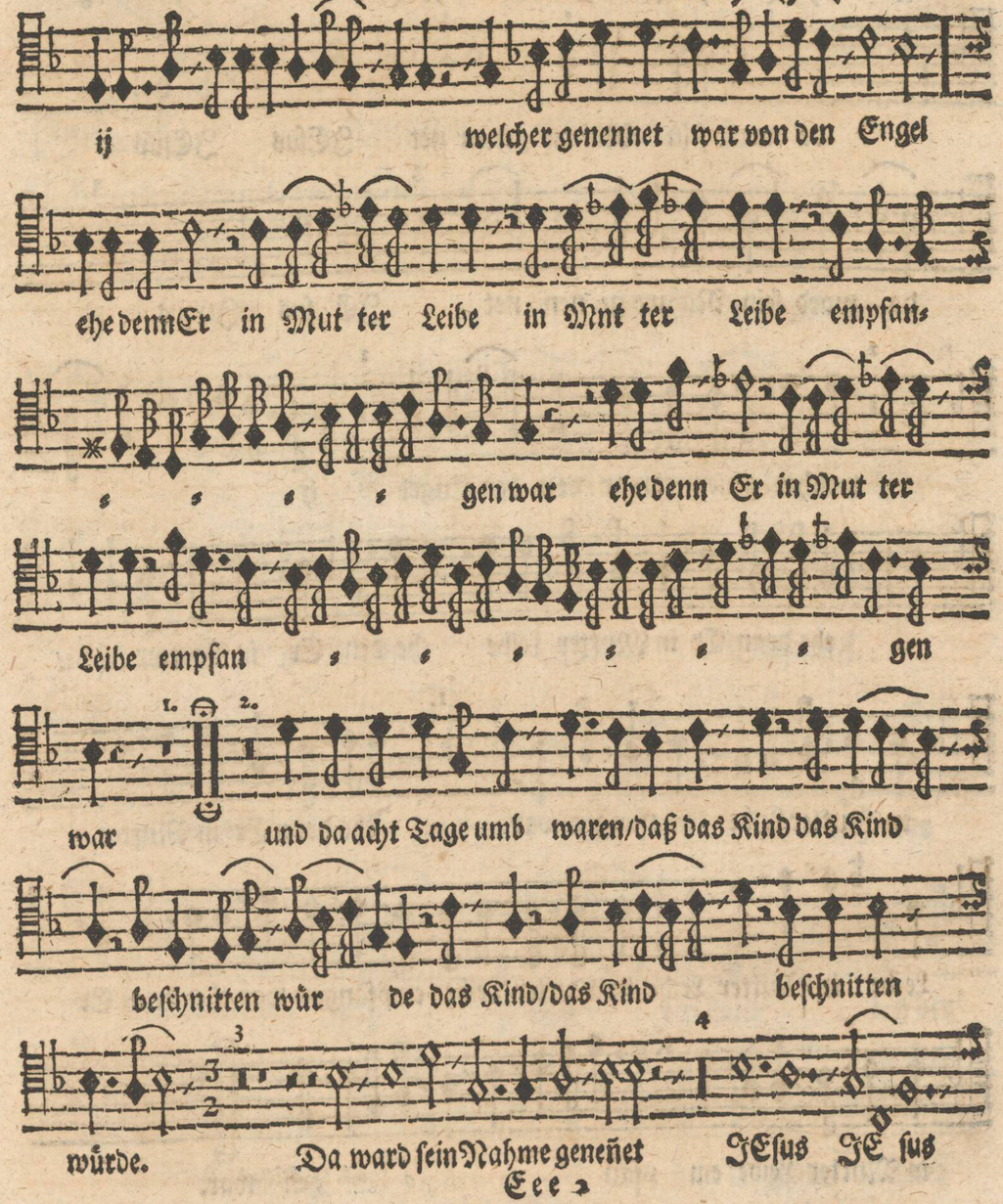
= = = de war bey Ihm und Gottes Gna de

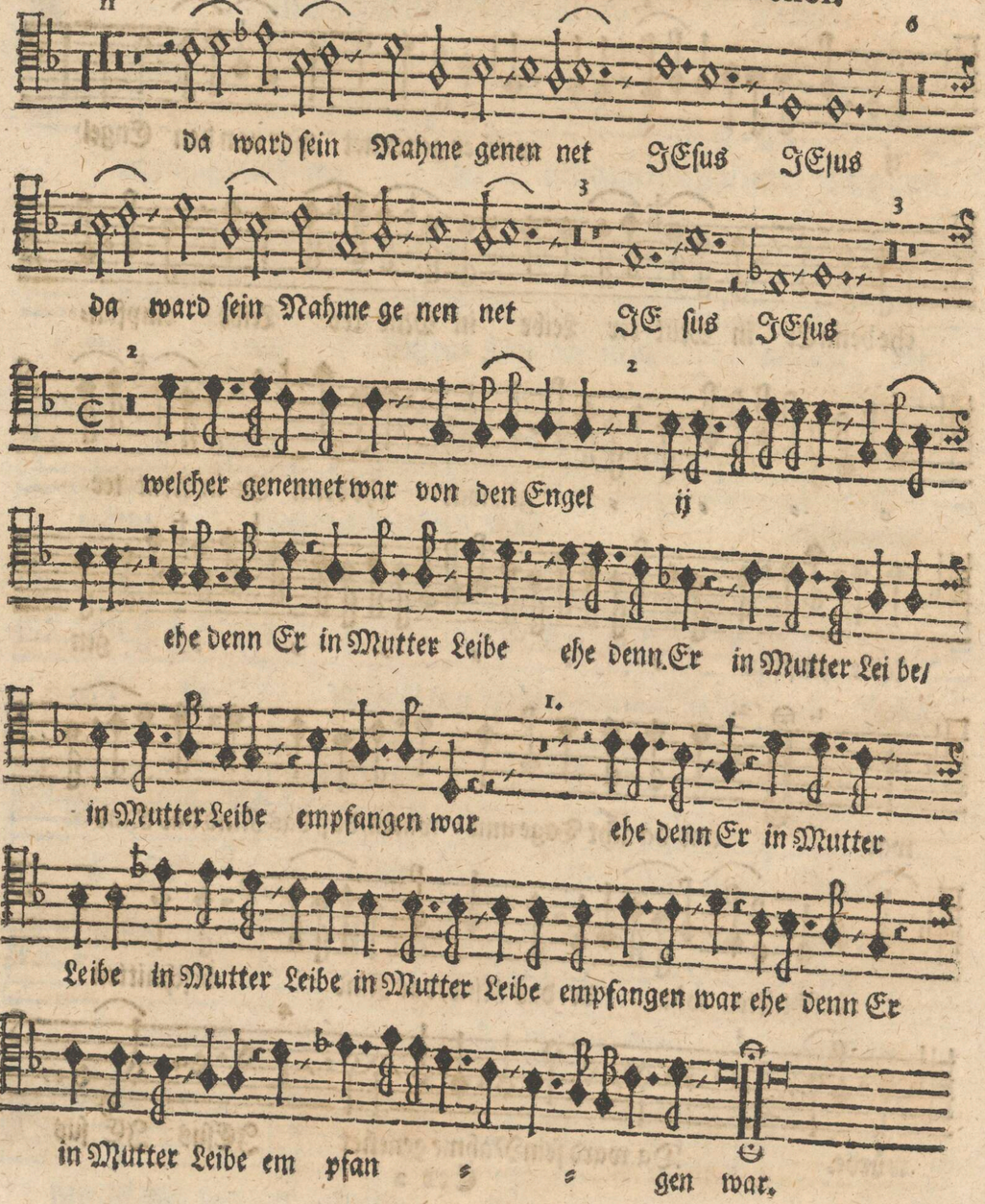
war bey Ihm und Gottes Gna de war bey Ihm.

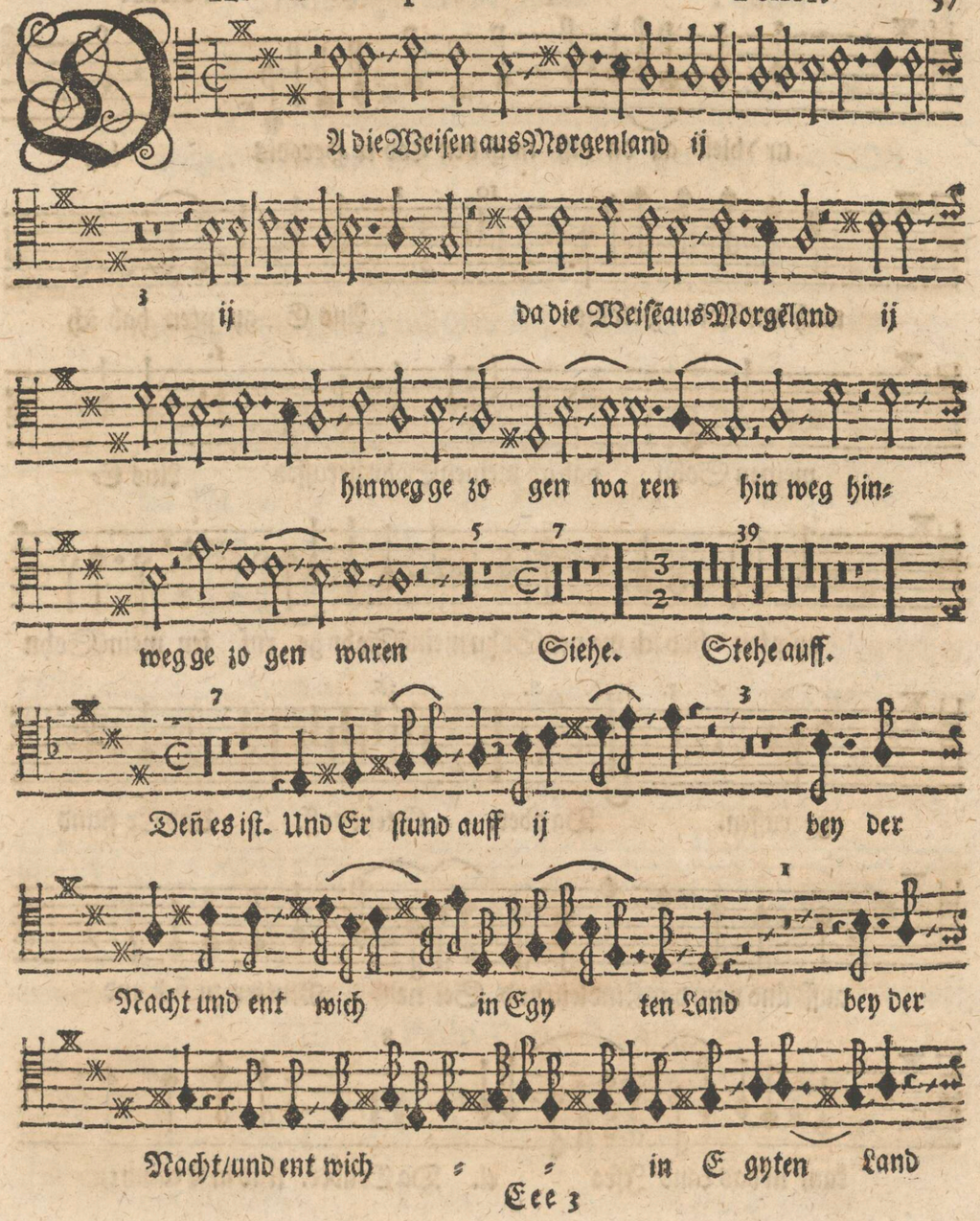
X. In Auspicium Novi Anni.

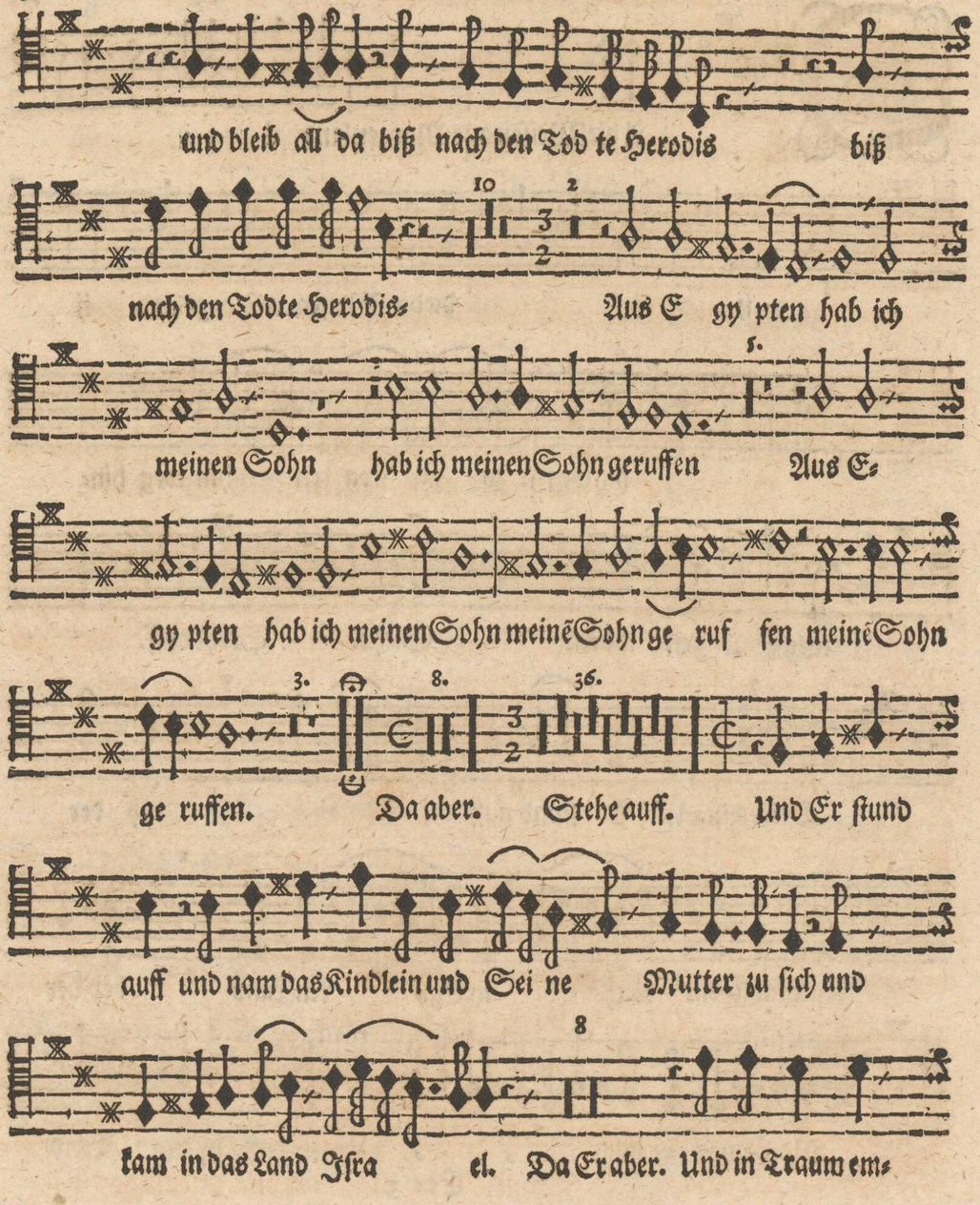
Sinf. ND da acht Tage ümb wa ren


acht Tage ümb wa ren und da acht Tage acht Tage ümb
wa ren daß das Kind/das Kind beſchnit ten
würde daß das Kind/das Kind beſchnitten
wür de da ward ſein Nahme genennet Je ſus Jeſus
ij Je ſus Je ſus ij Je ſus
da ward ſein Nahme ge nennet JEſus JEſus welcher ge=
nen net war von den Engel ij


ij welcher genennet war von den Engel
ehe denn Er in Mut ter Leibe in Mnt ter Leibe empfan=
gen war ehe denn Er in Mut ter
Leibe empfan gen
war und da acht Tage umb waren/daß das Kind das Kind
beſchnitten würde das Kind/das Kind beſchnitten
würde. Da ward ſein Nahme geneñet JEſus JE ſus


da ward ſein Nahme genen net JEſus JEſus
da ward ſein Nahme ge nen net JE ſus JEſus
welcher genennet war von den Engel ij
ehe denn Er in Mutter Leibe ehe denn Er in Mutter Lei be/
in Mutter Leibe empfangen war ehe denn Er in Mutter
Leibe in Mutter Leibe in Mutter Leibe empfangen war ehe denn Er
in Mutter Leibe em pfan = = gen war.


A die Weiſen aus Morgenland ij
da die Weiſe aus Morgeland ij
hinweg ge zo gen wa ren hin weg hin=
weg ge zo gen waren Siehe. Stehe auff.
Deñ es iſt. Und Er ſtund auff ij bey der
Nacht und ent wich in Egy ten Land bey der
Nacht/und ent wich = = in E gyten Land





XII. In Feſto Trium Regum.

König ij der Jüden wo ist der neugebohrne König/

wo ist der neugebohrne König/ der neugebohrne König der Jüden

und sind kommen ij Jhn anzu be ten und sind

kommen Jhn anzu be ten und mit ihn das gantze Je ru salem/das

gantze Je ru salem und ließ ver sam len ver sam len

alle Hohe Priester u. Schriftge lehrten unter den Volck zu Beth le

hem in Jüdischen Lande/denn also stehet geschrie ben durch den Pro=

pheten/Propheten und du Bethlehem in Jü dischen Lande

bist mit nichten/ mit nichten/ die klei ne ste unter den Für sten Ju=

da denn aus dir soll mir/kommen der Hertzog/kommen der Hertzog/ der über

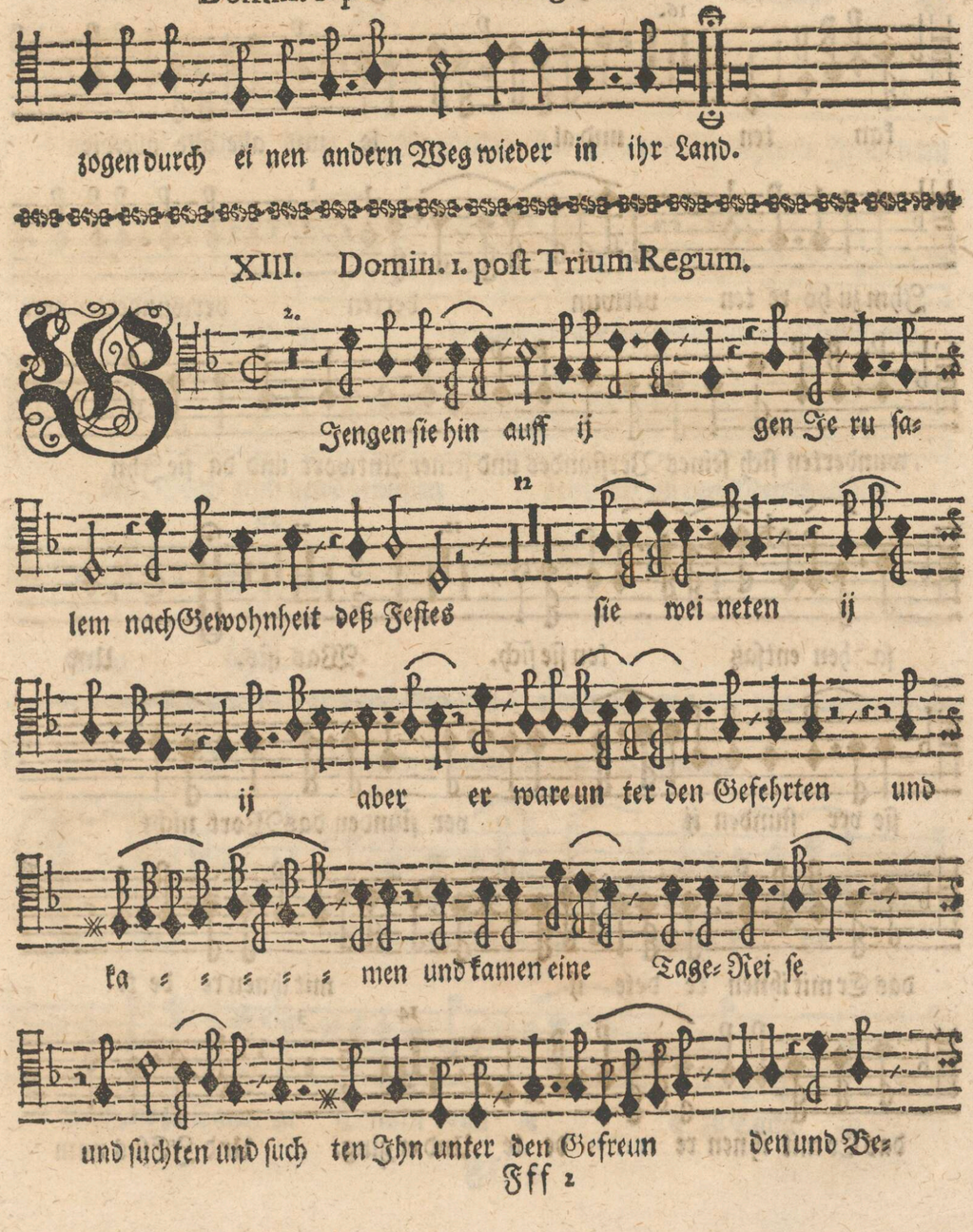
mein Volck/mein Volck Is rael ein HErr sey ein HErr sey. Da berieff.

Ziehet hin. da sie nun den Kö nig ge höret hatten

zo gen sie hin zogen sie hin ij ij

ij Und siehe. Da sie den Stern sahen wurden sie hoch er=





XIII. Domin. 1. post Trium Regum.

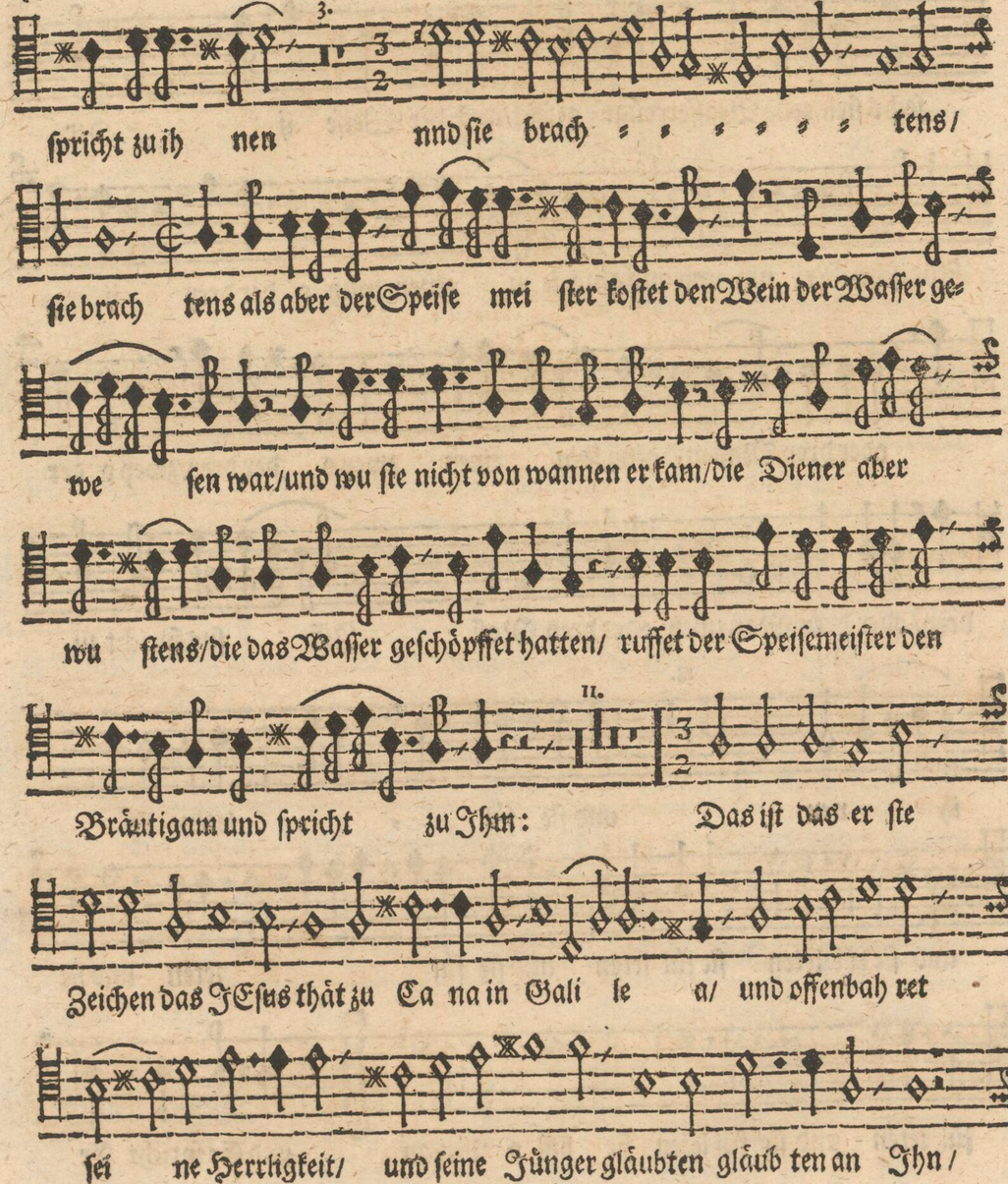




XIV. Domin. 2. post Trium Regum.


Cana in Gali le a/ und die Mutter JE su
2.
war da JEsus aber und sei ne Jünger/ JEsus aber und
sei ne Jünger wurden auch auff die Hochzeit ge la den
und da es an Weine/ an Weine ge brach/ spricht die Mutter JEsu zu
22. 10.
Jhm: Sie haben. JE sus spricht zu ihr Seine Mutter spricht
9. 2.
zu den Die nern Es waren aber allda sechs
steinerne Waf ser Krüge gesetzt sechs steinerne Wasserkrü ge ge setzt


sechs steinerne Wasserkrüge gesetzt/ nach der Weise ij der
Jüdischen Rei nig ung und ging ie in einen/ zwey o der drey ij
oder drey Maß und ging ie in einen zwey o der drey/ zwey o der
drey/ oder drey Maß zwey oder drey Maß JE sus spricht zu
18.
ih nen und sie fül = = leten sie
und sie fül leten sie fül leten und sie fül leten und sie
fül leten und sie fül leten sie biß o ben an und Er spricht Er





XV. Domin. 3. post Trium Regum.



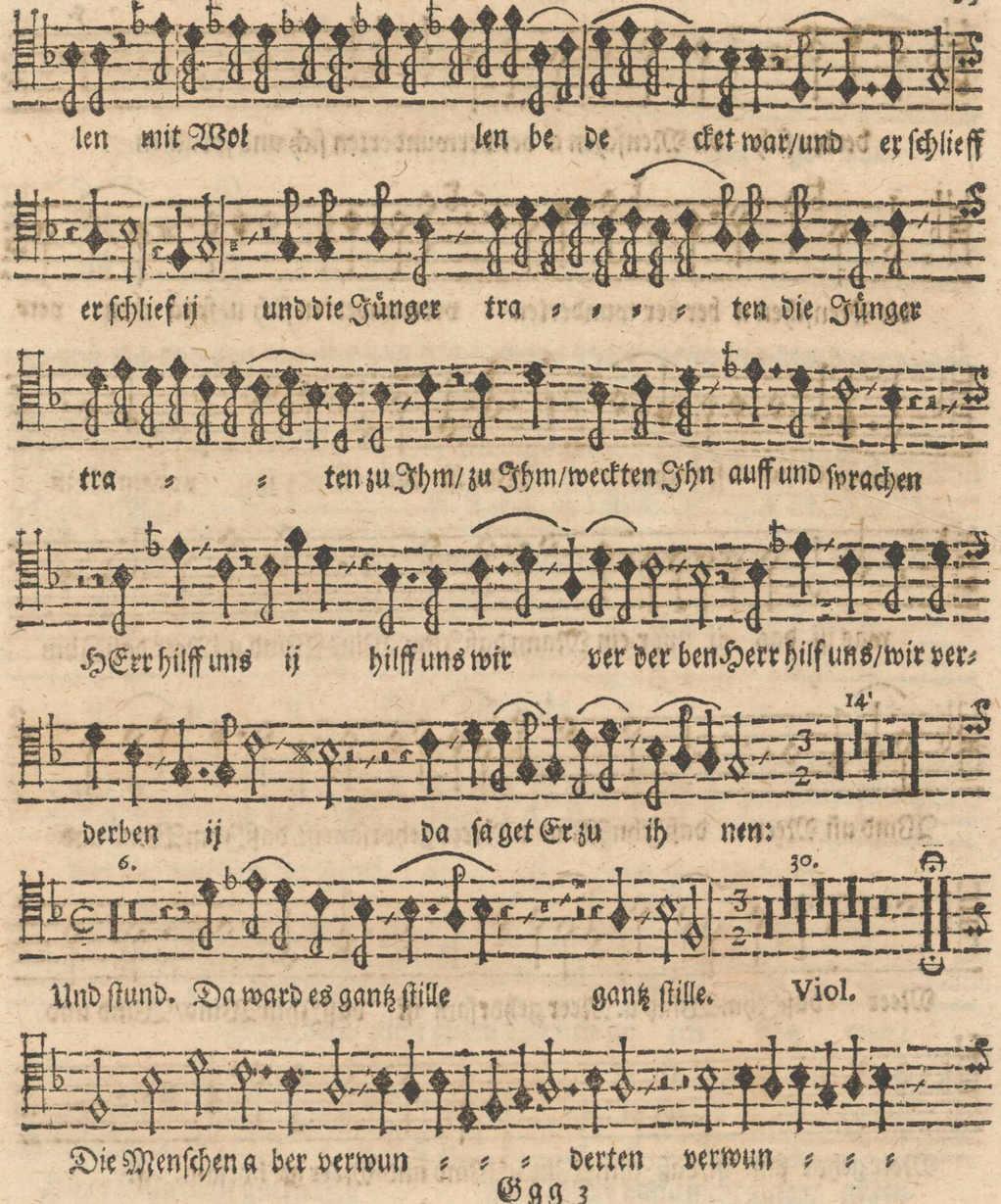

Herr mein Knecht liegt zu Hause ij und ist Gicht brüchig/
und hat gro se Qvahl Ich wil kom̃en. HErr ich bin nicht
werth/nicht werth/daß du unter mein Dach geheſt sondern sprich nur ein
Wort ein Wort so wird mein Knecht gesund ij
Dann ich bin ein Mensch darzu der Obrigkeit unterthan und ha be unter
mir Kriegesknechte/Kriegesknechte/ ij
und ha be unter mir/unter mir Kriegesknechte Krie ges-Knechte

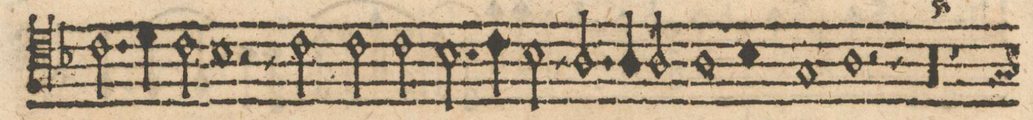

Kriegesknechte noch wañ ich sa ge zu einen gehe hin und zum andern kom̃
her und zu mei nem Knechte thue das so thut ers. Da das.
Warlich. Viel werden kommen von Morgen und von A bend und mit
A bra ham/ und J sac/ und Jacob in Hi̅mel reich sitzen
werden auß ge stos sen auß ge stossen werden auß ge stossen in das
Finsternüß hinaus/ da wird seyn Heu len/ und Zehen klappen
Und sein Knecht ward ge sund/ zu der sel bigen/ zu der-

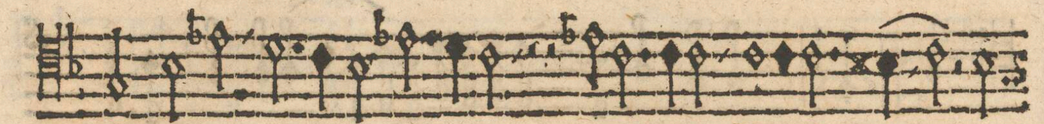


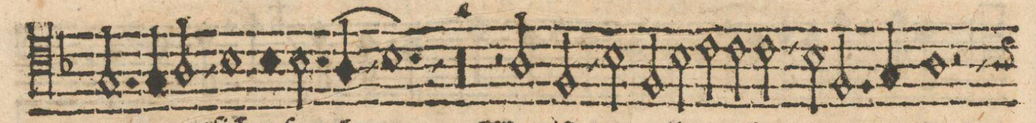
XVI. Domin. 4. post Trium Regum.

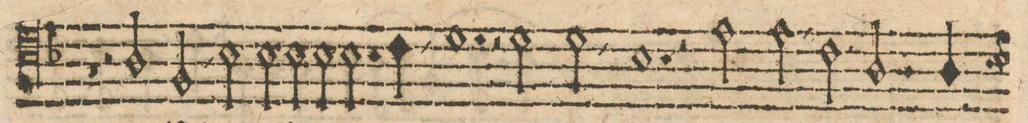


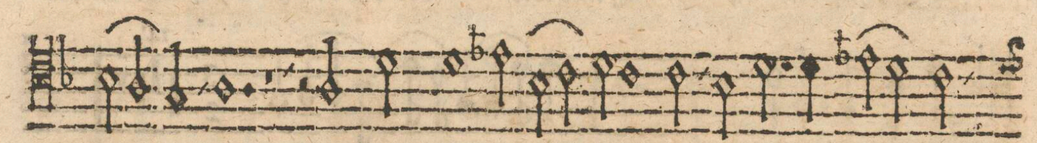


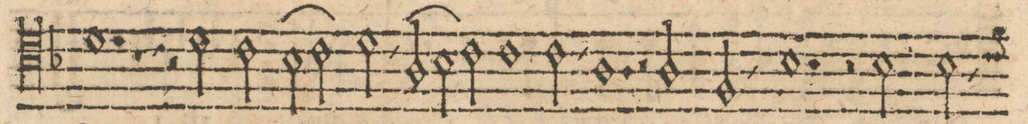


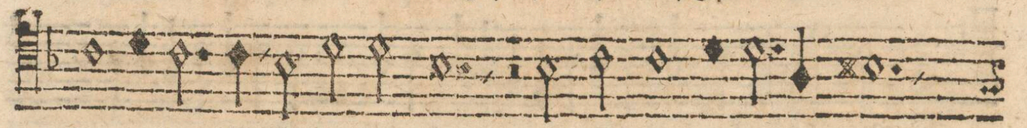




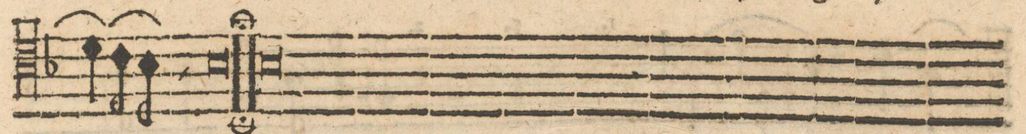












XVII. Domin. 5. post Trinit.





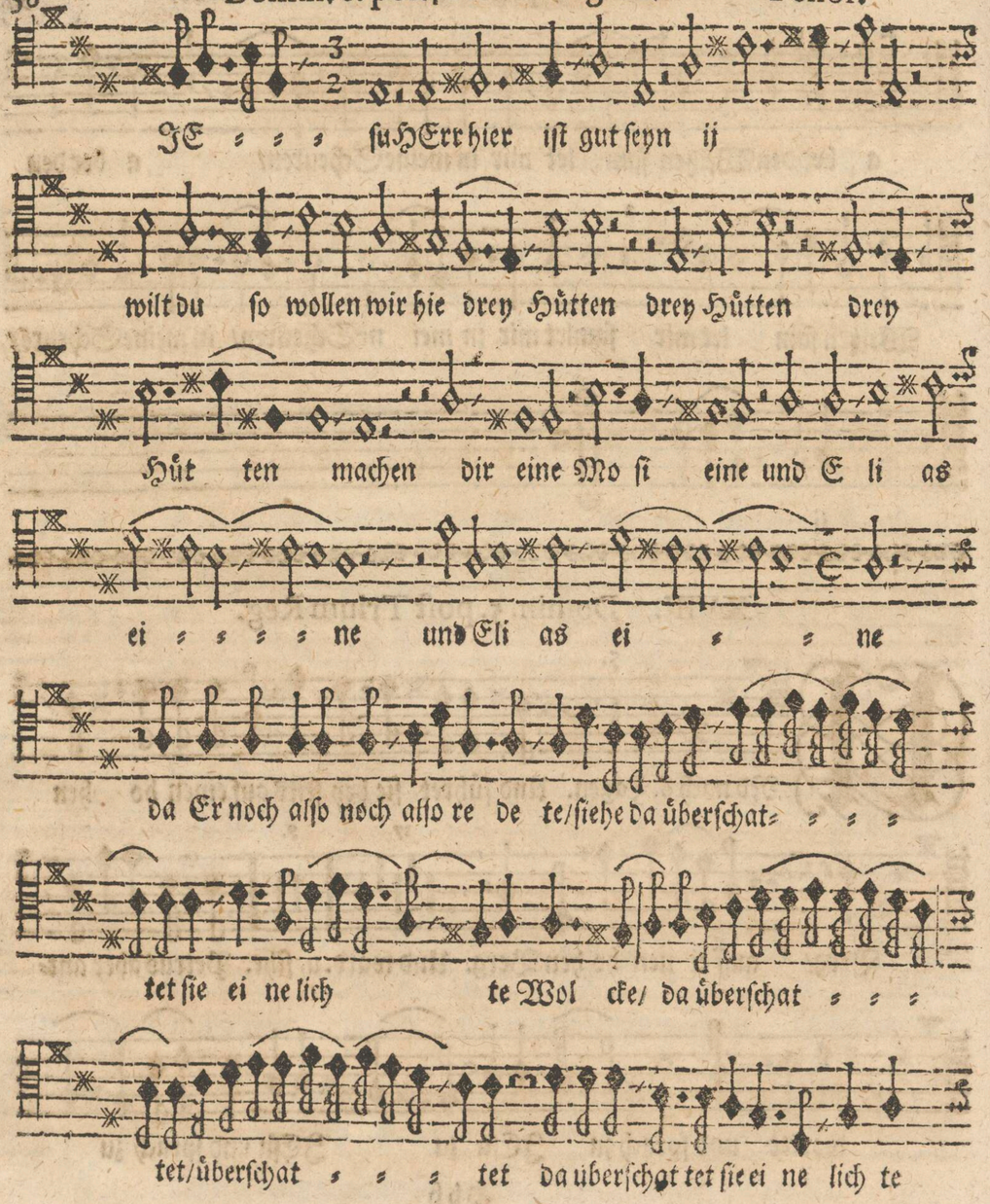


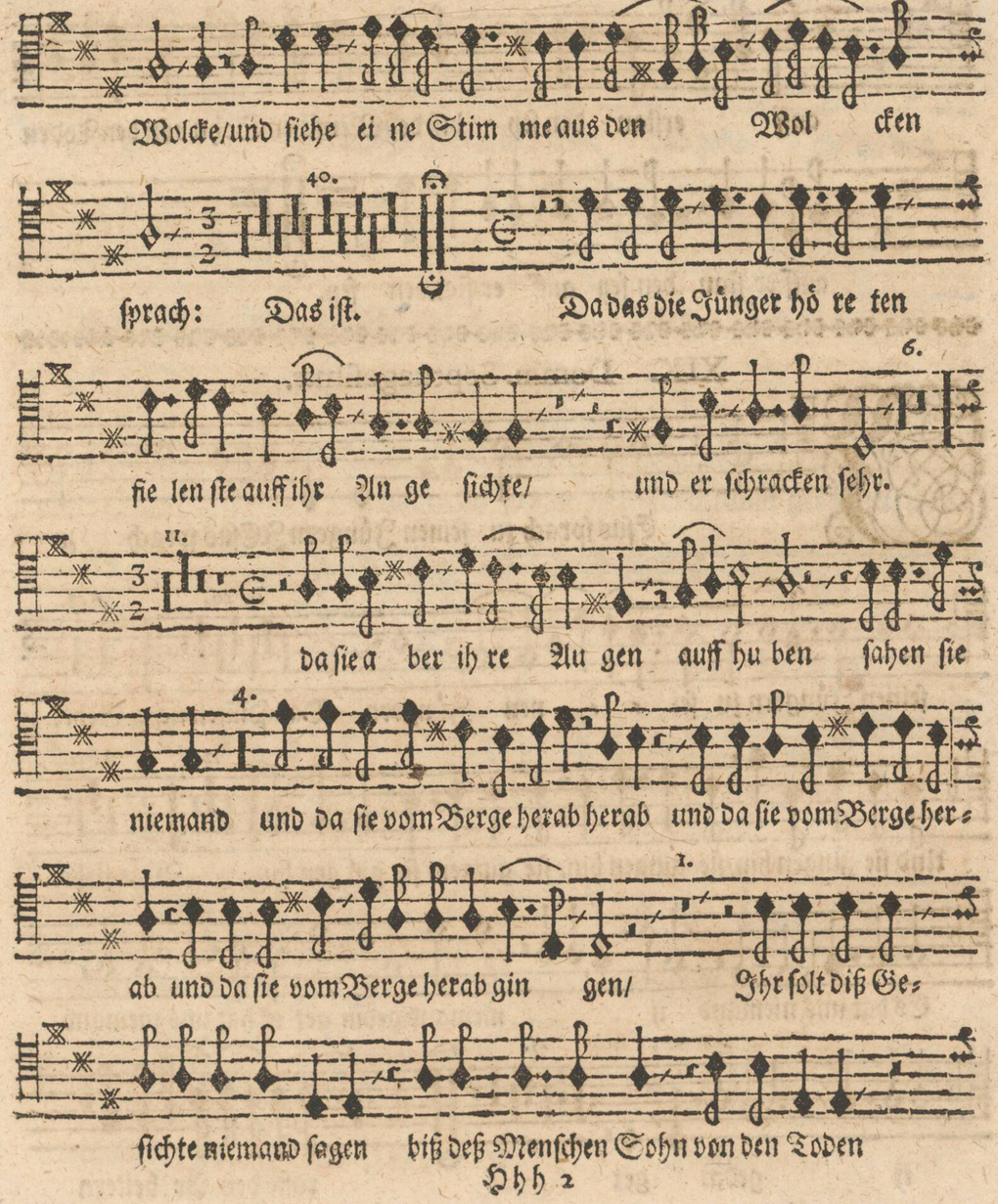




XVIII. Domin. 5. post Trium Reg.



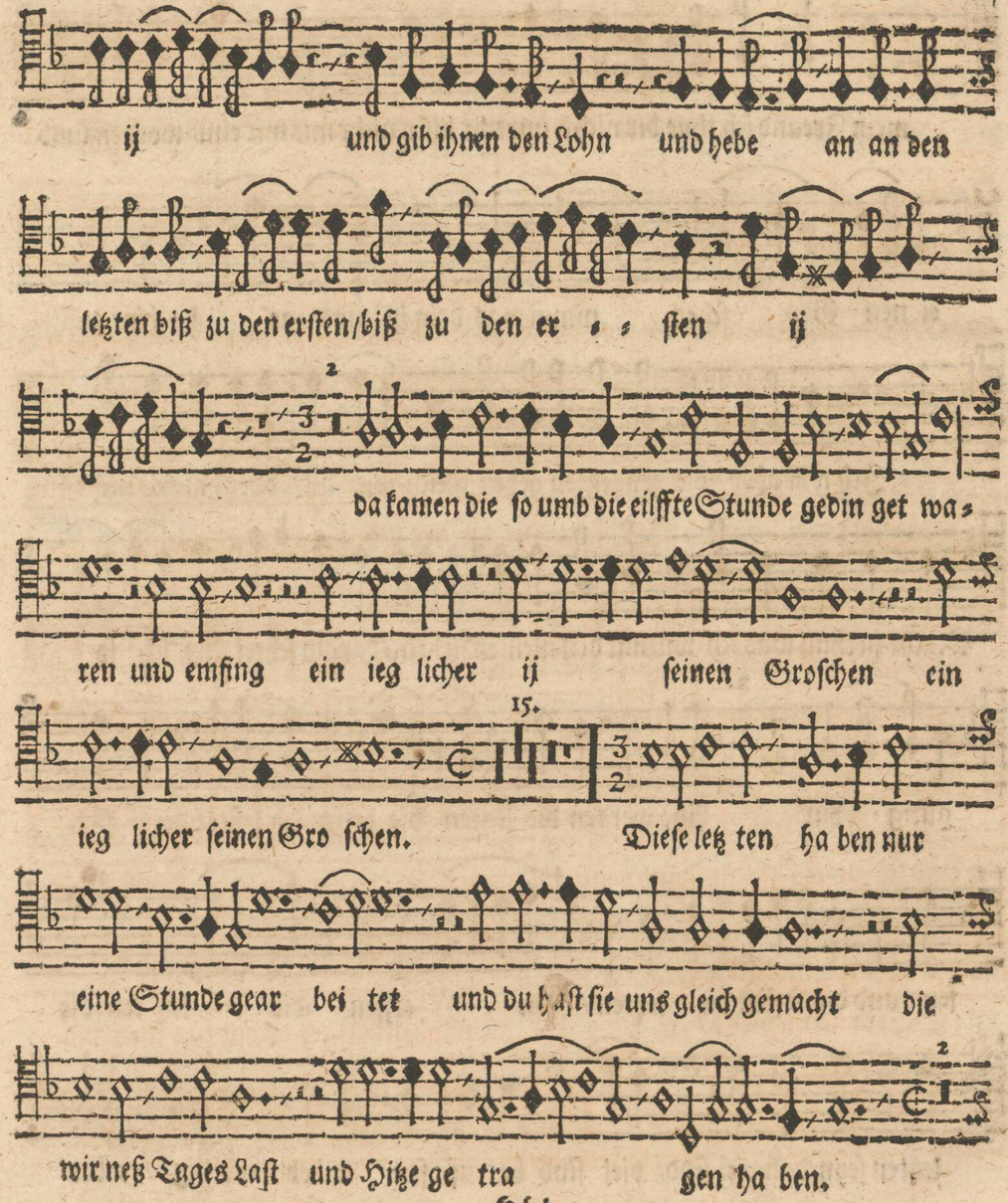

JE su HErr hier ist gut seyn ij
wilt du so wollen wir hie drey Hütten drey Hütten drey
Hüt ten machen dir eine Mo si eine und E li as
ei ne und Eli as ei ne
da Er noch also noch also re de te/ siehe da überschat
tet sie ei ne lich te Wol cke/ da überschat
tet/ überschat tet da überschat tet sie ei ne lich te


Wolcke/ und siehe ei ne Stim me aus den Wol cken
sprach: Das ist. Da das die Jünger hö re ten
fie len sie auff ihr An ge sichte/ und er schracken sehr.
da sie a ber ih re An gen auff hu ben sahen sie
niemand und da sie vom Berge herab herab und da sie vom Berge her=
ab und da sie vom Berge herab gin gen/ Ihr solt diß Ge=
sichte niemand sagen biß deß Menschen Sohn von den Toden



XIX. Domin. Septuagesimæ.



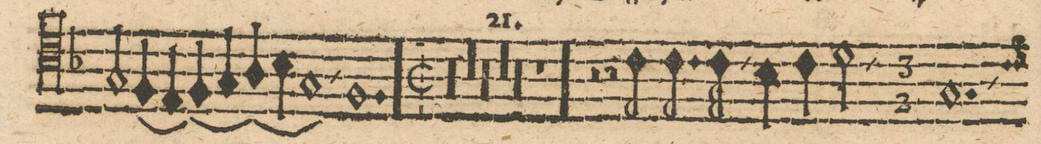




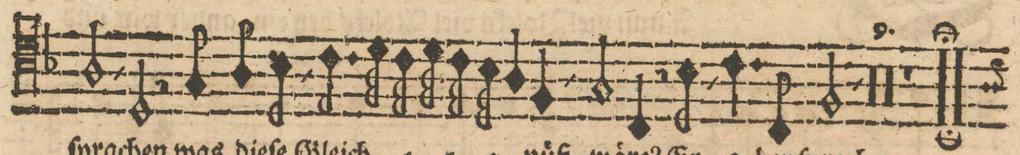


XX. Domin. Septuageſimæ.


nicht Safft hat te das es nicht Safft hat te ij


21.
da er das ſa get rieff Er


11.
Es fragten ihn aber ſei ne Jünger und ſpra chen uñ

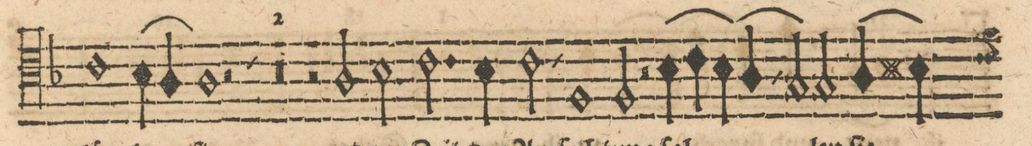

9.
ſprachen was dieſe Gleich nüß wäre? Er. a ber ſprach:

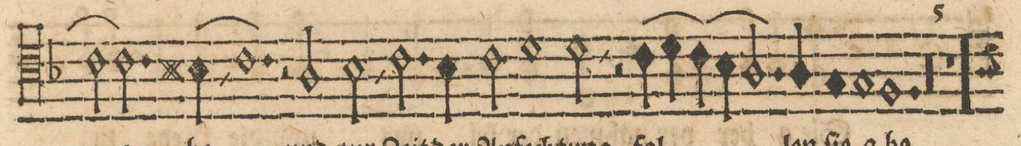

das iſt a ber das Gleichnüß/iſt a ber das Gleich nüß das iſt


B. 16.
a ber das Gleich nüß das Gleichnüß die


a ber auf den Fels/ſind die/ wenn ſie es hören/nehmen ſie das


Wort mit Freuden an/ und die haben nicht Wurtzel/ eine Zeitlang


gläu ben ſie und zur Zeit der An fechtung fal len ſie


a be und zur Zeit der Anfechtung fal len ſie a be


A. 15. C. 13.
und bringen Frucht in Gedult/in Ge=


dult/uñ bringen Frucht in Ge dult/uñ bringen Frucht/ ij in Ge=


dult/ in Gedult/und bringen Frucht in Ge dult.

E ſus nam zu ſich die Zwölf ſe und ſprach zu

ih nen/ und ſprach zu ih nen: Sehet. Und am dritten.

Sie a ber ver nahmen der kei nes und die Rede ſij

war ihnen ver borgen u. wuſten nicht was das was dz ge ſa get war/wz

das ge ſa get war ij und wuſten nicht was das/ was das

ge ſa get war/was das/was das ge ſa get war. Es begab ſich a ber

da er nahe bey Je rigo kam ſaß ein Blinder am Wege und

bet tel te/ da er a ber hö re te das Volck/das durch-

hin ging for ſchet er was das wä re/ da verkün

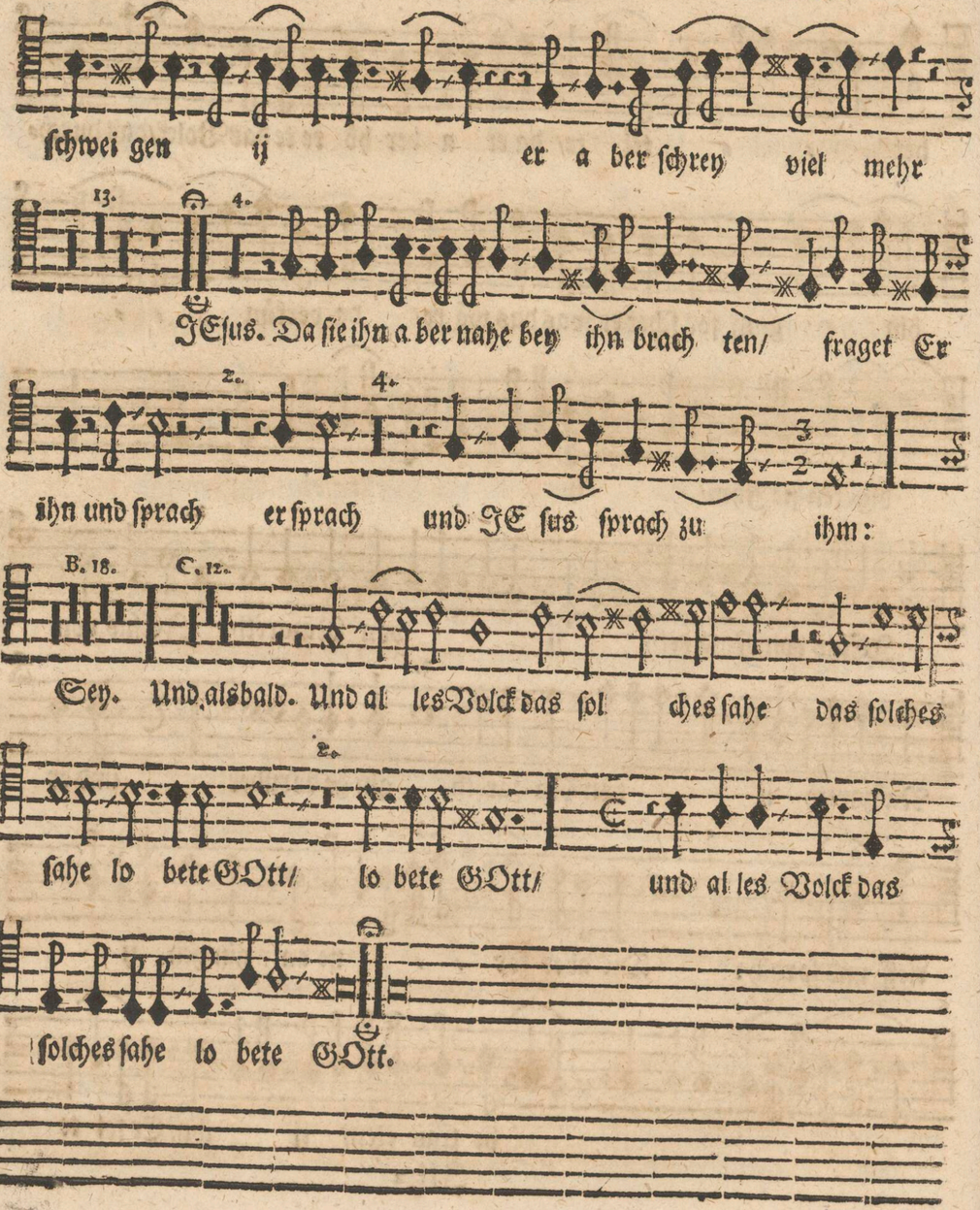
dig ten ſie Jhm/ ij

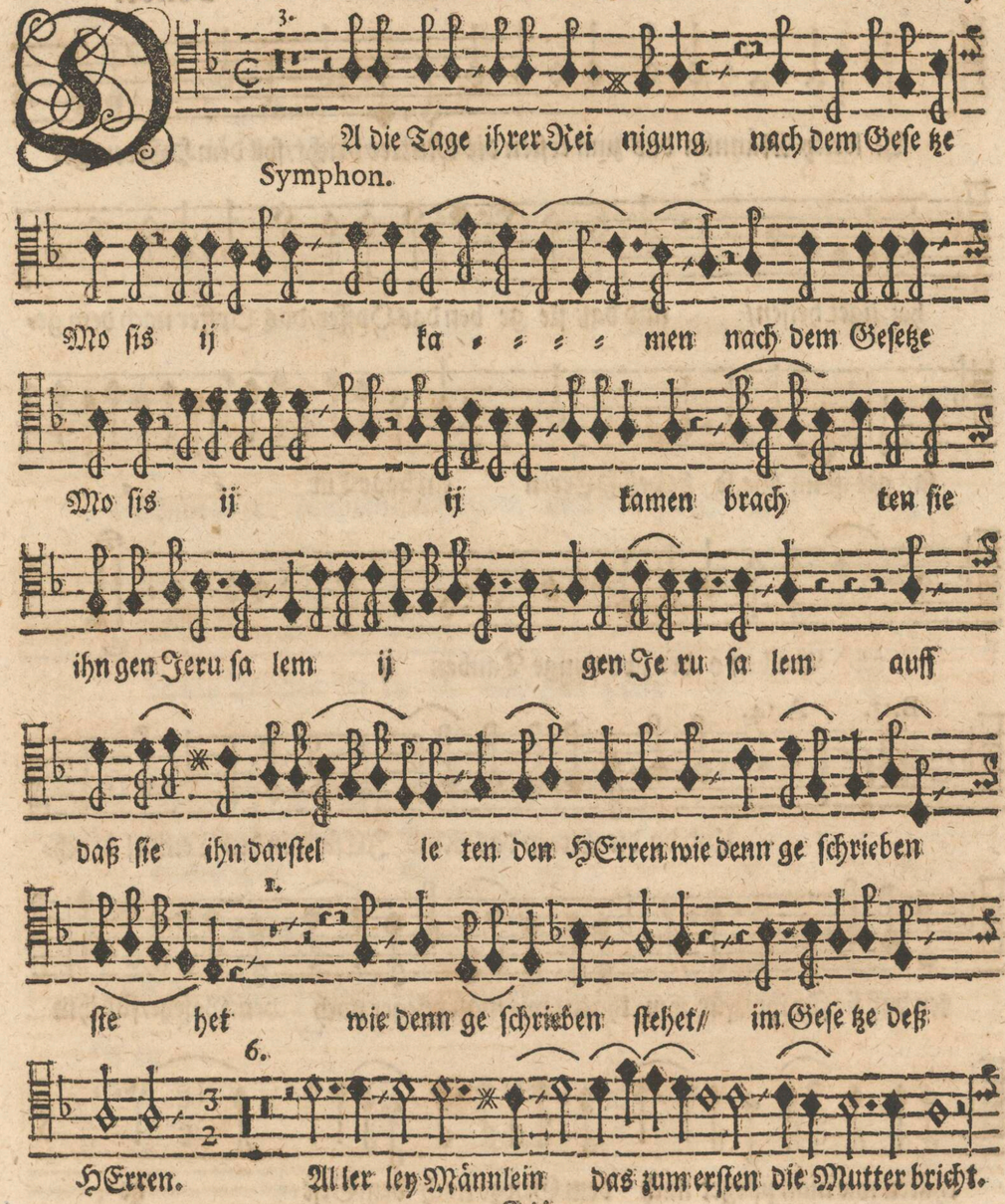
JEſus von Naza reth ij von Nazareth JEſus von

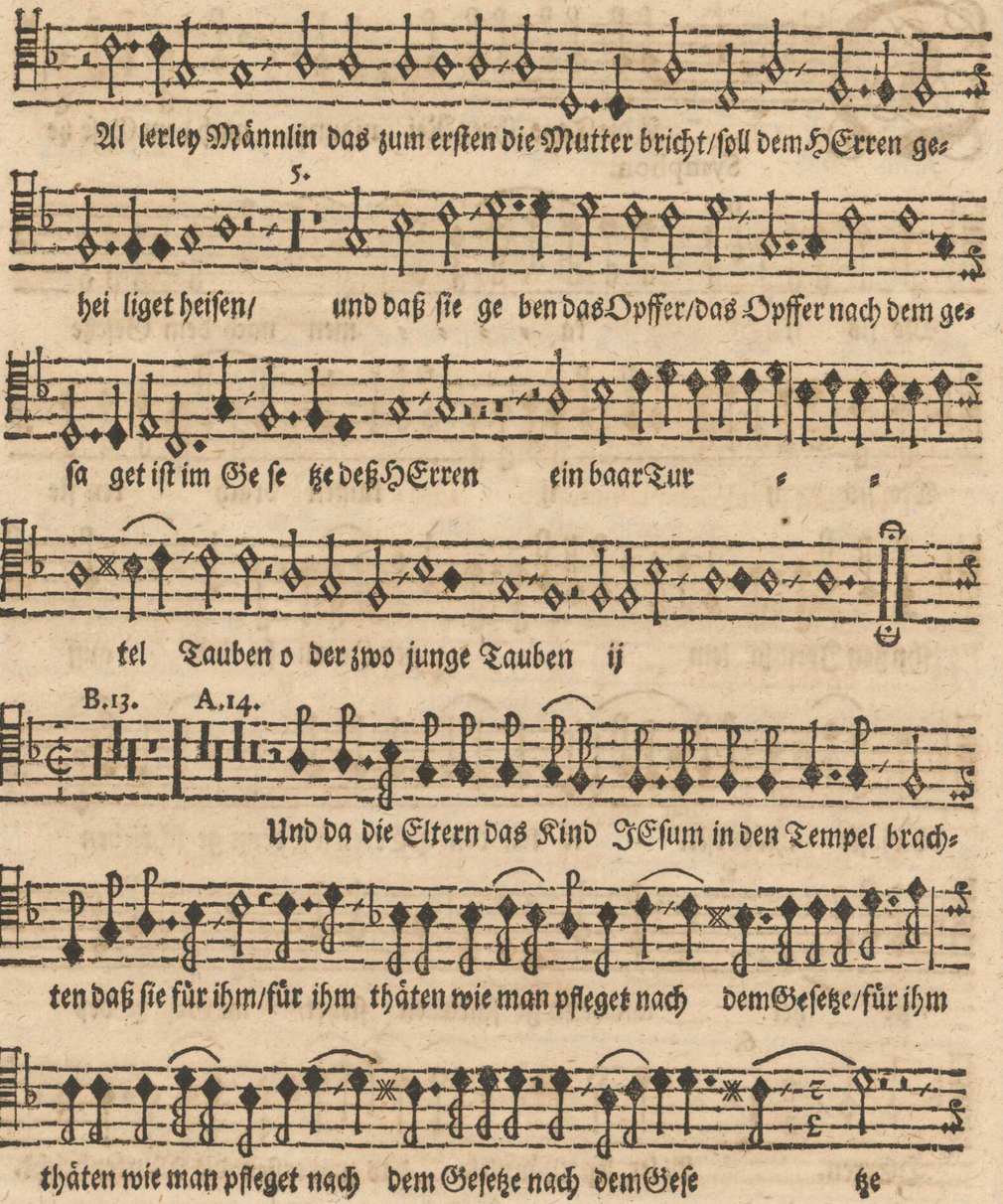
Na zareth ij von Na zareth gin ge vorüber und er

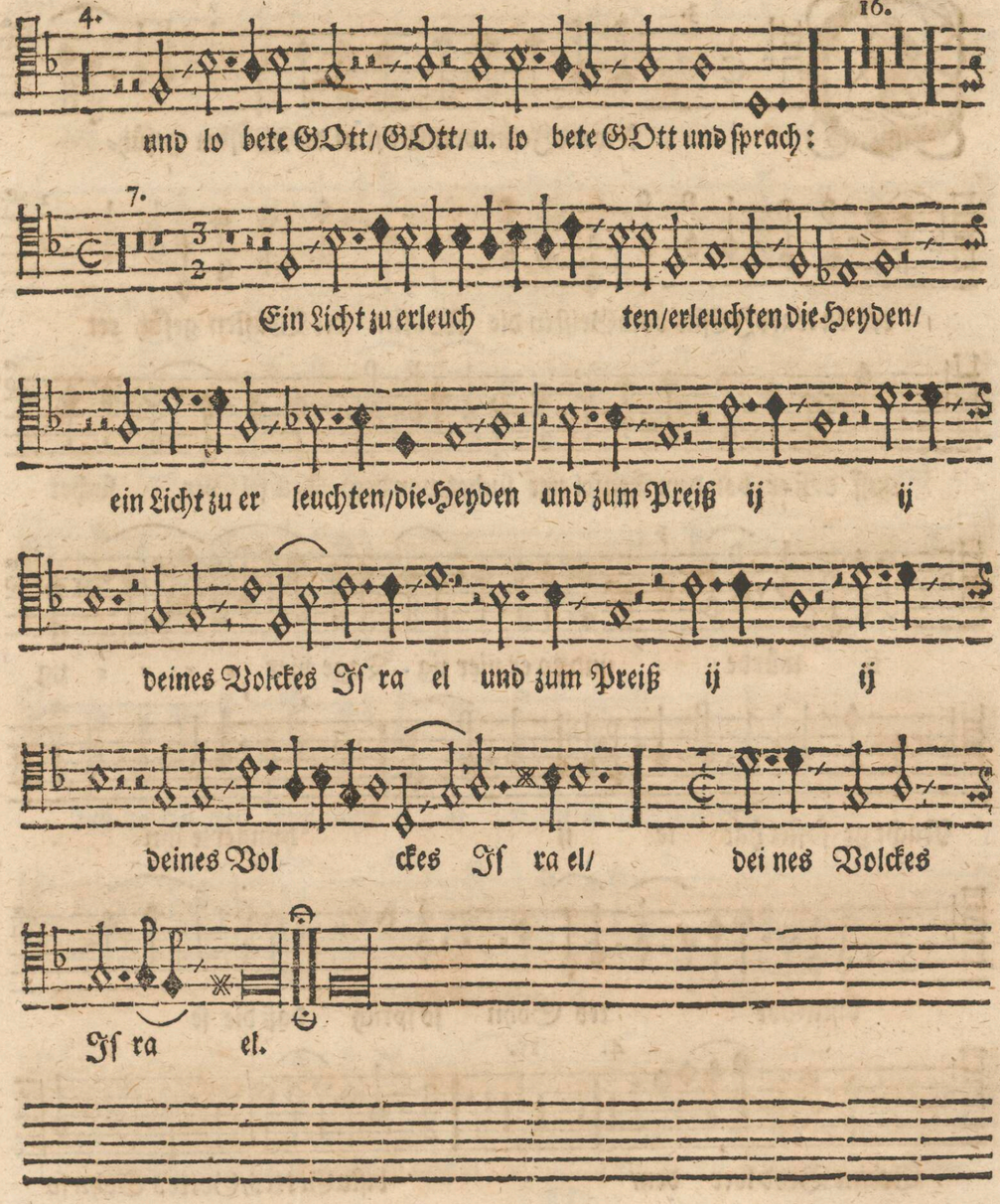
rieff und ſprach: Die aber for ne an gin gen ij

be trau eten/ ij ihn/Er ſol te


ſchwei gen ij er a ber ſchrey viel mehr
JEſus. Da ſie ihn a ber nahe bey ihn brach ten/ fraget Er
ihn und ſprach er ſprach und JE ſus ſprach zu ihm:
Sey. Und alsbald. Und al les Volck das ſol ches ſahe das ſolches
ſahe lo bete GOtt/ lo bete GOtt/ und al les Volck das
ſolches ſahe lo bete GOtt.


A die Tage ihrer Rei nigung nach dem Geſe tze
Symphon.
Mo ſis ij ka men nach dem Geſetze
Mo ſis ij ij kamen brach ten ſie
ihn gen Jeru ſa lem ij gen Je ru ſa lem auff
daß ſie ihn darſtel le ten dem HErren wie denn ge ſchrieben
ſte het wie denn ge ſchrieben ſtehet/ im Geſe tze deß
HErren. All er ley Männlein das zum erſten die Mutter bricht.


Al lerley Männlin das zum ersten die Mutter bricht/soll dem HErren ge-
5.
hei liget heisen/ und daß sie ge ben das Opffer/das Opffer nach dem ge-
sa get ist im Ge se tze deß HErren ein baar Tur
tel Tauben o der zwo junge Tauben ij
B.13. A.14.
Und da die Eltern das Kind JEsum in den Tempel brach-
ten daß sie für ihm/für ihm thäten wie man pfleget nach dem Gesetze/für ihm
thäten wie man pfleget nach dem Gesetze nach dem Gese tze


4.
16.
und lo bete GOtt/ GOtt/ u. lo bete GOtt und sprach:
7.
Ein Licht zu erleuch ten/erleuchten die Heyden/
ein Licht zu er leuchten/die Heyden und zum Preiß ij ij
deines Volckes Is ra el und zum Preiß ij ij
deines Vol ckes Is ra el/ dei nes Volckes
Is ra el.

A ward Jesus vom Geist in die Wüsten gefüh-

ret da ward JEsus vom Geist in die Wüsten die Wüsten gefüh ret

auff daß er von dem Teufel ver suchet/von dem Teu fel ver suchet

ij würde und da er vier zig Tage vier zig

Nacht ge fastet hat te ij hungerte ihn

bistu Got tes Sohn so sprich daß die se

Steine Brod wer den/ bistu Gottes/Gottes Sohn so

laß ij dich hinab/ denn es stehet geschrieben/es stehet ge-

schrieben. Er wird seinen En geln über dir Befehl thun/und sie

wer den dich auff den Hän den tra gen auff

daß du dei nen Fuß nicht ij ij ij an einen Stein stö sest auff

daß du dei nen Fuß nicht ij ij ij an ei nen Stein stö sest.

Wiederumb ij füh

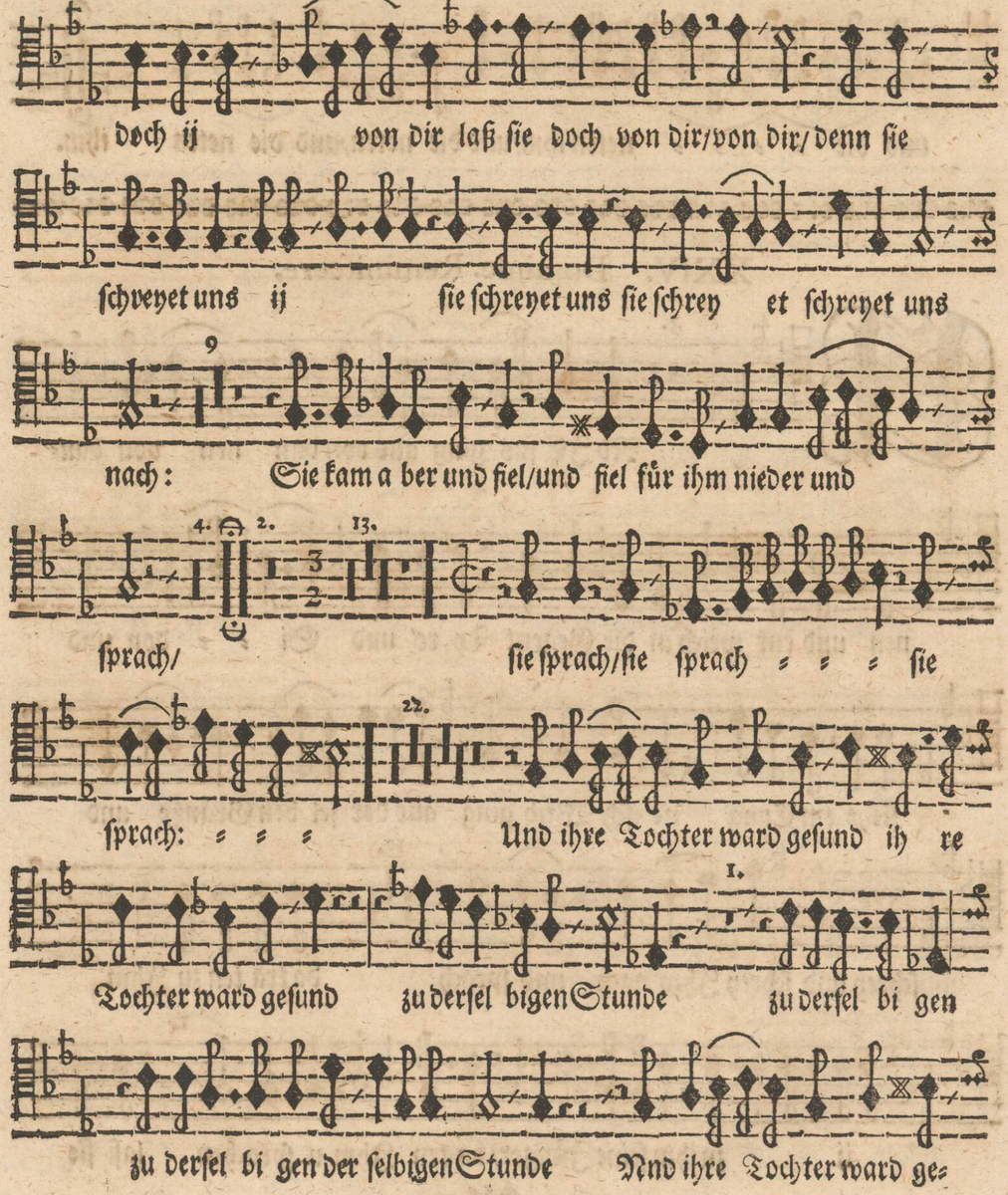
ret ihn der Teu fel mit sich auff ei nen hohen Berg/ und





XXIV. Dominic. Reminiſcere.



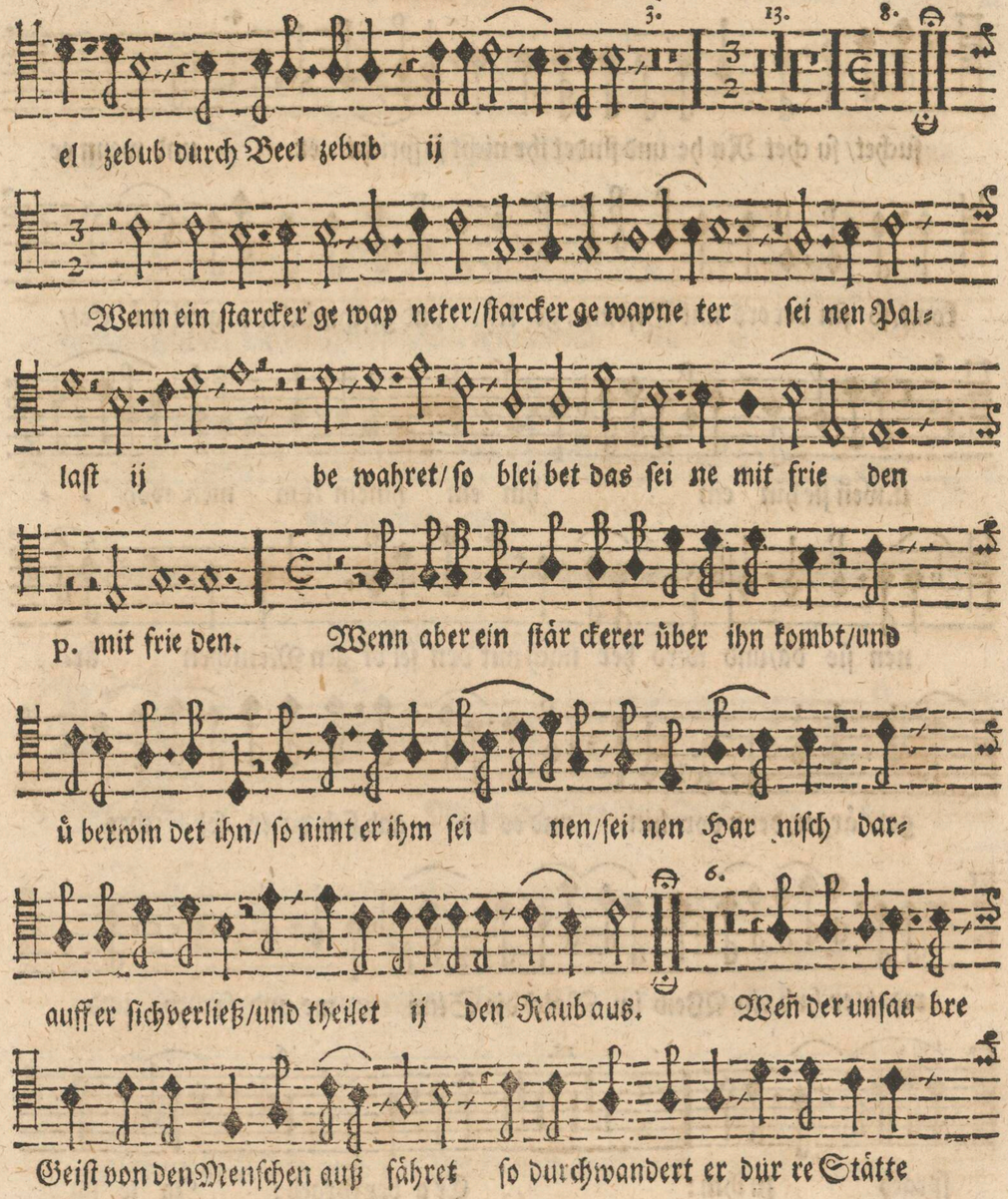


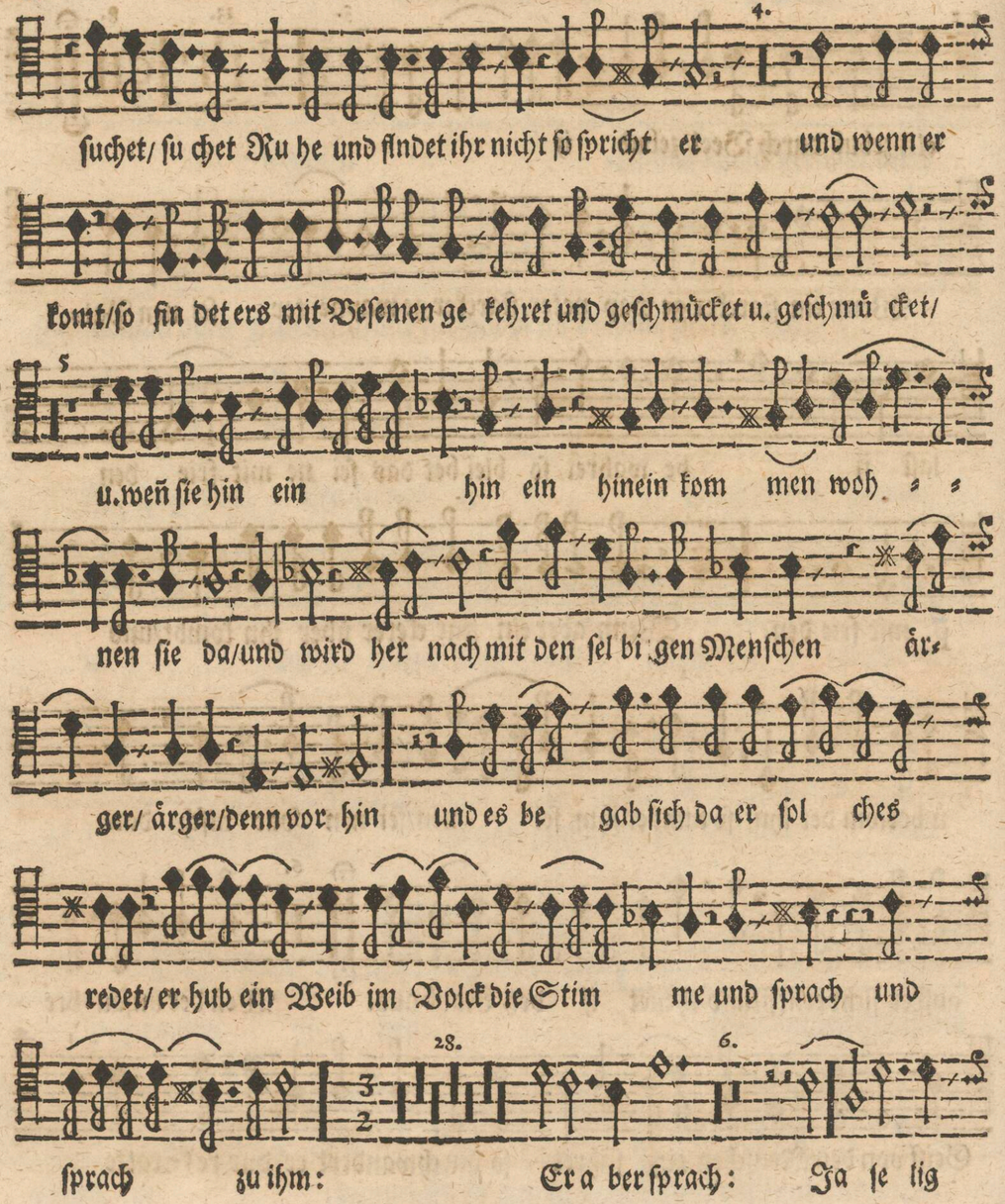


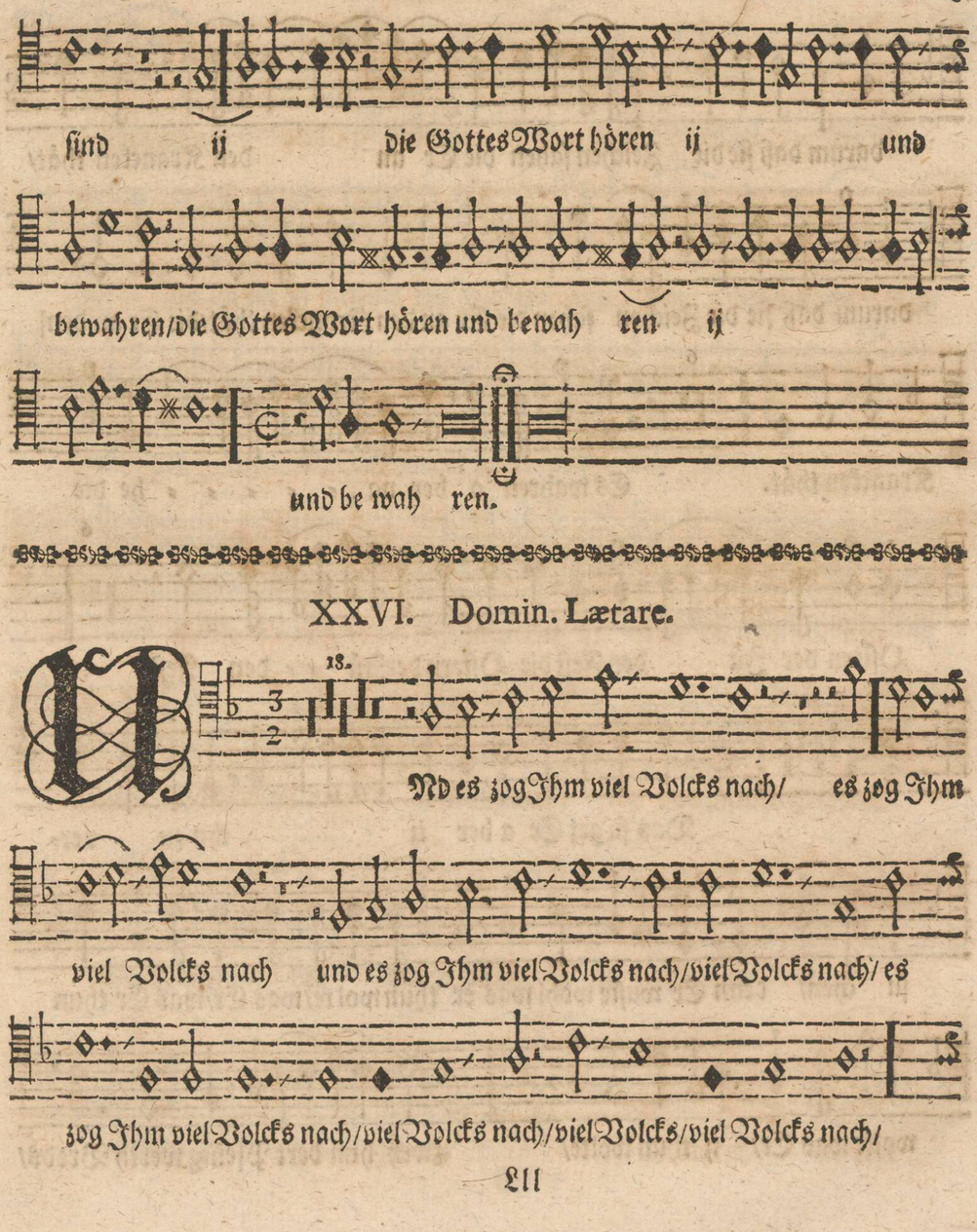
XXV. Domin. Oculi.



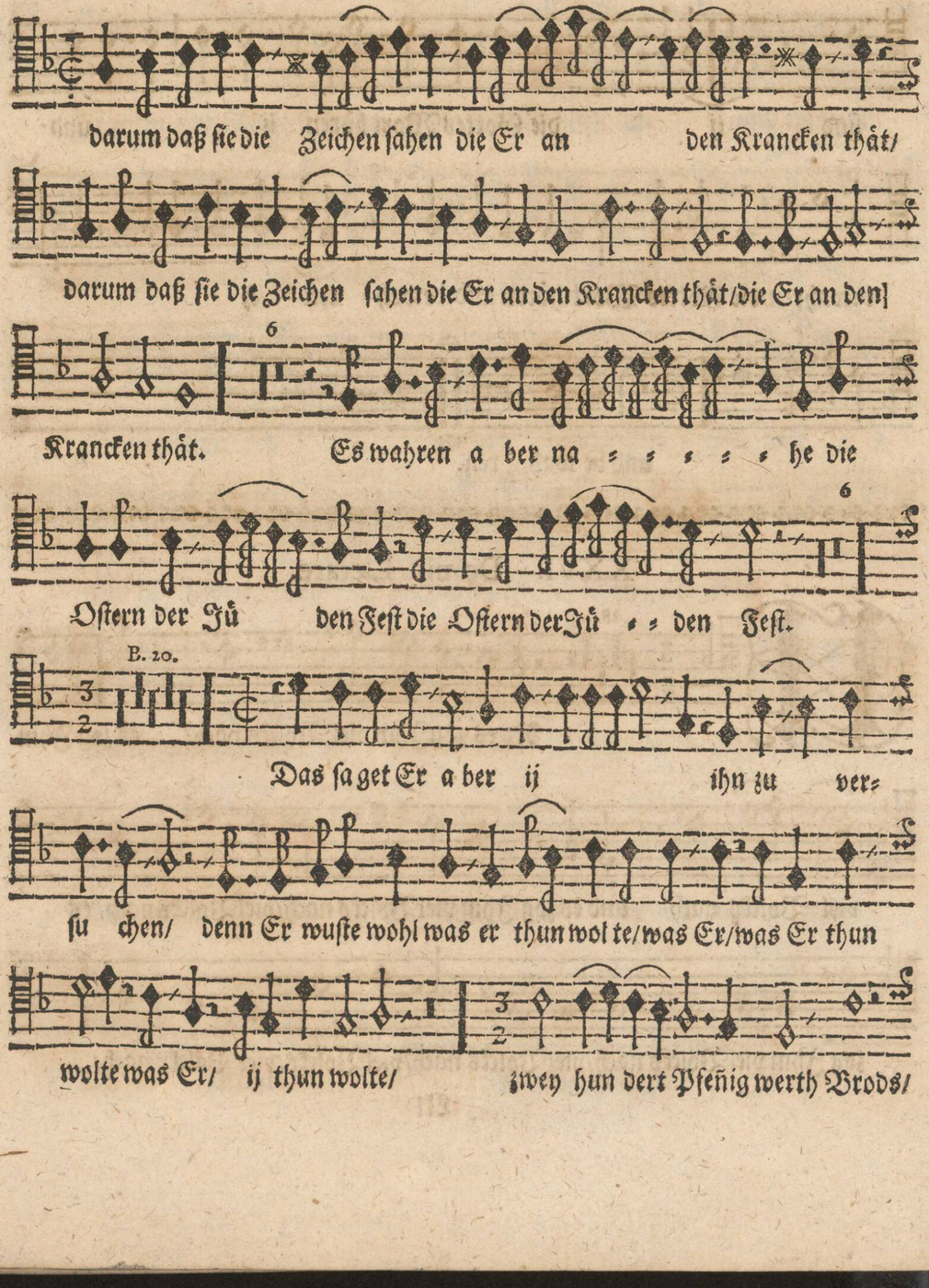

ij pian. und das Volck verwun derte
sich/verwun derte sich/das Volck verwunderte verwun derte sich.
Er treibet die Teu fel aus ij durch Be el ze bub
ij den O berſten der Teufel durch Be el zebub den
O ber ſten der Teufel. Er aber vernahm ih re Ge dan cken
n. ſprach zu ih nen: Wie wil ſein Reich be-
ſtehen ij dieweil ihr ſa get: ich treibe die Teufel aus durch Be-

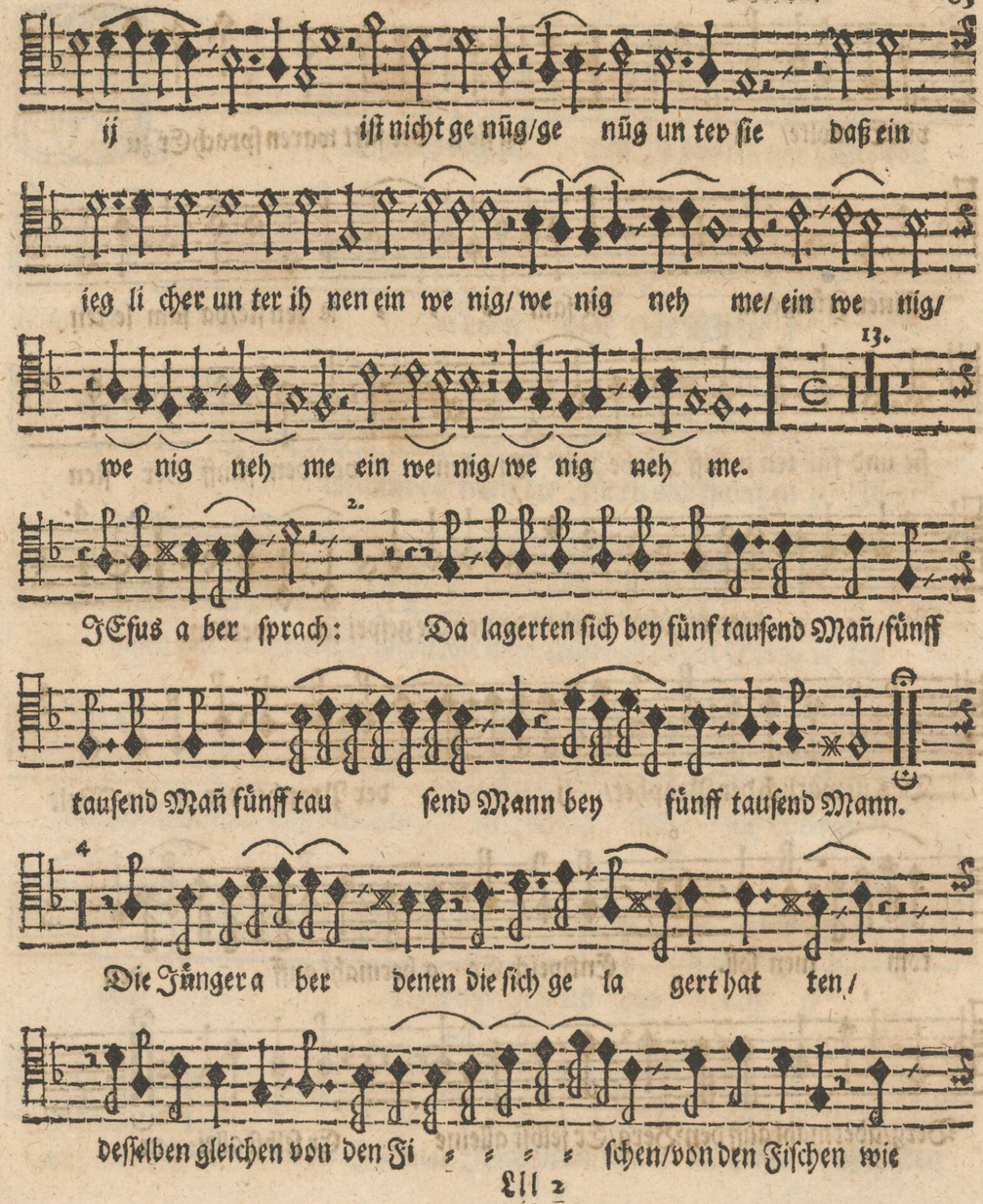

el zebub durch Beel zebub ij
Wenn ein ſtarcker ge wap neter/ſtarcker ge wapne ter ſei nen Pal-
laſt ij be wahret/ſo blei bet das ſei ne mit frie den
p. mit frie den. Wenn aber ein ſtär ckerer über ihn kombt/und
ů berwin det ihn/ ſo nimt er ihm ſei nen/ſei nen Har niſch dar-
auff er ſich verließ/und theilet ij den Raub aus. Weñ der unſau bre
Geiſt von den Menſchen auß fähret ſo durchwandert er dür re Stätte





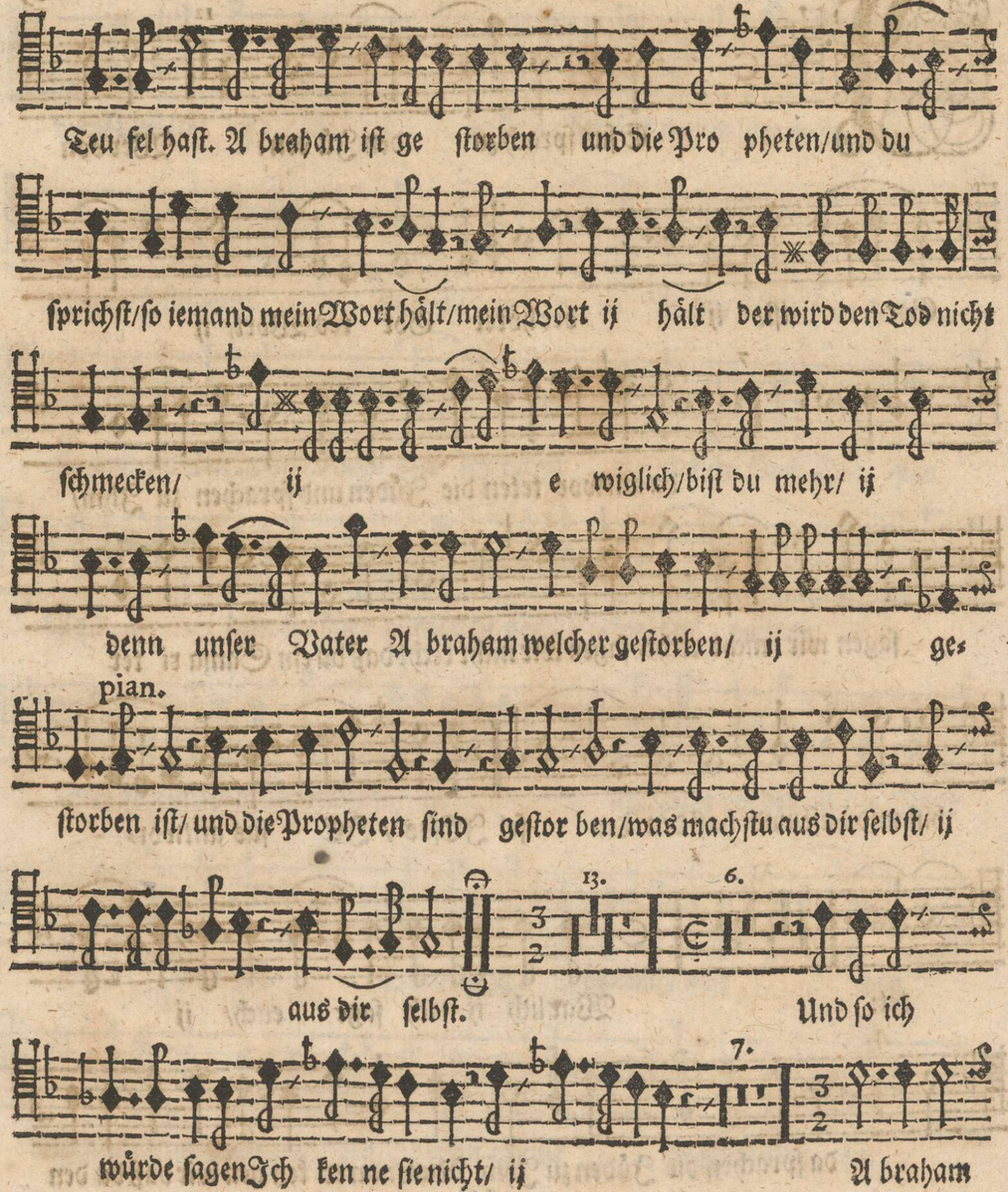
XXVI. Domin. Lætare.

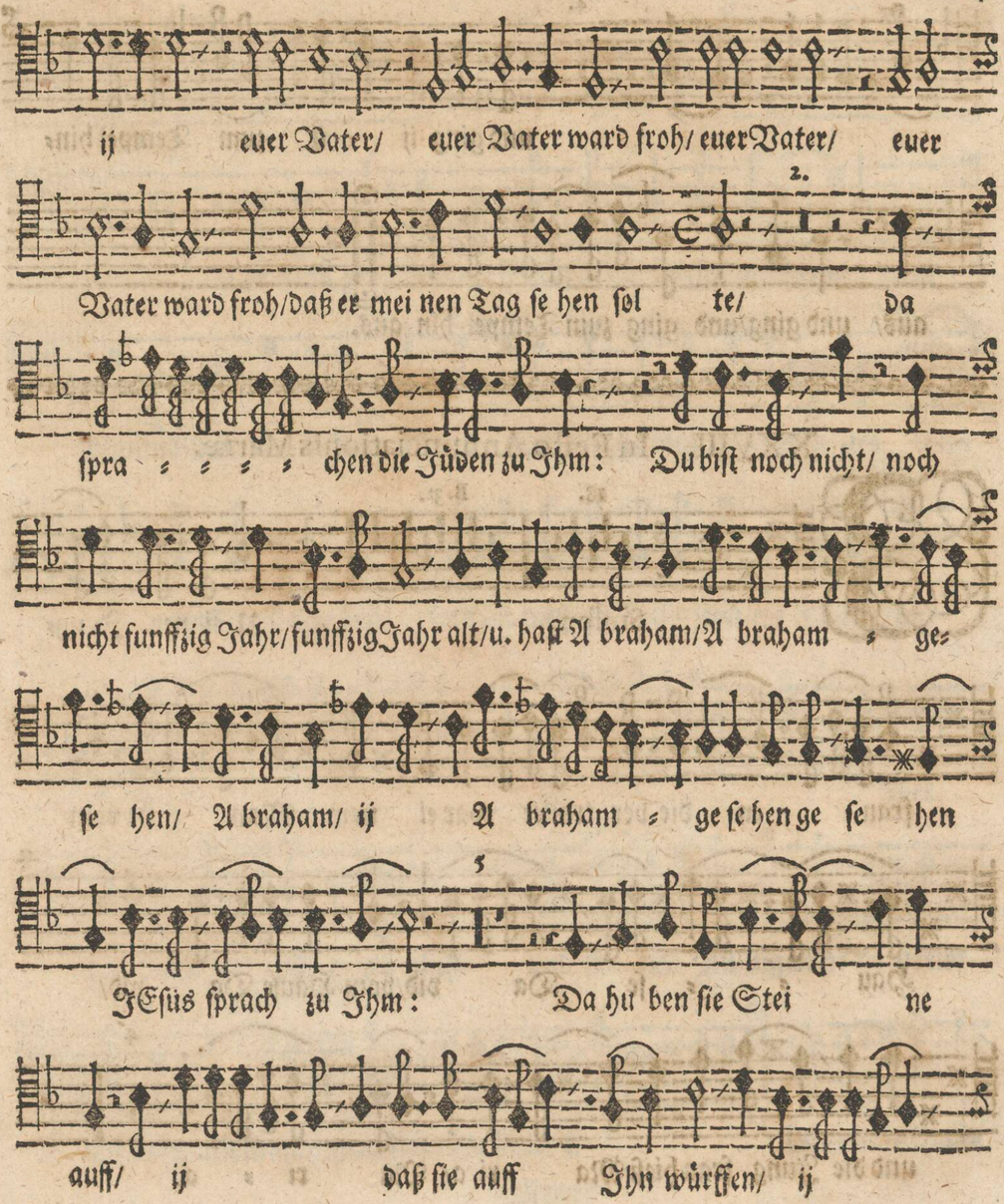

darum daß sie die Zeichen sahen die Er an den Krancken thät/
darum daß sie die Zeichen sahen die Er an den Krancken thät/die Er an den]
Krancken thät. Es wahren a ber na he die
Ostern der Jü den Fest die Ostern der Jü den Fest.
B. 20.
Das saget Er a ber ij ihn zu ver=
su chen/ denn Er wuste wohl was er thun wol te/was Er/was Er thun
wolte was Er/ ij thun wolte/ zwey hun dert Pfenig werth Brods/


ij ist nicht ge nug/ge nug un ter sie daß ein
ieg li cher un ter ih nen ein we nig/ we nig neh me/ ein we nig/
we nig neh me ein we nig/ we nig neh me.
JEsus a ber sprach: Da lagerten sich bey fünf tausend Man/fünff
tausend Man fünff tau send Mann bey fünff tausend Mann.
Die Jünger a ber denen die sich ge la gert hat ten/
desselben gleichen von den Fi schen/von den Fischen wie


viel Er wolte/ ij da sie a ber satt waren sprach Er zu
seinen Jüngern/ da sam le ten sie/ da sam le ten
sie und fül ten zwölff Körbe mit Brocken von den fünff Ger sten
Bro dten die über blieben de nen die gespei set werden.
Das ist warlich der Prophet/ ij der Prophet der in die Welt
kom men soll. Entweich Er a bermahl auff den
Berg/ abermahl auff den Berg/ Er selbst alleine Er selbst allei ne.


E sus sprach zu den Jü den: Wer von
Got ist/ ij der höret Got tes Wort/ ij
da antwor teten die Jüden und sprachen zu Jhm/
sagen wir nicht recht/ sagen wir nicht recht daß du ein Sama ri ter
bist und hast/ und hast den Teu fel JEsus / JE sus antwor-
tet: War lich ij ich sage euch/ ij
da sprachen die Jüden zu Jhm: Nun/ nun er ken nen wir daß du den

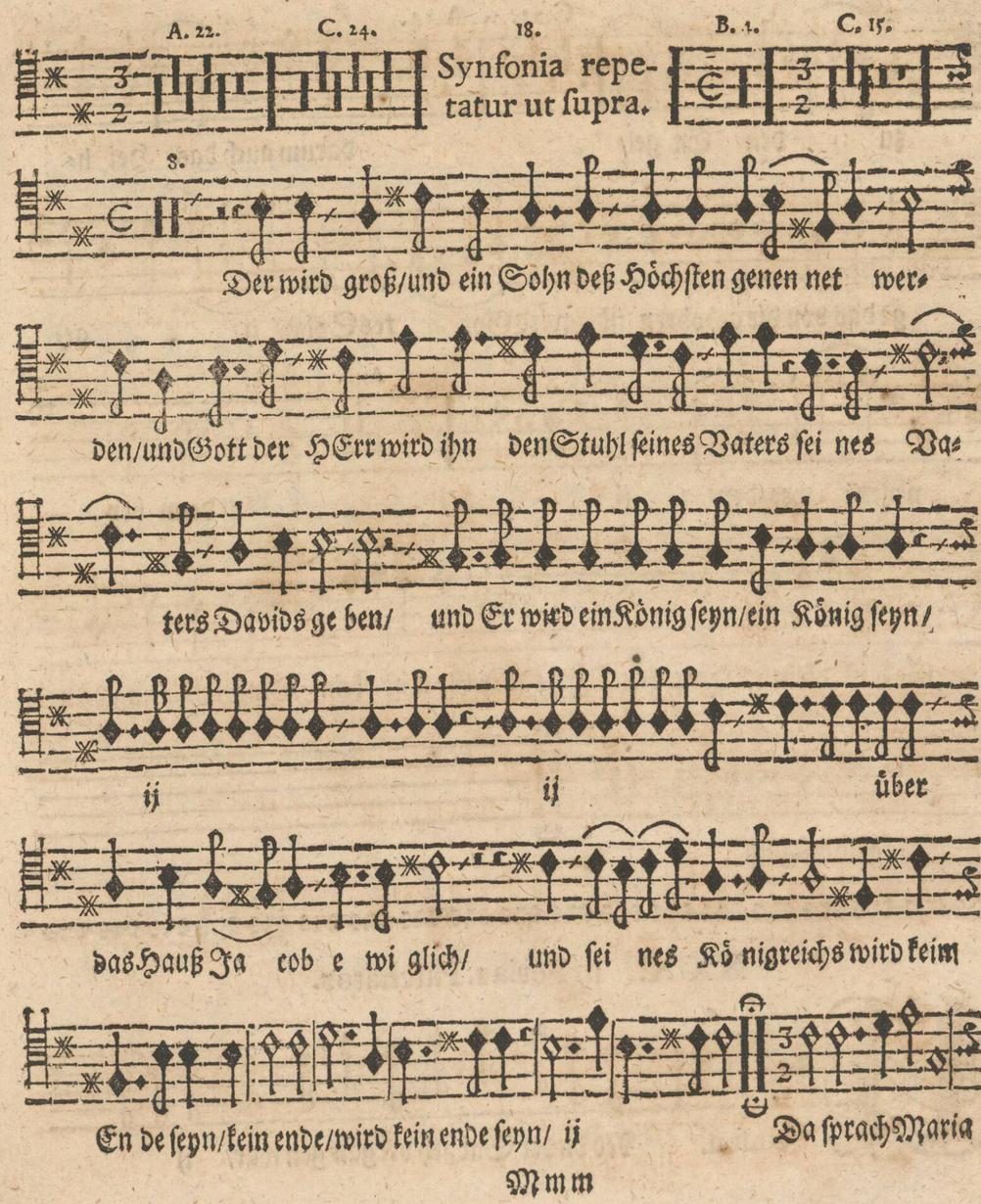

Teu fel hast. A braham ist ge storben und die Pro pheten/und du
sprichst/so iemand mein Wort hält/mein Wort ij hält der wird den Tod nicht
schmecken/ ij e wiglich/bist du mehr/ ij
denn unser Vater A braham welcher gestorben/ ij ge=
pian.
storben ist/ und die Propheten sind gestor ben/was machstu aus dir selbst/ ij
13. 6.
aus dir selbst. Und so ich
7.
würde sagen Ich ken ne sie nicht/ ij A braham


ij euer Vater/ euer Vater ward froh/ euer Vater/ euer
2.
Vater ward froh/daß er mei nen Tag se hen sol te/ da
spra = = = = chen die Jüden zu Jhm: Du bist noch nicht/ noch
nicht funffzig Jahr/funffzig Jahr alt/u. hast A braham/A braham = ge=
se hen/ A braham/ ij A braham = ge se hen ge se hen
5
JEsus sprach zu Jhm: Da hu ben sie Stei ne
auff/ ij daß sie auff Jhn würffen/ ij



XXVIII. In Festo Annunciationis Mariæ.

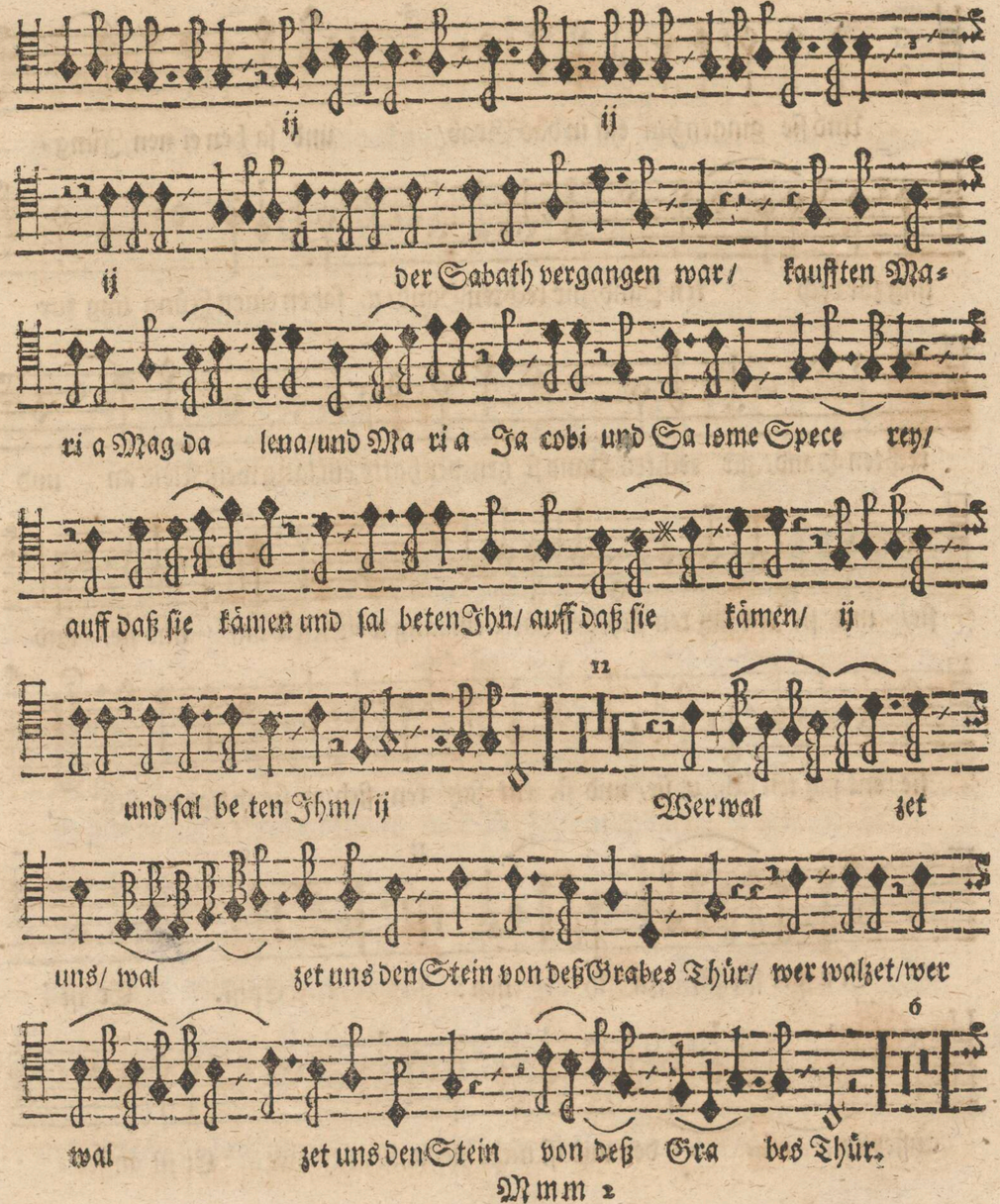


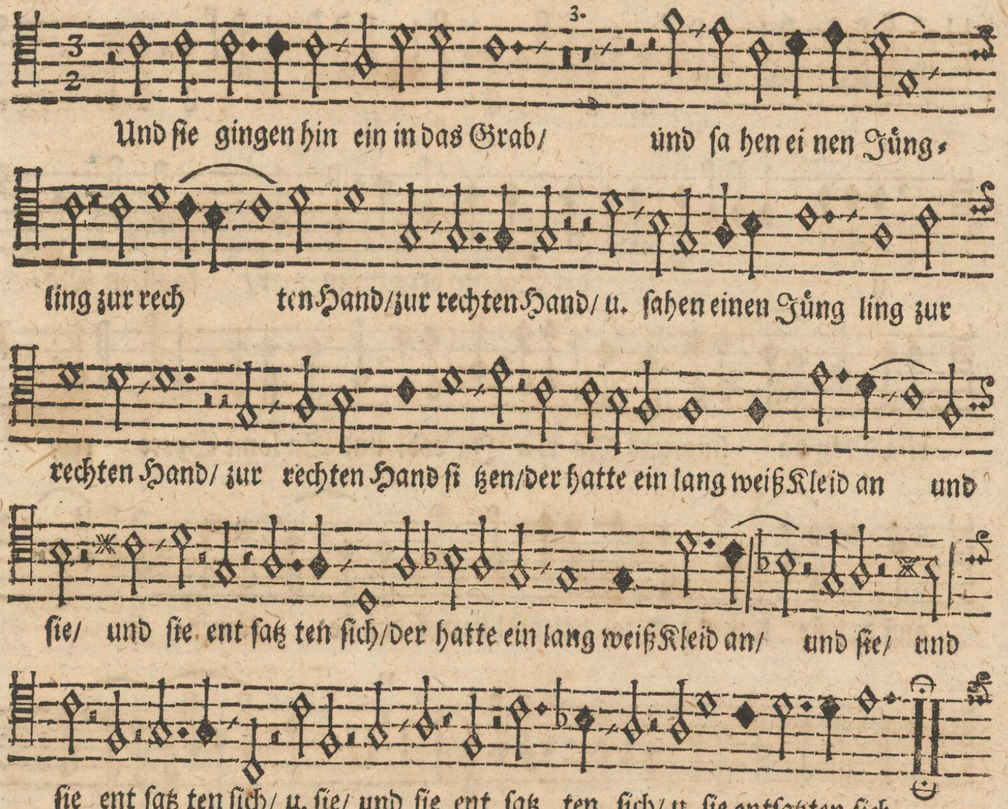




XXIX. In Feria 1. Paschatos.






Und ſie gingen hin ein in das Grab/ und ſa hen ei nen Jüng-
ling zur rech ten Hand/zur rechten Hand/ u. ſahen einen Jüng ling zur
rechten Hand/ zur rechten Hand ſi tzen/der hatte ein lang weiß Kleid an und
ſie/ und ſie ent ſatz ten ſich/der hatte ein lang weiß Kleid an/ und ſie/ und
ſie ent ſatz ten ſich/ u. ſie/ und ſie ent ſatz ten ſich/ u. ſie entſatzten ſich.
Er a ber ſprach zu ih = nen: Er iſt. Er iſt
aufferſtan = = = den und iſt nicht hie/ u. iſt nicht hie/ Er iſt auffer =


ſtanden und iſt nicht hie/und iſt nicht hie/ſiehe da die Stäte da ſie Jhn
hin le geten da ſie Jhn/ da ſie Jhn hin le geten/ ij
Und ſie gingen ſchnell heraus/ ij
und flo = = = hen/und flo = = hen/
flo hen von den Grabe/denn es war ſie Zittern und Ent ſe tzen an kom=
men/deñ es war ſie Zittern und Ent ſe tzen an kommen/ u. ſagten niemand
nichts/denn ſie furchten ſich/ nichts/ u. ſagten niemand nichts/denn ſie



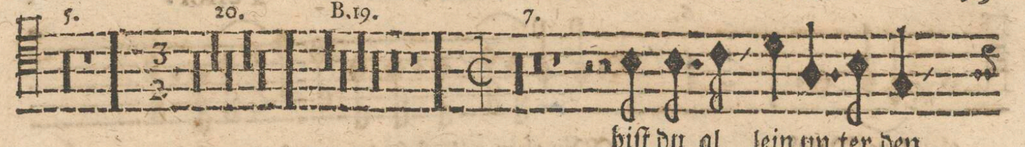
XXX. Feria 2. Paſchatos.



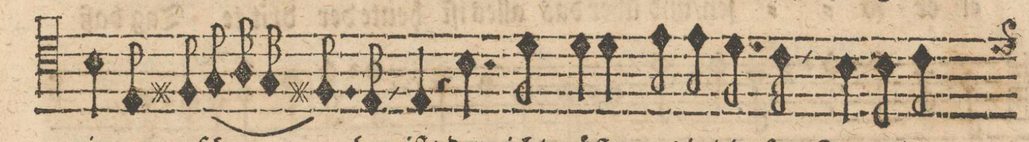






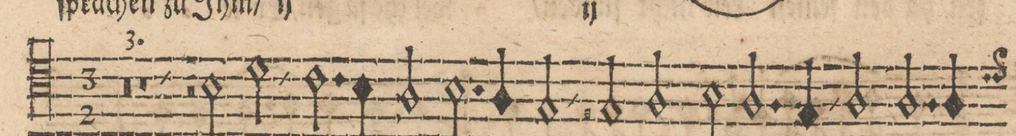




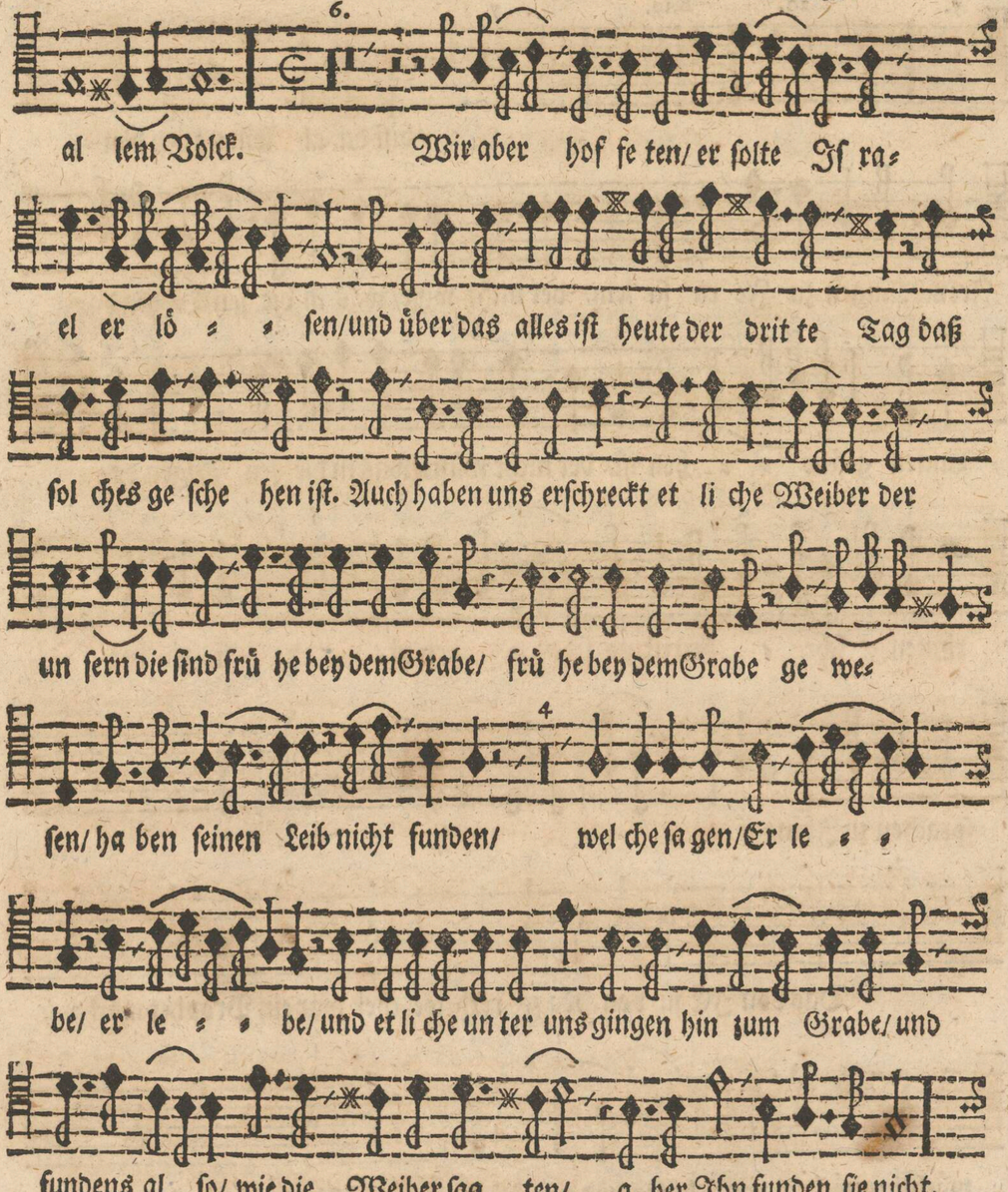


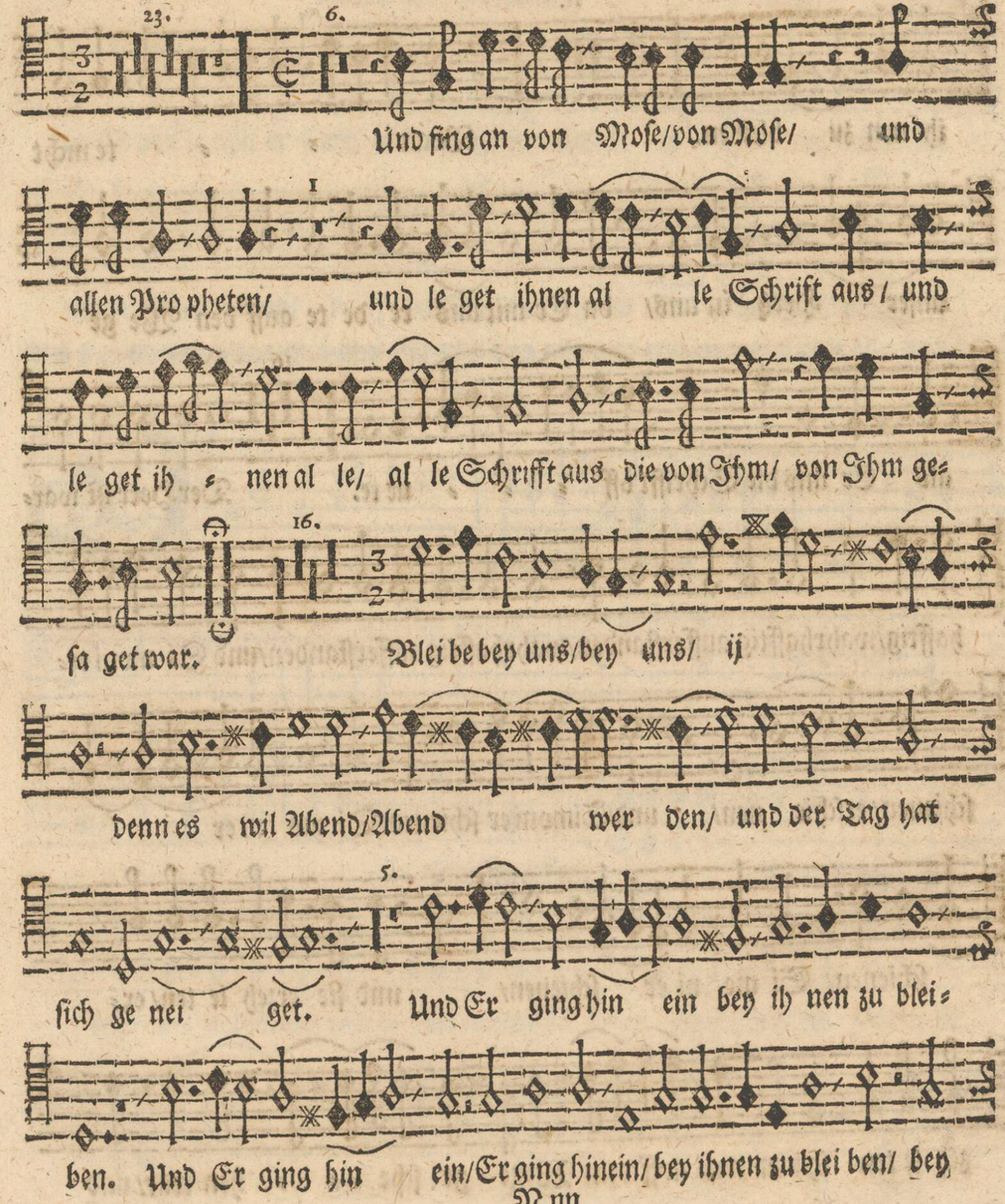


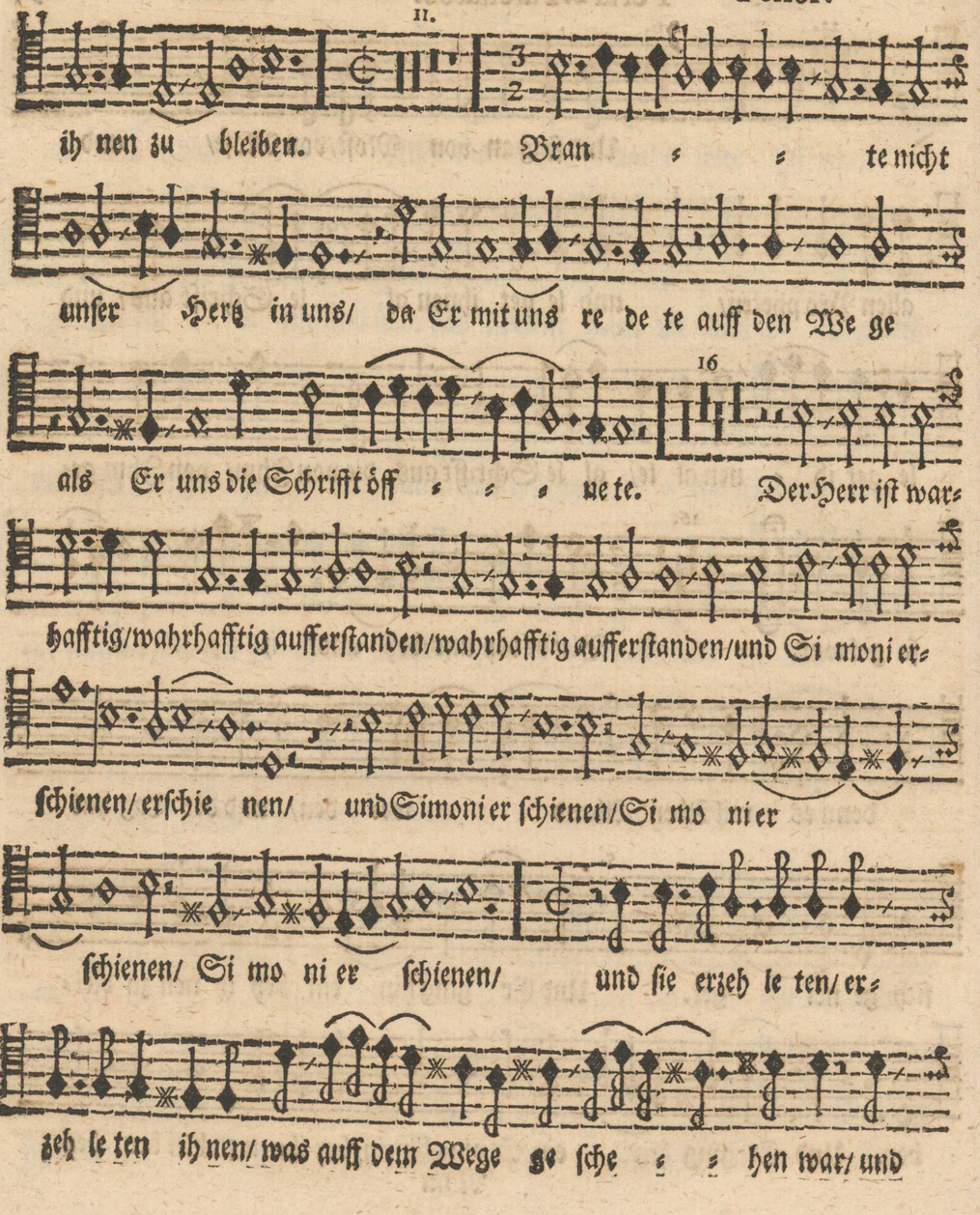







6.
al lem Volck. Wir aber hof fe ten/ er ſolte Iſ ra=
el er lö = = ſen/und über das alles iſt heute der drit te Tag daß
ſol ches ge ſche hen iſt. Auch haben uns erſchreckt et li che Weiber der
un ſern die ſind frü he bey dem Grabe/ frü he bey dem Grabe ge we=
4
ſen/ ha ben ſeinen Leib nicht funden/ wel che ſa gen/ Er le = =
be/ er le = = be/ und et li che un ter uns gingen hin zum Grabe/ und
fundens al ſo/ wie die Weiber ſag ten/ a ber Jhn funden ſie nicht.

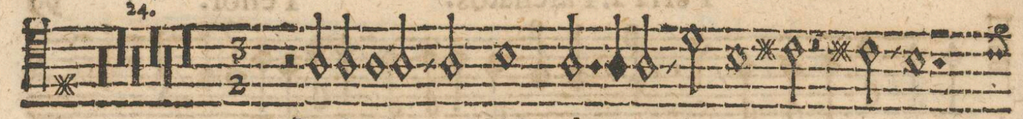

23.
6.
Und fing an von Moſe/ von Moſe/ und
allen Pro pheten/ und le get ihnen al le Schrift aus/ und
le get ih = nen al le/ al le Schrifft aus die von Jhm/ von Jhm ge=
16.
ſa get war. Blei be bey uns/ bey uns/ ij
denn es wil Abend/ Abend wer den/ und der Tag hat
5.
ſich ge nei get. Und Er ging hin ein bey ih nen zu blei=
ben. Und Er ging hin ein/ Er ging hinein/ bey ihnen zu blei ben/ bey





XXXI. Feria 3. Paſchatos.





Da ſie aber noch nicht gläubeten für Freuden / für Freu-



den/ und ſich ver wun = = der ten/verwunderten/ und ſich ver-



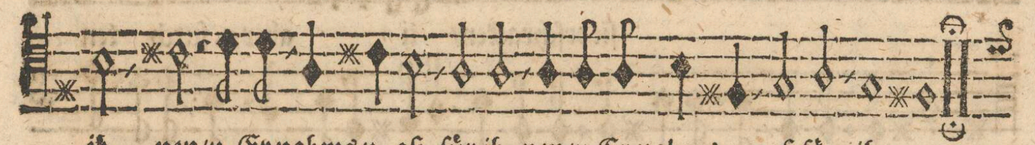
wun = = derten/ ſprach Er zu ih nen/ und ſie



leg ten Jhm für/ ſie legten Jhm für/u. ſie leg ten Jhm für ein Stück von ge-



brat nen Fiſch und Honig ſeim/ü. Er nahms u. aß/Er nahms und aß für



ih nen/u. Er nahms u. aß für ih nen/u. Er nahms u. aß für ih nen.



Da eröffnet Er = = ihnen das Ver-



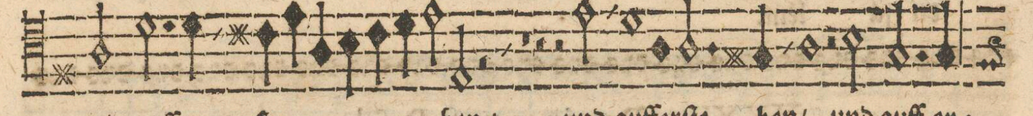
ſtändnüß/das Verſtänd nüß/da er öff net Er ihnen dz Verſtändnüß/ daß



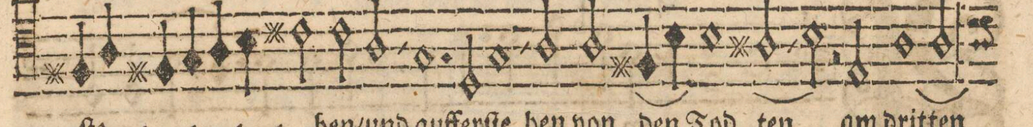
ſie die Schrifft verſtun den/und ſprach = = = = zu ih nen/und



ſprach und ſprach zu ih nen/ ij



und auffer ſte = = = hen/ und aufferſte hen/ und auff er-



ſte = = = = hen/und aufferſte hen von den Tod ten am dritten



Ta ge/ und pre di gen laſſen in ſei nen Nah men / in



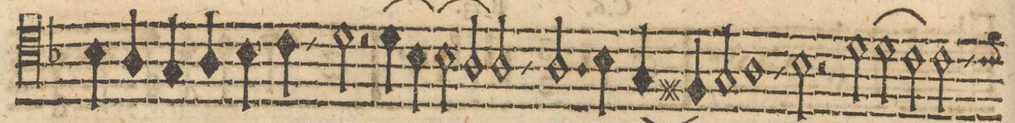
ſei nen Nah men Buſſe/ Buſſe und Verge bung/Verge bung der



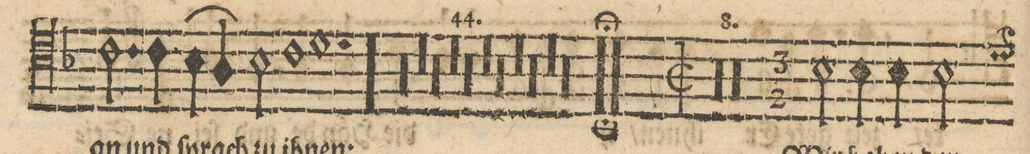
XXXII. Domin. 1. poſt Paſchatos.



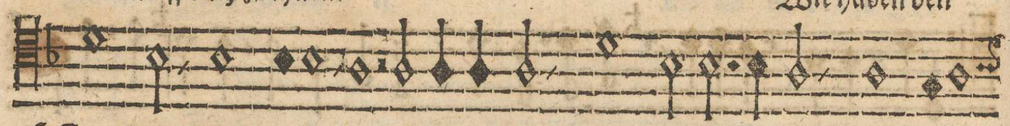




blieb/ blieb Er sie an und sprach zu ih nen/ blieb Er sie



an und sprach zu ihnen: Wir haben den



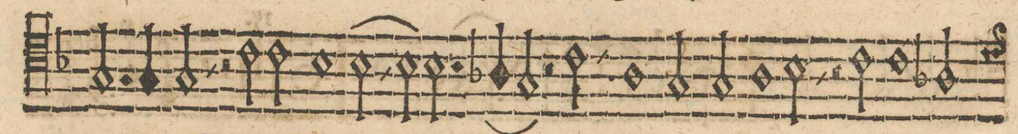
HErrn/ den HErrn gese hen/ wir haben den HErrn/ wir ha ben den HErrn ge se-



hen/ Er a ber sprach zu ih nen:



Und ü ber acht Ta ge/ ij waren



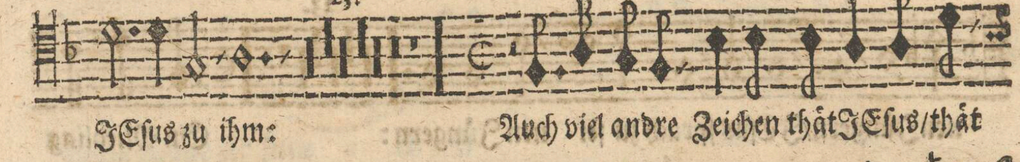
a bermahl seine Jünger drin nen und Thomas mit ih nen/ ij



darnach spricht Er zu Tho ma/



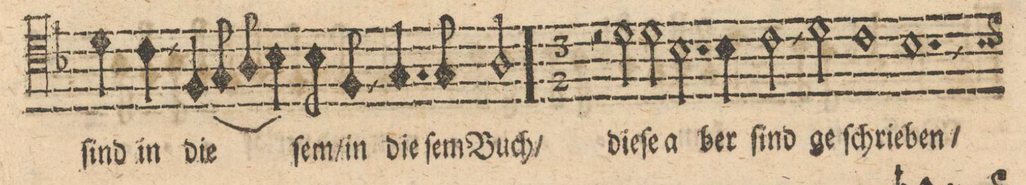
Thomas antworte te/ und sprach zu Ihm: Spricht JEsus/



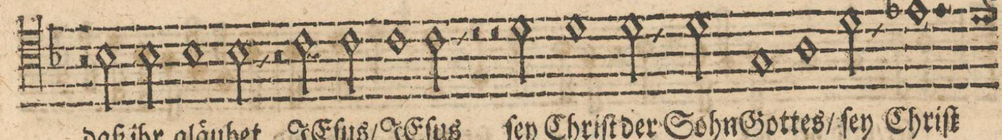
JEsus zu ihm: Auch viel andre Zeichen thät JEsus/ thät



JEsus für sei nen Jüngern/ für seinen Jün gern/ die nicht geschrieben



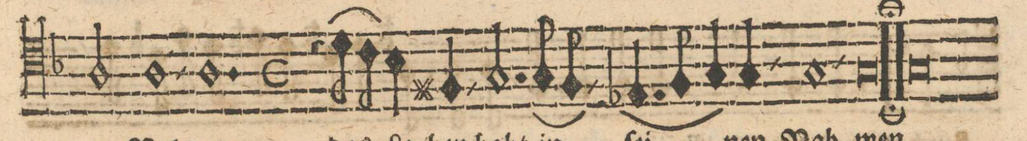
sind in die sem/ in die sem Buch/ diese a ber sind ge schrieben/



daß ihr gläubet JEsus/ JEsus sey Christ der Sohn Gottes/ sey Christ



der Sohn Gottes/ und daß ihr durch den Glauben das Le ben habt in sei-



nen Nahmen/ das Le ben habt in sei = nen Nah men.

15.

Esus sprach zu seinen Jün gern/ zu sei-

23.

nen Jüngern/ JEsus sprach zu sei nen Jüngern: Ein Miedling

a ber/ der nicht hir te/ ist/ deß die Scha fe nicht eigen sind/ sie het den

Wolff/ ij kom men/ und verläs

set/ und ver läs set die Schafe/ und fleucht

und ver läs set die Schafe/ und fleucht/ die Scha fe/ und

fleucht/ und der Wolff/ ij er haschet/ er ha

schet ij u. zerstreuet/ u. zer streu et die

Scha fe/ und zer streu et/ ij die Scha fe/

der Miedling aber fleucht denn er ist ein Mied-

ling/ und ach tet/ und ach tet der Scha fe

nicht/ und ach tet/ und ach tet der Scha fe

33. 5.

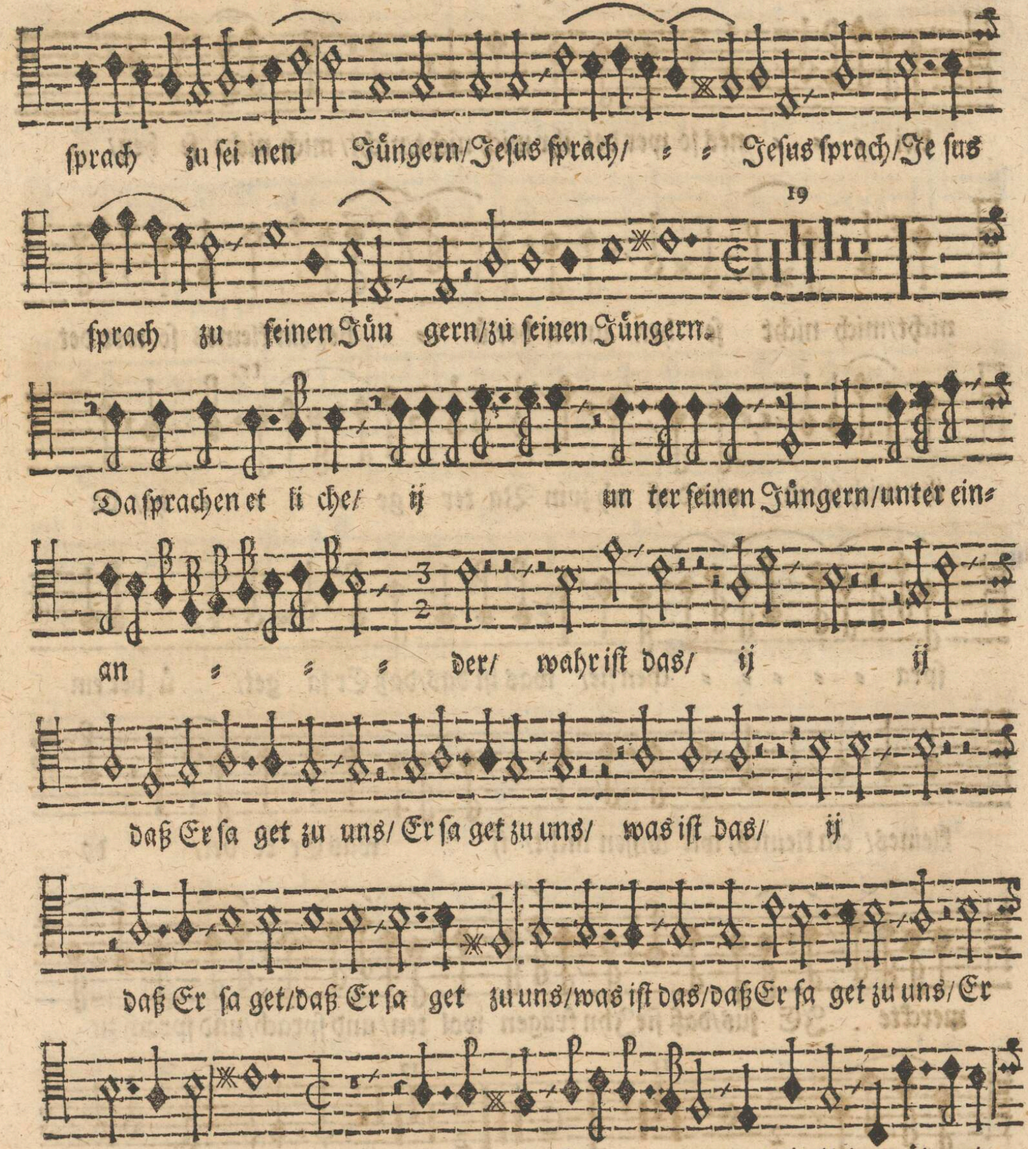
nicht. Und ich habe noch an dre Schafe/

und ich ha be noch an dre Schafe/ noch andre Schafe/ noch an dre



XXXIV. Domin. 3. post Pascha.





klei ꝛ ꝛ ꝛ nes so wer det ihr mich nicht/nicht/ mich nicht se hen/

nicht/mich nicht se hen/ und a ber ů ꝛ ber ein kleines so wer det

tr.

ihr mich sehen/ und daß ich zum Va ter ge ꝛ ꝛ ꝛ ꝛ he/ da

spra ꝛ ꝛ ꝛ ꝛ ꝛ chen sie/ was ist das/daß Er sa get/ ů ber ein

kleines/ ein kleines/ wir wissen nicht/ ij was Er re det/ da

mercke JE sus/daß sie Jhn fragen wol ten/ und sprach/und sprach zu

13 8 17

ih ꝛ ꝛ nen: A ber die Welt wird sich

freuen/ ij wird sich freu ꝛ ꝛ en/ wird sich freu ꝛ

7.

en/wird sich freuen/ ihr aber werdet trau rig seyn.

Ein Weib/ ij wenn sie gebühret/ so hat sie Traurig keit/Trau ꝛ rigkeit/

13.

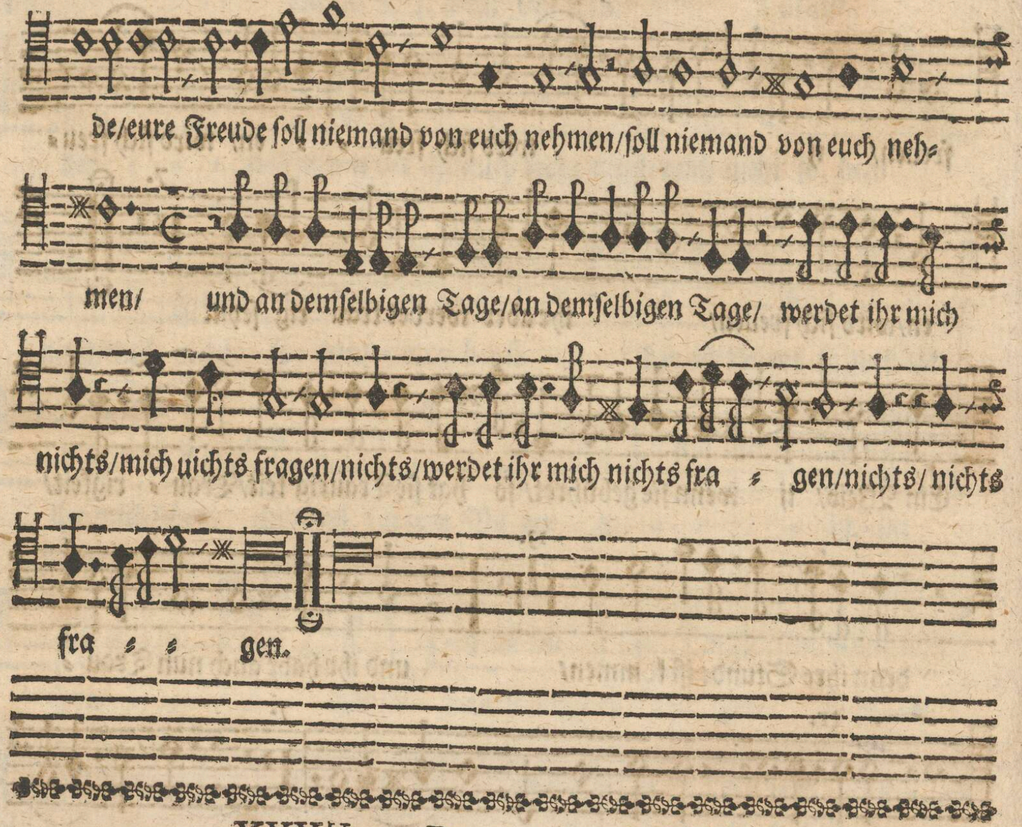
denn ihre Stunde ist kommen/ und ihr habt auch nun Trau ꝛ

tr. 7.

ꝛ ꝛ ꝛ rigkeit/ ihr habt auch nun Trau rig keit/ and eu er

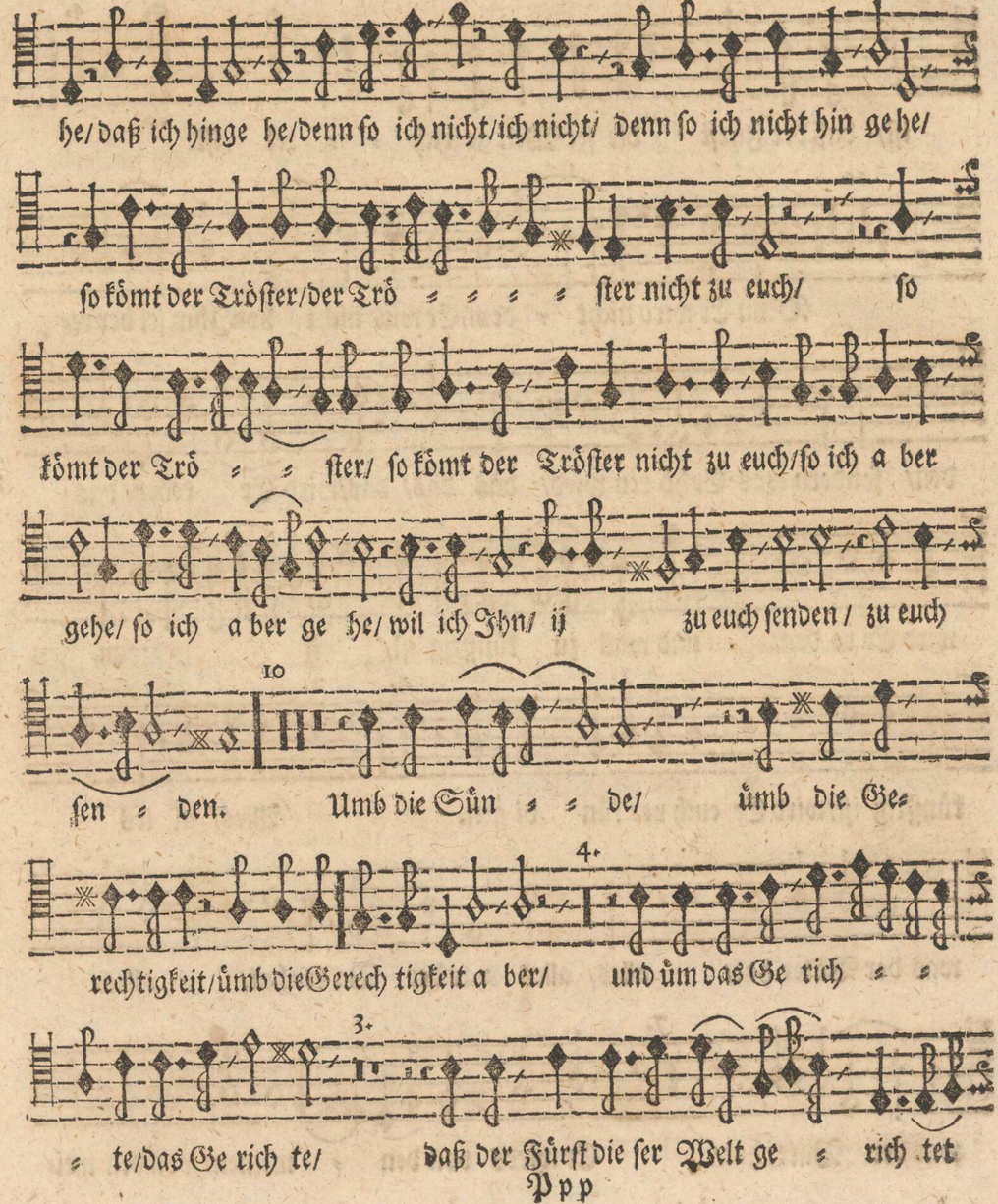
Hertz soll sich freu ꝛ ꝛ ꝛ ꝛ ꝛ en/

und eure Freu ꝛ de soll niemand von euch nehmen/ und eure Freu ꝛ

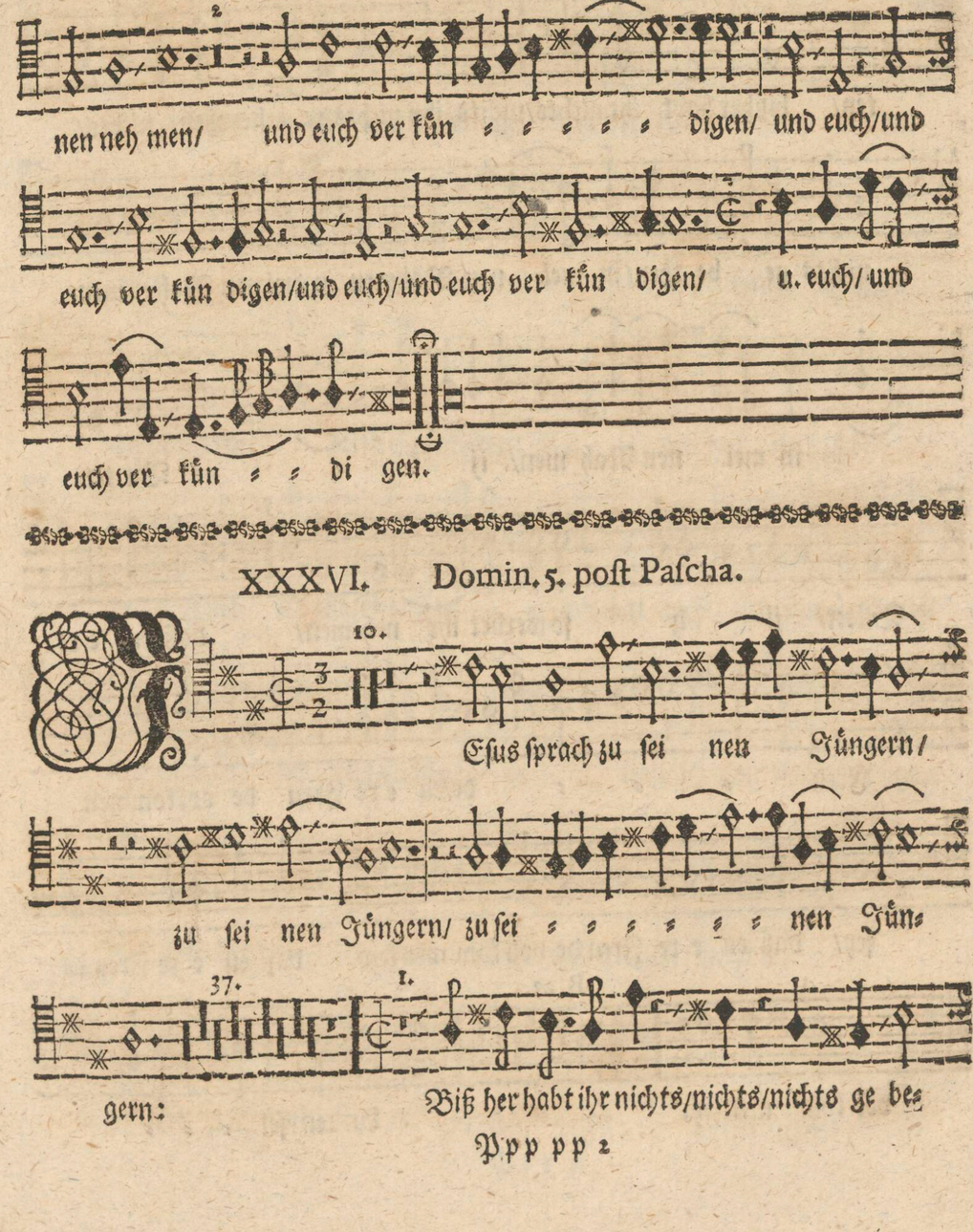


XXXV. Domin. 4. post Pascha.

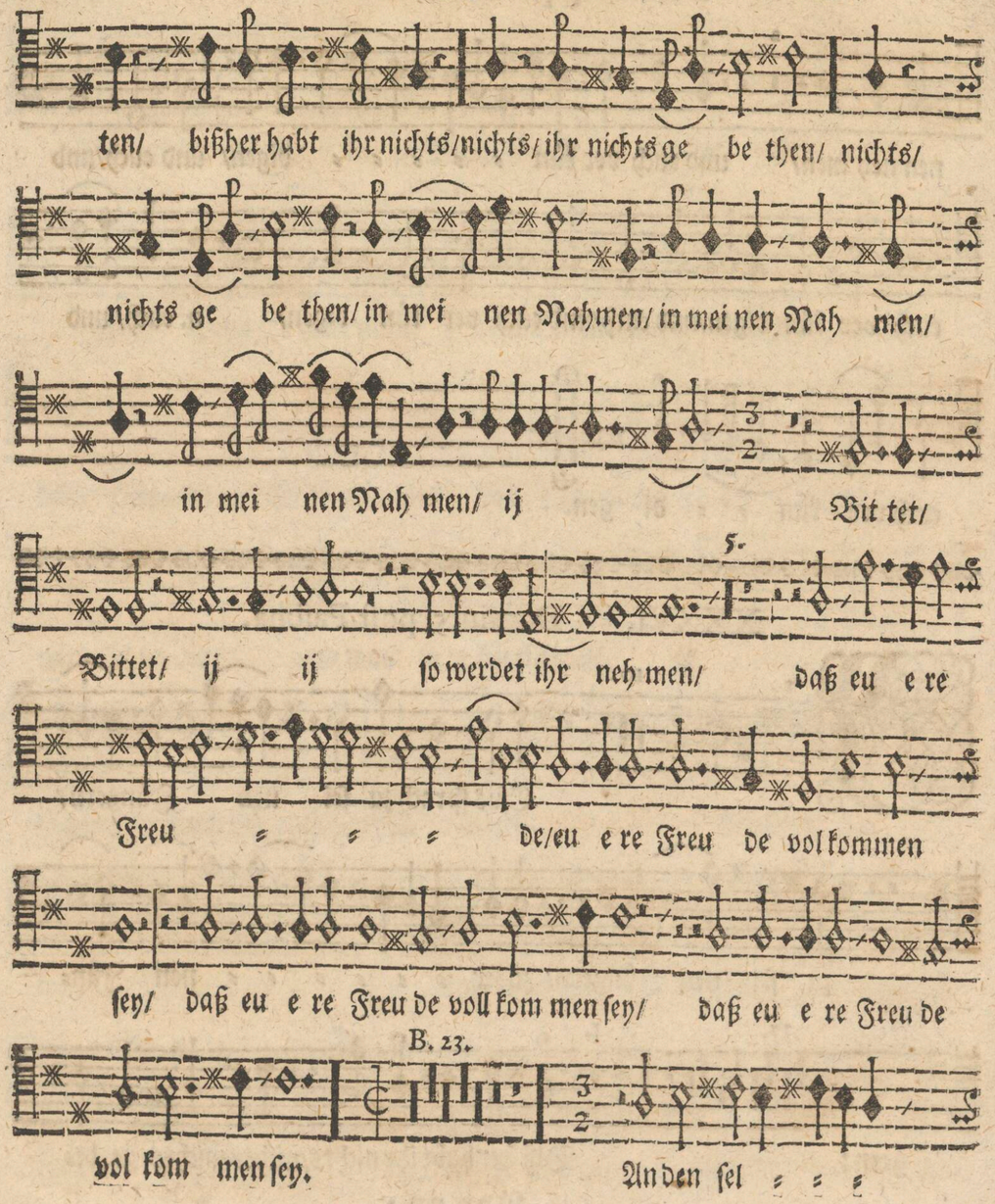


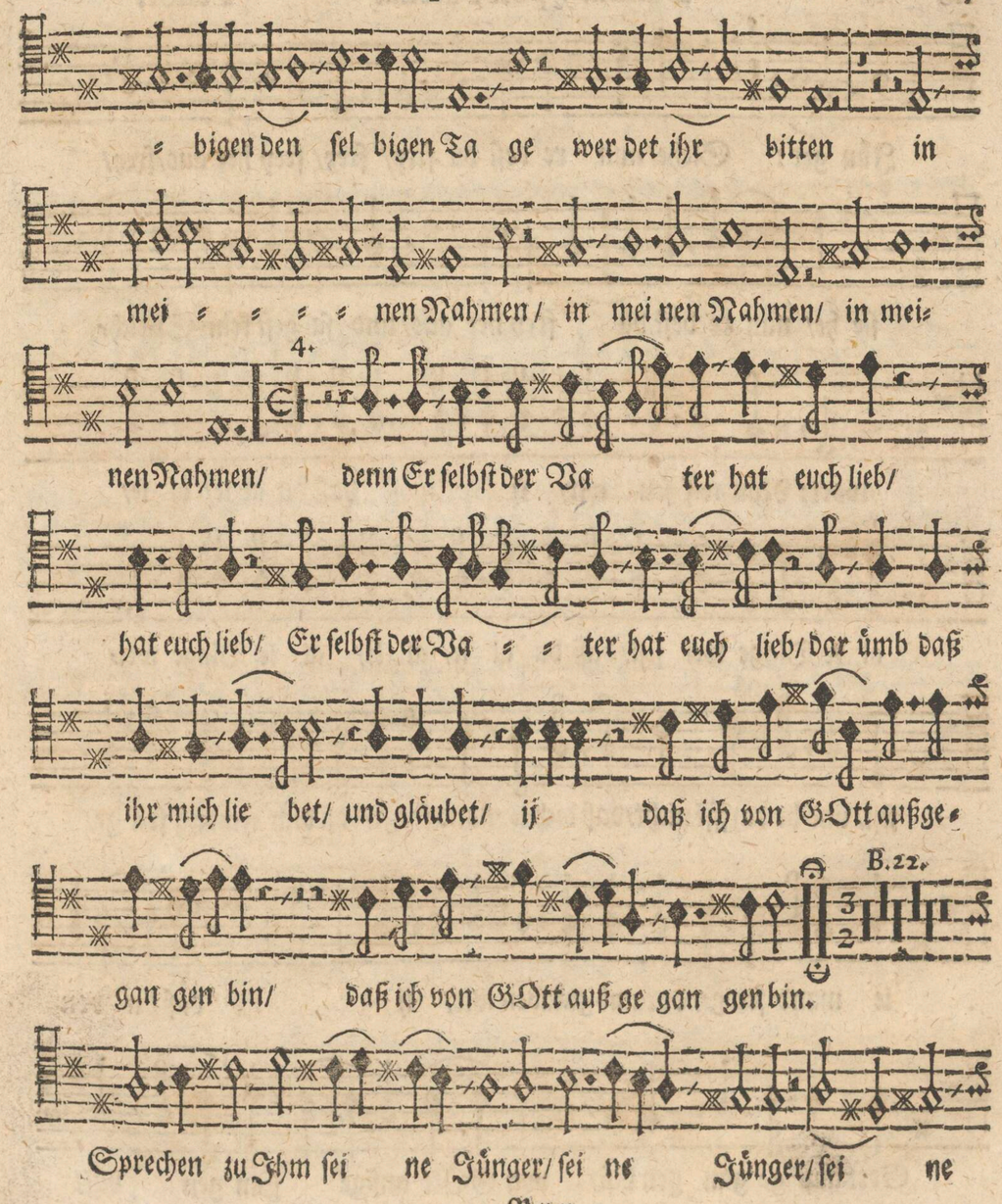


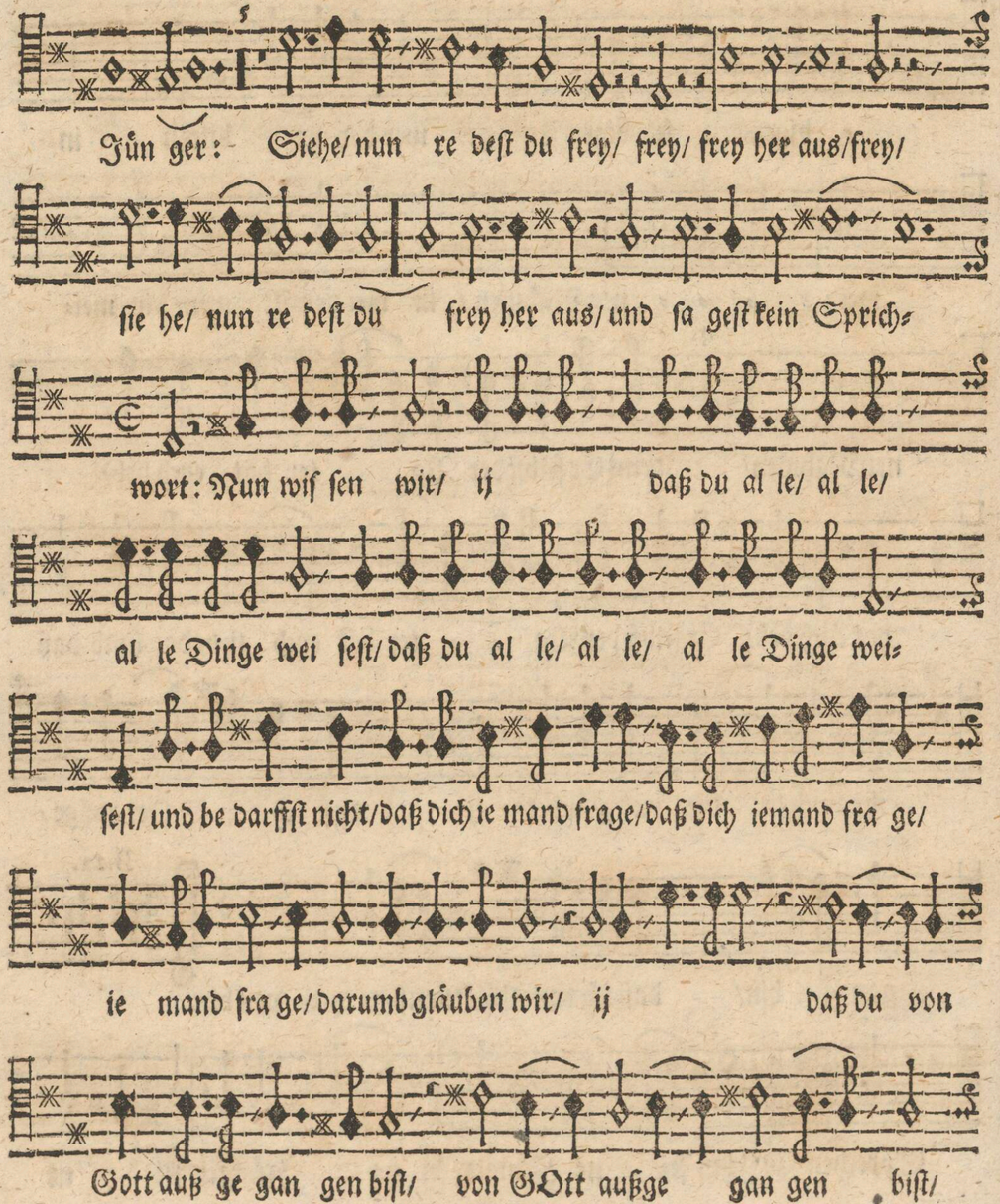




XXXVI. Domin. 5. poſt Paſcha.

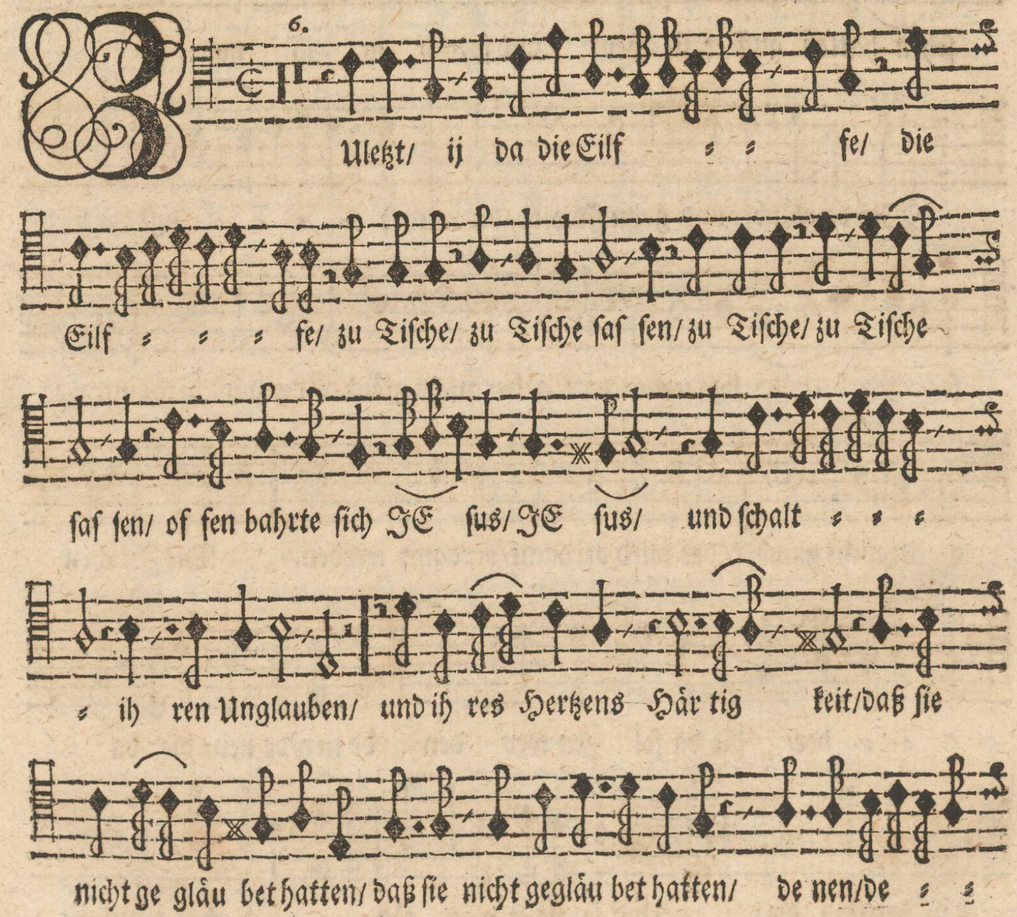

ten/ bißher habt ihr nichts/nichts/ ihr nichts ge be then/ nichts/
nichts ge be then/ in mei nen Nahmen/ in mei nen Nah men/
in mei nen Nah men/ ij Bit tet/
Bittet/ ij ij ſo werdet ihr neh men/ daß eu e re
Freu = = = de/eu e re Freu de vol kommen
ſey/ daß eu e re Freu de voll kom men ſey/ daß eu e re Freu de
B. 23.
vol kom men ſey. An den ſel = = =


= bigen den ſel bigen Ta ge wer det ihr bitten in
mei = = = = nen Nahmen/ in mei nen Nahmen/ in mei=
nen Nahmen/ denn Er ſelbſt der Va ter hat euch lieb/
hat euch lieb/ Er ſelbſt der Va = = ter hat euch lieb/ dar ümb daß
ihr mich lie bet/ und gläubet/ ij daß ich von GOtt außge=
B. 22.
gan gen bin/ daß ich von GOtt auß ge gan gen bin.
Sprechen zu Ihm ſei ne Jünger/ ſei ne Jünger/ ſei ne

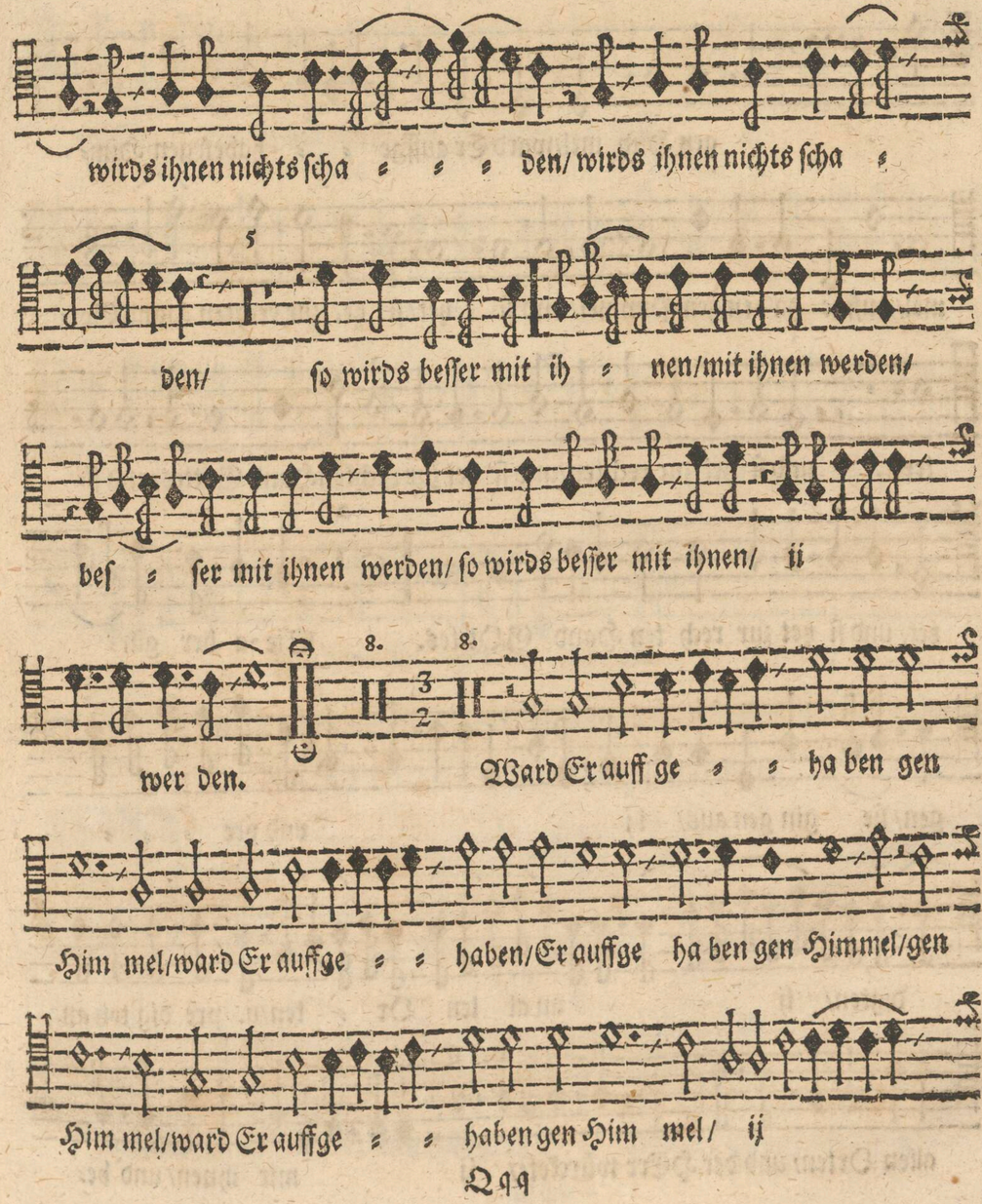


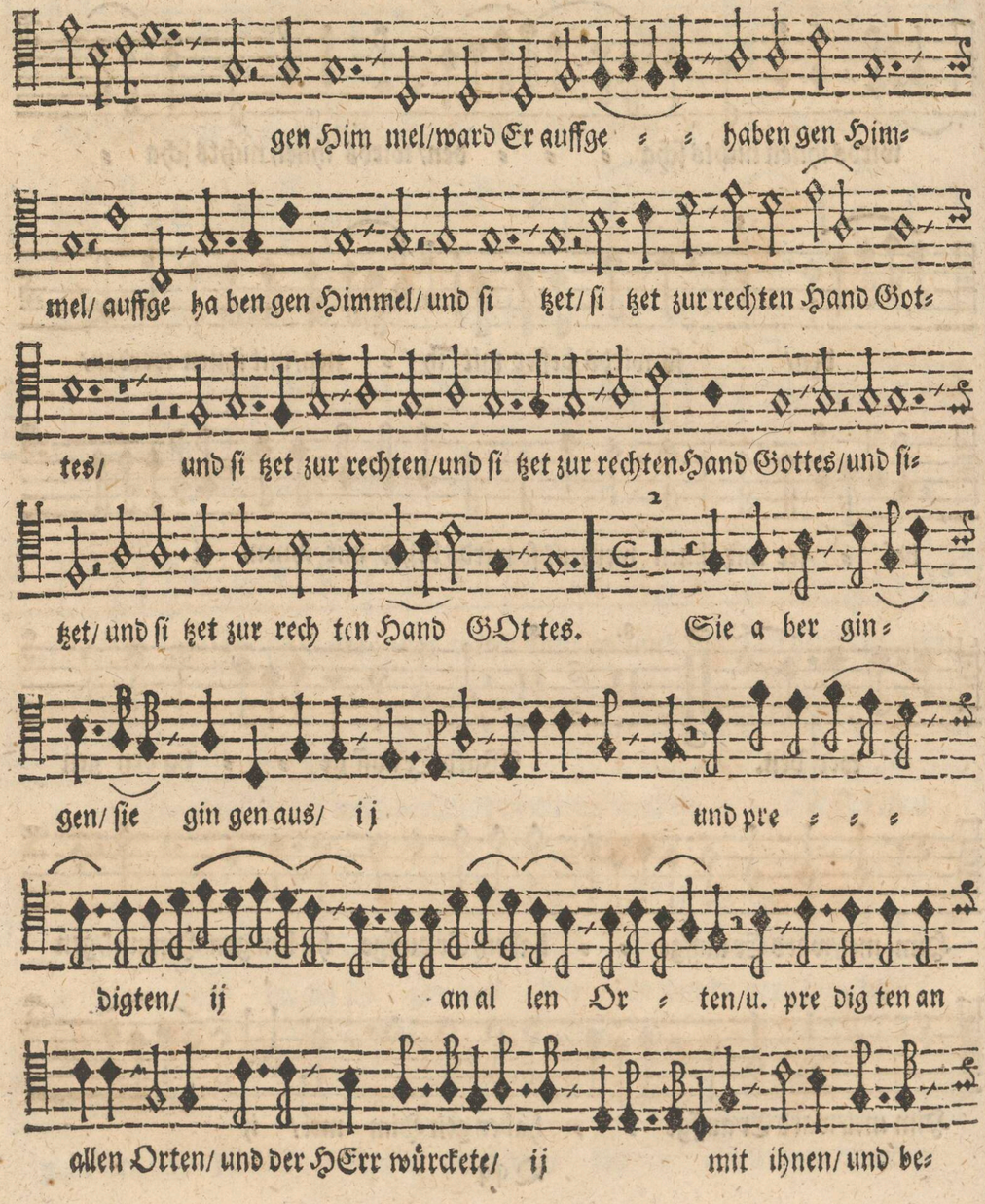


XXXVII. In Festo Ascensionis Domin.




nen die Ihn ge ſehen hatten auffer ſte hen/ de nen/ de nen die Ihn ge
10.
ſehen hatten auff er ſte hen/ und ſprach zu ih nen:
Wer da gläubet und getaufft wird/ der wird ſe lig/ der wird
ſe lig werden/ wer a ber nicht gläubet/ der wird verdamt/ wer
a ber nicht gläubet/ der wird verdamt/ verdamt werden. Die Zei chen
a ber/ die da fol gen wer den de nen/ de nen/ die da
10.
gläu ben ſind die: Und ſo ſie et was tödli ches trincken/

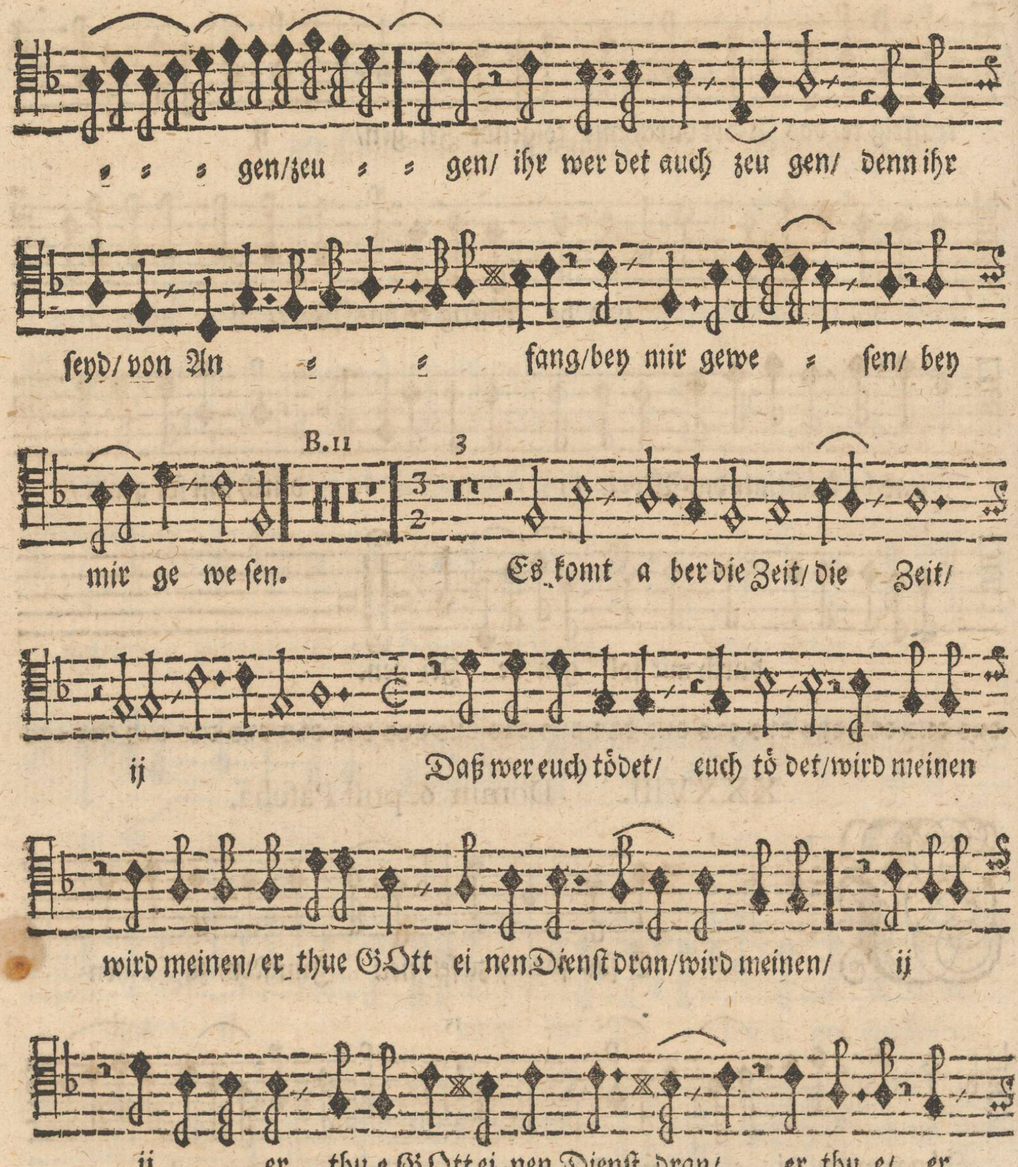

wirds ihnen nichts ſcha den/ wirds ihnen nichts ſcha
5
den/ ſo wirds beſſer mit ih nen/ mit ihnen werden/
beſ ſer mit ihnen werden/ ſo wirds beſſer mit ihnen/ ii
8. 8.
wer den. Ward Er auff ge ha ben gen
Him mel/ ward Er auffge haben/ Er auffge ha ben gen Himmel/ gen
Him mel/ ward Er auffge haben gen Him mel/ ij





XXXVIII. Domin. 6. poſt Paſcha.




gen/zeu gen/ ihr wer det auch zeu gen/ denn ihr
seyd/ von An fang/bey mir gewe sen/ bey
B.11
mir ge we sen. Es komt a ber die Zeit/ die Zeit/
ij Daß wer euch tödet/ euch tö det/wird meinen
wird meinen/ er thue GOtt ei nen Dienst dran/wird meinen/ ij
ij er thu e GOtt ei nen Dienst dran/ er thu e/ er


thu e GOtt ei nen Dienst dran/Gott ei nen Dienst dran.
II.
Daß sie weder meinen Vater/noch mich/ noch mich er
ken nen/ daß sie we der mei nen Vater noch mich er ken=
B.36.
nen/ noch mich er ken nen. Aber solches. sol ches
a ber ha be ich euch von Anfang/ nicht/ nicht ge sa get.
I. I.
nicht/ nicht gesa get/ denn ich war bey euch/bey


euch/ denn ich war bey euch/ bey euch/denn ich war bey euch/denn
ich/ denn ich war bey euch/ denn ich war/ ich war bey
euch.

FINIS.

Bib
D.

195795

Johann Caspar Horns

Geistliche Harmonien

über die gewöhnlichen

Evangelia

So durchs gantze Jahr an [illegible]
auch hohen und andern Festen p[illegible]
werden.

Der Winter-[illegible]

Tenore.

DRESDE[illegible]

Zufinden bey Johann Christoph[illegible]
1680.